

Vereinsnachrichten des
SV Haldern 1920 e.V.

August 2009
Ausgabe 32



Heute schon gespart?

WETTEN - WIR HABEN EIN
ECHT GÜNSTIGES GIROKONTO
FÜR SIE!

UND DAS BESTE:

Bei einem Kontowechsel übernehmen wir
den anfallenden Schriftverkehr für Sie!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor Ihnen liegt die Ausgabe des Jahres 2009 der Vereinsnachrichten des SV Haldern.

Wir hoffen, dass alle Beteiligten für Sie wiederum viele informative und interessante Seiten rund um den Verein zusammengestellt haben. Bis zuletzt wurde in der Redaktion wieder in Tag- und Nacharbeit „heiß gestrickt“ (verzeihen Sie uns daher kleine „Macken“ und Fehler – wir sind nur Amateure), um diese Ausgabe so vielfältig wie möglich zu gestalten, aber auch terminlich den vorgesehenen Erscheinungstermin im August noch zu schaffen.



Die Vereinsnachrichten gelangen durch viele freiwillige Boten in Ihren Briefkasten. Allen, die uns bei der Verteilung behilflich sind, danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir sind bemüht, jedem Mitgliedshaushalt mindestens ein Exemplar zukommen zu lassen. Sollte dies nicht der Fall sein oder ist die angegebene Anschrift nicht korrekt, wäre es nett, wenn Sie uns dieses wissen lassen.

Wenn auch Sie Lust auf Mitarbeit in der Redaktion haben, uns bei der Verteilung behilflich sein wollen – sprechen Sie uns an, wir würden uns freuen. Nun aber viel Spaß beim Lesen!

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Inhaltsverzeichnis

—>	Anzeigenverzeichnis	5
—>	Die Beitragssätze des SV Haldern	6
—>	Das alte Foto	6
—>	Impressum	7
—>	Die Sportversicherung	8
—>	SV Haldern Fanshop	9
—>	Fußball Jugend: Saisonrückblick	10
—>	Fußball Jugend: Zweikampf Eltern - Kinder	13
—>	Fußball Jugend: Verdient Meister	15
—>	Fußball Jugend: Tolle Kameradschaft	17
—>	Fußball Jugend: Soccerworld	18
—>	Fußball Jugend: DFB-Schnupperabzeichen	19
—>	Fußball Jugend: Improvisieren und kreieren	20
—>	Fußball Jugend: Schon komisch!	21
—>	Fußball Jugend: Spieler des Monats	23

→	Fußball Jugend: Erfolgreiche Saison der Mädels.....	24
→	Torwandschießen auf dem Stengelstefest.....	25
→	Fußball Jugend: So manchem ein Bein gestellt.....	26
→	Fußball Jugend: Das i-Tüpfelchen fehlte.....	27
→	Aktion „Platznot“: Da staunt man.....	28
→	Fußball: Aktionstag „Lindenstadion“.....	29
→	Fußball Senioren: Rückblick - Ausblick.....	30
→	Fußball Senioren: Klassenerhalt als Saisonziel.....	36
→	Aktion „Platznot“: Da staunt man noch mal.....	38
→	Fußball Senioren: Wenn die Temperatur sinkt.....	39
→	Fußball Senioren: Das 2. Jahr ist das schwerste.....	41
→	Aktion „Platznot“: Dieses war der 1. Streich.....	43
→	Fußball Senioren: Ü40 – Ziel verfehlt.....	46
→	Fußball Senioren: Ü50 – auch Ziel verfehlt.....	48
→	Fußball Senioren: Turniersieger.....	49
→	Fußball Veteranen: Der Duft von Weihnachten.....	50
→	Berta war der Star beim Vereinsfest.....	54
→	Wir gratulieren.....	57
→	6 Treffer durch Egon.....	58
→	Turnen: Neues aus der Kooperation mit St. Josef.....	59
→	Turnen: Turnzwerge als Postboten unterwegs.....	61
→	Turnen: Bewegungsolympiade 2009.....	63
→	Turnen: Kinder machen Führerschein.....	64
→	Turnen: Fortbildung.....	65
→	Turnen: „Danke schön“-Abendessen.....	66
→	Turnen: Das Sportangebot der Turnabteilung.....	67
→	Aktion „Platznot“ ...und der 2. Streich?.....	69
→	Schwungsvolles Frühlingserwachen.....	71
→	Was macht eigentlich.....	74
→	Tennis: Jugend ermittelte Vereinsmeister.....	76
→	Tennis Jugend: Aufstieg.....	77
→	Tennis: Bunt zusammengewürfelt.....	78
→	Tennis: Saisonöffnung mit Osterfeuer.....	80
→	Tennis: Reeser Stadtmeisterschaften 2009.....	81
→	Laufftreff: 12 Monate in Bewegung.....	82
→	Laufftreff: Festival der Rekorde.....	85
→	Herzlich willkommen an alle neuen Mitglieder.....	90
→	Handball Jugend: Sehr erfolgreiche Saison.....	91
→	Handball Senioren: Saisonrückblick.....	95
→	Handball Senioren: Neuaufbau bei den Damen.....	97
→	Handball Senioren: Nachher noch ein „Bierchen“.....	99
→	Handball Senioren: Spannung bis zum Schluss.....	100
→	Handball Senioren: Weiter im Umbruch.....	102

—► Anzeigenverzeichnis

Der SV Haldern bedankt sich für die Anzeigenwerbung in dieser Ausgabe.

Sie finden die Anzeige von:	auf Seite:
Allianz Heymel	53
Böing Heizung Sanitär	66
Bollmann Metallbau	75
Bollwerk Bedachungen	62
Borgers Bauzentrum	62
Cornelißen Blumen-Center	60
Der Brillenbauer	103
Dibowski Fliesen	76
Doppeladler Restaurant	79
Drostenhof Bauerncafe´ Pension	57
Flash-Pics Fotostudio	8
Galonska Kfz-Prüfstelle Kfz-Sachverständigenbüro	58
Giesen Metzgerei	73
Gissing Rat für´s Rad	12
Head and Hair	16
Herbst Bestattungen	65
Herbst Schreinerei	40
Hüls Imbiß	45
Jansen Bäckerei	89
Janßen-Fenger Heizung Sanitär	20
Joormann Bauunternehmen	53
Kersting Tischlerei Bestattungen	73
Kisters Tabakwaren Lotto	49
König Pilsener	98
Lindenhof Hotel Restaurant	74
LVM Meurs	102
Mulert von Busunternehmen	79
Provinzial Möllenbeck	45
Reeser – Halderner - Mehrhooger Reisebüro	14
Reifen M+G	47
Rewe Schapfeld	16
Roberts Fahrschule	77
Ruitter Elektro	45
Schaffeld KFZ	17
Schmitt Glas	35
Schöttler Bauunternehmen	63
Schwarzkopf Reisebüro	101
Schweers Holzbau	35
Schwiening Bauunternehmen	58

Sinalco	14
Stadtparkasse Emmerich-Rees	104
Stratmann Schreib-, Bastel- & Spielwaren	40
Syberg Wäscherei	93
Tangelder Modehaus	38
Telaak Blumen	57
Tepferdt Gasthof	28
Trink & Spar(e) Bockern	9
Volksbank Emmerich-Rees	2
Weiber-Eck Gaststätte	37

—► Die Beitragssätze des SV Haldern

Jahresbeiträge (Aufnahmegebühr € 5,00)	Grund- beitrag Aktiv / Passiv	+ Fußball Aktiv	+ Handball Aktiv	+ Tennis Aktiv	+ Turnen Aktiv
Jugendliche bis 21 Jahre	€ 30,00	€ 33,00	€ 30,00	€ 42,00	€ 6,00
Erwachsene	€ 39,00	€ 60,00	€ 75,00	€ 90,00	€ 12,00
Ehepaare	€ 66,00	€ 90,00	€ 93,00	€ 129,00	€ 18,00
Familien	€ 66,00	€ 90,00	€ 93,00	€ 159,00	€ 21,00

—► Das alte Foto



—► Impressum

Herausgeber der Vereinsnachrichten „Unter den Linden“
SV Haldern 1920 e.V., 46459 Rees-Haldern

Internet

www.SV-Haldern.de

Mail

Info@SV-Haldern.de

Auflage / Erscheinungsweise

1.000 Exemplare /

1 x jährlich

Redaktionsschluss: 30.06.

Druck

Infotex-digital
Frankfurter Str. 127
80807 München

Bankverbindungen des SV Haldern

Volksbank Emmerich-Rees eG	Konto 520 0751 010	BLZ 358 602 45
Stadtsparkasse Emmerich-Rees	Konto 161 158	BLZ 358 500 00



Hauptvorstand

1. Vorsitzender	Heinz Rutter	Alte Heerstr. 26	46459 Rees
1. Geschäftsführer	Gisbert Meurs	Marienweg 13	46459 Rees
1. Kassierer	Thomas Fischer	Plentenhof 11	46459 Rees
2. Vorsitzender	Werner Syberg	Op de Schapdick 22a	46459 Rees
2. Geschäftsführer	Thorsten Diebels	Bahnhofstr. 28	46459 Rees
2. Kassierer	Andreas Praast	Oberstadt 35	46459 Rees
Beisitzer	Bernhard Häsel	Bachstr. 12	46459 Rees
	Friedhelm Rosenboom	Brucknerstr. 1	46459 Rees
	Andreas Scheepers	Heresbachstr. 22	46459 Rees

Abteilungsleitungen

Fußball	Dietmar Middendorf	Feuerwehrstr. 18	46459 Rees
Turnen	Dagmar Farber	Am Streuffenhof 7	46459 Rees
Tennis	Winfried Stöwer	Bachstr. 1	46459 Rees
Handball	Bernhard Schäfer	Kopernikusstr. 3	46459 Rees

Jugendleiterin	Marianne Engenhorst	Kämperdick 35	46459 Rees
----------------	---------------------	---------------	------------

—► Die Sportversicherung

Bei einem Schadensfall setzen Sie sich in Verbindung mit:

Gisbert Meurs

Marienweg 13
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-7715



Was ist versichert?

Basisschutz des Sportversicherungsvertrages für Vereine/Verbände:

Unfallversicherung

Sie leistet z. B. bei Invalidität und schließt sporttypische Risiken ein, die üblicherweise nicht versicherbar sind. Neu ist, dass es ab 2005 auch ein Reha-Management für Schwerstverletzte gibt.

Haftpflichtversicherung

Sie deckt das Haftungsrisiko der Verbände und Vereine auch als Sportveranstalter oder als Haus-/Grundbesitzer ab und hilft, wenn Sportler z.B. im Training oder Wettkampf andere schädigen und dafür haftbar gemacht werden.

Vertrauensschadenversicherung

Sie schützt z.B. Vermögenswerte gegen Missbrauch von Vertrauenspersonen.

Reisegepäckversicherung

Sie schützt das Reisegepäck von Vereinsmitgliedern bei versicherten Auslandsreisen.

Krankenversicherung

Ergänzend zum privaten oder gesetzlichen Krankenversicherungsschutz trägt sie ungedeckte Kosten nach Sportunfällen, z.B. für Zahnersatz, Brillen oder Heilkosten im Ausland.

Rechtsschutzversicherung

Versichert sind Schadenersatz-, Straf- und Sozialgerichts-Rechtsschutz sowie Vertrags-Rechtsschutz.



www.flash-pics.de

Fotostudio Flash-Pics
Fotografien aller Art

Katja Schidlowski

Lindenstr.1c
46459 Rees-Haldern
Tel:0172-2996947

—► SV Haldern Fanshop

Wer sucht nicht schon mal nach einem passenden Geschenk für einen Fan, Freund oder einem Mitglied des SV Haldern. Wir haben etwas Passendes: T-Shirt, Polo-Shirt oder Auto-Wimpel – zu erwerben bei:

- LVM-Agentur Gisbert Meurs, Isselburger Str. 12a, Haldern
- Wäscherei Syberg, Lindenstr. 9, Haldern
- Heinz Rutter, Alte Heerstr. 26, Haldern



T-Shirt
In den
Größen
S-M-L-XL-
XXL:
€ 9,00

Polo-Shirt
In den
Größen
S-M-L-XL-
XXL:
€ 16,00



Auto-Wimpel:
€ 7,50

Bericht: Heinz Rutter

TRINK & SPAR^E
GETRÄNKEFACHMARKT

Große Weinfachabteilung **Gisela Bockem** Veranstaltungs-Fachbetrieb

...der Getränkesevice in Rees

Empeler Str. 113a, 46459 Rees, Tel. 02851/917007

—► Fußball Jugend: Saisonrückblick

Abt.-Leitung Fußball Junioren. Nun ist schon wieder Mitte Juni, die Saison ist nahezu beendet und unsere Mannschaften befinden sich im „Saisonausklang“ mit Turnieren, Abschlussfahrten und Abschlussfesten.

Rückblickend war diese Spielzeit sehr aufreibend und spannend. Aus sportlicher Sicht war diese Saison besonders erfolgreich. Die U15-Mädchenmannschaft erreichte das Pokalfinale und alle unsere aufstiegsberechtigten Mannschaften (D-A-Jugend) haben die Aufstiegsrunde erreicht und bis zum Schluss um den Aufstieg gekämpft. Letztlich hat unsere C-Jugend dieses Jahr als Meister ihrer Gruppe den Aufstieg in die Leistungsklasse souverän geschafft. Die anderen Mannschaften sind knapp gescheitert. Unsere D3 wurde in einem Entscheidungsspiel in Ihrer Gruppe ebenfalls Meister!



Die C1 - Aufsteiger in die Leistungsklasse

Vorne von links nach rechts: Mathis Neumann, Robin Gissing, Lukas Zitter, Peter Schaffeld, Thorsten Pithan, Louis Schmitz

Hinten von links nach rechts: Trainer Axel Reuys, Thomas Jendryschik, Tom Mrosek, Lukas Reuys, Christoph Hegmann, Steffen Syberg, Sascha Wolbring, Florian Girnth, Betreuer Werner Syberg und unser Sponsor Martin Jendryschik

In den jüngeren Jahrgängen hat die E3 in ihrer Gruppe die Meisterschaft gewonnen, die anderen Teams waren ebenfalls mit teilweise großem Erfolg, aber vor allem mit viel Spaß und Teamgeist in ihren Runden dabei. All dies lässt mit Freude in die Zukunft blicken.

Doch neben den ganzen Meisterschaftsspielen gab es noch eine Menge andere Dinge zu „bewältigen“. Angefangen mit der Kirmes, an dem unsere fleißigen Helfer sicherlich einen lustigen Samstagnachmittag hatten. Kurz darauf war bekanntlich das Stengeltefest, auch hier waren wir mit einem Torwandschießen vor Ort (siehe separater Bericht).

Seit Oktober 2008 wird monatlich ein „Spieler des Monats“ gewählt. Dieser darf bei einem Heimspiel der 1. Mannschaft unseren Trainer Jürgen Stratmann und die 1. Mannschaft vom Aufwärmtraining über die „Kabinenpredigt“ bis hin zum Auslaufen begleiten. Bisher wurden folgend Spieler gewählt: **Daniel Schlebusch, Silas Wißen, Christoph Hegmann, Lukas Dahms, Florian Bahl, Robin Wilke, Hendrik Heynen und Alexander Elster** (siehe separater Bericht). Weiter so!

Die (organisatorischen) Höhepunkte dieses Jahres waren erneut das Möllenbeck-Turnier in der Halle im Winter und das Hein-Boshuven-Turnier im Juni.

Beim **Möllenbeck-Turnier** konnten sich die E3 und die U-15 den Turniersieg sichern. Der von **Dieter Schwiening** neu gestiftete Wanderpokal der B-Jugend ging dieses Jahr nach Rees, doch kommendes Jahr holen wir diesen bestimmt zurück.

Wie die NRZ schon treffend in Ihrer Schlagzeile berichtete „Tolle Spiele vor vollem Haus“ fand das Turnier auch in diesem Jahr einen hohen Anklang. Die Mannschaften hatten alle ihren Spaß und in der Cafeteria liefen die Kaffeemaschinen und Waffeleisen heiß. Kleine Probleme, wie z.B. der Ausfall der großen Kaffeemaschine und des Stroms für die Waffeleisen am Sonntagnachmittag, meisterten die Eltern aus den Teams hervorragend. Ein Dank auch an unseren Cheforganisator **Peter van Oepen**, der dieses Turnier bestens vorbereitet hatte. Da wir für dieses Turnier alle „Ressourcen“ für das leibliche Kaffeewohl aus dem Vereinsheim entführt hatten, konnte der Laufftreff am Sonntag leider sein gewohntes Kaffeetrinken nicht so durchführen wie üblich. Sorry! Wir werden versuchen, dieses im nächsten Jahr zu verbessern.

Unser **Hein-Boshuven-Turnier** hatte dieses Jahr einen schwierigen Stand, da am Samstag vom Verband aus der Tag des Jugendfußballes stattfand und somit viele Mannschaften dort aufliefen. Gleichzeitig fanden in Hamminkeln und Bocholt noch die Stadtmeisterschaften statt, so dass auch aus diesen Regionen sich nicht zu viele Mannschaften meldeten. Dennoch beteiligten sich insgesamt 70 Mannschaften zu den insgesamt 13 Turnieren.

Am Donnerstag spielte das Wetter noch richtig gut mit, entgegen den Vorhersagen regnete es erst kurz vor Turnierende, welches den Kindern aber den Spaß am Fußball nicht nahm und attraktiver Fußball gespielt wurde. Großer Gewinner an diesem Tag war TuB Bocholt, die sowohl den von der **Firma Böing GmbH** gestifteten neuen Wanderpokal der E1-Jugend als auch den von den **Alten Herren** gespendeten Wanderpokal der D1-Jugend mit nach Hause nahmen.

Bei schönstem Wetter ging es Freitagabend für die B-Jugend und A-Jugend weiter. Auch hier schien es, dass TuB Bocholt weiter alles gewinnt (B-Jugend), doch dann gewann unsere A-Jugend das Turnier und die Freude beim Team war riesengroß.

Am Samstag spielten dann C1 und C2-Jugend und die U15-Mädchen. Klasse Spiele bei super Wetter und es war der Tag es SV Haldern. Alle 3 Titel, darunter auch der 2. von der **Alten Herren** gestiftete Wanderpokal der C1–Jugend, gingen an den SV Haldern. Ein kleiner Wehrmutstropfen blieb: Die Resonanz an diesem schönen Tag war relativ gering.

Am Sonntag war dann der Tag der „Kleinen“. Bambini, F1, F2 und E3-Turniere standen auf dem Plan. Hatten wir an den ersten 3 Tagen richtiges Glück bezüglich des Wetters, begann der Sonntag mit viel viel Regen. Das Turnier wurde dennoch gestartet, auch wenn es einigen Mannschaften zu nass wurde und vorzeitig wieder abreisten. Den meisten Kindern hat die Wasserschlacht von Haldern dennoch sehr viel Spaß gemacht, wie man es auch bei unserer E3 gesehen hat, die als Turniersieger einige „Matschdiver“ machten und sich gar nicht umziehen wollten. Die F-Jugend konnte schließlich das Turnier bei Sonnenschein beenden. Ein Novum an diesem Tag war, dass unsere C-Jugend mit **Lukas Reuys, Mathis Neumann, Thorsten Pithan, Robin Gissing, Lukas Zitter und Geron Köster** aus der D-Jugend die Schiedsrichter stellten. An dieser Stelle nochmals eine Danke an euch für die klasse Spiel(ei)s(t)ung.

Gegen 18:00 Uhr war dann auch das letzte Spiel der insgesamt 156 abgepfiffen. Allein diese Zahl zeigt schon, was Turnierorganisator **Dietmar Abel** auch in diesem Jahr hier wieder geleistet hat. Vielen Dank!

Es ist immer noch Mitte Juni – zwischendurch war auch noch Weihnachten und Ostern - und es ist auch die Zeit, uns bei allen Trainern, Betreuern und den jeweiligen Partnern für euren unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Man kann nur immer wieder betonen, ohne euch läuft es nicht, nochmals vielen Dank. Wir wünschen allen ein restliches schönes Jahr 2009 und blicken mit Zuversicht in die neue Saison und vielleicht können wir auch bald noch den einen oder anderen neuen Trainer bei uns willkommen heißen, denn auch in der kommenden Saison werden wir erneut 17 Jugendmannschaften in die Spielrunden schicken.



Volker Hermesen

Bericht: Volker Hermesen (für die Fußballjugendabteilung)



Rat für´s Rad

VERLEIH, VERKAUF,
REPARATUR

Klosterstr. 25, 46459 Haldern
Tel. 02850-212

—► Fußball Jugend: Zweikampf Eltern - Kinder

F1-Junioren. August 2008: Das erste Training. Knapp 12 Kinder freuen sich auf den Start in die neue Saison 2008/2009. Juni 2009. Das letzte Training. Mittlerweile 20 Kinder stehen auch am Saisonende mit Ehrgeiz und vor allen Dingen viel Freude auf dem Fußballplatz. So konnten wir uns auch in diesem Jahr wieder über viele neue Gesichter in unserer Mannschaft freuen und mit allen zusammen ein tolles Jahr in der F1-Jugend verbringen.

Während die Kinder, die teilweise schon seit der Bambini am Ball sind, die Hinrunde durch starke Leistungen und vielen Toren sehr erfolgreich gestalteten, wurden in der Rückrunde immer wieder die „Neuen“ in die Mannschaft integriert. Wir kamen erneut in die stärkere F-Jugend-Gruppe, doch auch hier konnte sich das Team gegen fast jeden Gegner erfolgreich durchsetzen.

Doch nicht nur die Ergebnisse bereiteten uns große Freude. Mindestens genauso schön war es dieses Jahr wieder zu sehen, wie sich alle Kinder immer weiter entwickelt haben. Seit 4 Jahren können wir jedes Jahr erleben, wie die Kinder neue Sachen lernen. Zum Einen durch das Training, aber zum Anderen helfen sie sich auch oft gegenseitig, um neue Techniken oder Tricks auszuprobieren.



*Das Team mit den
Spielerinnen und Spielern:*

*Marleen Diebels, Silas
Joormann, Florian Bahl,
Milot Seesing, Maik
Lippnat, Florian Böing,
Julius Biewer, Felix
Dahms, Till Messing,
Jonas Hermsen, Eric
Jansen und Günter te
Baay*

*(Trainer: Andreas Kosel,
Cornelia Kremer,
Co-Trainer: Christoph
Messing)*

Das wird uns dann immer ganz deutlich, wenn es am Ende bei der Abschlussfeier heißt: Eltern vs. Kinder! Konnten es die Eltern noch vor 4 Jahren gemütlich angehen lassen, war es in diesem Jahr doch schon schwieriger, an den „Kleinen“ vorbei zu kommen.

Das traditionelle Grillen am Sportplatz haben wir dieses Jahr in den Garten der Familie Seesing verschoben und in ein Essensbuffet mit Schnitzeln, Würstchen, Frikadellen und

Salaten verwandelt. Ein wirklich gelungener Nachmittag, an dem alle Kinder und Eltern riesige Freude hatten. Dankeschön noch mal an **Familie Seesing** und **Frank Joormann**, der für das prima Essen gesorgt hatte. Zum Glück findet der Zweikampf zwischen den Eltern und den Kindern nur einmal im Jahr statt. Das übrige Jahr über ziehen dann wieder alle an einem Strang, so dass die Kinder bei jedem Spiel und jedem Gegner immer volle Unterstützung bekommen.

Wir freuen uns auf die kommende Saison 2009/2010 und die neuen Herausforderungen in der E-Jugend!

Bericht: Andreas Kosel



Reeser Reisebüro
Halderner Reisebüro
Mehrhooger Reisebüro



Reeser Reisebüro
Vor dem Delltor 6b
46459 Rees
Tel.: 02851 / 92735
Fax: 02851 / 92737

Halderner Reisebüro
Bahnhofstr. 26
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 7380
Fax: 02850 / 7388

Mehrhooger Reisebüro
Bahnhofstr. 22
46499 Hamminkeln-Mehrhoog
Tel.: 02857 / 900034
Fax: 02857 / 900035

www.reeser-reisebuero.de - www.sunshine-reisen.net



Sinalco®

—► Fußball Jugend: Verdient Meister

E3-Junioren. Die E3 kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. In sehr kurzer Zeit haben die Mädchen und Jungen zu einander gefunden und bildeten eine starke Mannschaft. In der Hinrunde haben wir fünf Spiele gewonnen, zwei verloren und ein Spiel endete unentschieden und die Mannschaft wurde mit 16 Punkten verdient Tabellen-Erster und somit Herbstmeister. Auch die Rückrunde war für die Mannschaft ein voller Erfolg. Obwohl es in dieser Gruppe viele gleich starke Mannschaften gab, hat sich unsere E3 erfolgreich durchgesetzt. Mit 22 Punkten, sieben gewonnenen, einem verlorenen Spiel und einem Unentschieden wurden wir auch verdient Meister.

Bei den Hallenturnieren waren wir nicht ganz so erfolgreich, da sich die Spieler erst an den Hallenboden gewöhnen mussten, denn trainiert wurde immer nur auf dem Rasenplatz. Von den 4 Hallenturnieren, an denen wir teilgenommen haben, belegten wir Platz 1, 3, 4, und Platz 6. Bei den Feldturnieren waren die Platzierungen ähnlich.



*Stehend von links
nach rechts:
Co-Trainer Steffen
Syberg, Matteo
Brömmling, Hendrik
Scharffe, Leah
Schwack, Leo
Kremer, Peter
Syberg, Trainer
Heiner Schwack*

*vorne sitzend:
Alex Paus, Sarah
Schmitz, Kira
Hogefeld, Tom
Rüger, Maxi Bauhaus*

*Nicht auf dem Bild:
Klara Zachert,
Andreas Klischies*

Diese Mannschaft zeichnet besonders der gute Zusammenhalt aus. In der ganzen Saison gab es nicht einen Moment, wo in der Mannschaft ein Spieler von Mitspielern kritisiert wurde, weil er mal nicht so gut gespielt hat - im Gegenteil, die schwächeren Spieler wurden immer wieder angefeuert und motiviert. Auch beim Training waren die Spieler zu 99 % immer anwesend und mit großem Arrangement dabei. Bei so einem Zusammenhalt macht die Arbeit als Trainer besonders viel Spaß.

Besonders bedanken möchte sich die Mannschaft bei **Steffen Syberg**, der als Co-Trainer immer beim Training und bei den Spielen dabei war und uns tatkräftig unterstützt hat, so wie es seine Zeit zuließ, denn schließlich spielt er auch erfolgreich für die C1 des SV Haldern. Ebenso bedanken wir uns bei **Claudia und Werner Syberg**, die sich bereit erklärt haben, die Trikots unserer Mannschaft die ganze Saison über kostenlos zu waschen, was auch nicht selbstverständlich ist.

Den Spielern, die jetzt die E3 verlassen müssen und in die D-Jugendmannschaften wechseln, wünsche ich für die Saison 2009/2010 alles Gute und viel Erfolg.

Bericht: Heiner Schwack



Isselburger Str. 2b
46459 Rees-Haldern
Tel.: 0 28 50 / 41 69 23

Montags geöffnet

Montag ist Strähnen-Tag (10%)
Mittwoch ist Dauerwell-Tag (Komplett 55,-)



Head and Hair

info@head-and-hair.de • www.head-and-hair.de

REWE

SCHAPFELD Marktplatz der Frische

Haldern Klosterstrasse 2-4 Tel.: 02850 / 72 66 Fax: 92 55	Rees Westring 5b Tel.: 02851 / 96 19 60 Fax: 96 19 61
--	--

—► Fußball Jugend: Tolle Kameradschaft

E2-Junioren. In der Saison 2008/09 stellte unser Verein eine neu aufgestellte E2-Jugendmannschaft. Die Spieler sind alle im 2. Halbjahr 1999 geboren, so dass sie meist auf ältere und körperlich stärkere Mannschaften trafen. Betreut wurden die Kinder von Axel Lauven, Jürgen te Baay und Peter Snelting.

In der Hinrunde hatte unsere Mannschaft große Probleme mitzuhalten, da sie im Gegensatz zu den gegnerischen Mannschaften noch nicht eingespielt war. Und so endete die Hinrunde mit dem vorletzten Platz. Da aber Erfolge nicht am Tabellenplatz, sondern in der Kameradschaft abgelesen werden, war die Hinrunde ein voller Erfolg.

Mit einer tollen Kameradschaft und einer noch höheren Motivation startete die E2 in die Rückrunde. Da in der Winterpause auch das spielerische Verständnis zunahm, konnten in der Rückrunde auch sportliche Erfolge gefeiert werden. Mit vier Siegen und einem Unentschieden wurde die Mannschaft mit dem 8. Platz in der Meisterschaft belohnt.

Die Trainer bedanken sich an dieser Stelle bei allen Eltern der Spieler, die uns und die Mannschaft die gesamte Saison begleitet und unterstützt haben. Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Die Mannschaft: **Niklas Snelting, Kristoffer Recha, Jesse Haferkamp, Julian Reemann, Servet Dogu, Lukas Niesbach, Silas Wissen, Julian Lauven, Joel van Bernum, Paul te Baay, Jonas van Dreuten, Florian Hartl, Steffen Ambrosius.**

Trainer: **Axel Lauven, Jürgen te Baay, Peter Snelting.**

Bericht: Axel Lauven

KFZ-Meisterbetrieb Ludger Schaffeld



- * Reparaturen aller Fabrikate
- * Dekra Prüfstützpunkt
- * Abgasuntersuchung
- * Unfallinstandsetzung
- * Autoglas
- * Porsche Service
- * An- und Verkauf

Haldern
Am Bahndamm 7
46459 Rees
Tel.: 02850/1370
Fax: 02850/5963
Mob.: 0172 2006856
Mail: Kfz.Schaffeld@web.de

—► Fußball Jugend: Soccerworld

E1-Junioren. Vor nun mittlerweile schon 5 Jahren übernahm ich die damalige Bambini-Mannschaft. Kinder wie die Zeit vergeht - und jetzt sind wir schon E1.

Die erste Saisonhälfte startete vielversprechend, wir nahmen an zwei Vorbereitungsturnieren teil und belegten in beiden den 1. Platz. In der Hinrunde wurden wir ungeschlagen Zweiter - das hieß, wir würden in der Rückrunde in Gruppe 1 spielen (die besten 10 Mannschaften aus dem ganzen Kreis 11). Die Mannschaft und auch wir Trainer freuten uns schon darauf, doch es sollte anders kommen.



*Spieler: Felix Boßmann,
Steffen Böing, Lukas Dahms,
Annika Fischer, Gereon
Franken, Niclas Heynen,
Julian Otten, Sarah Schmitz,
Julian Schwanck, Fabian
Wilke*

*Trainer: Norbert Otten,
Co-Trainer: Bernd Franken,
Tim Stratmann,*

Aus verschiedenen Gründen verloren wir 3 Spieler, darunter auch unseren Torwart, so dass wir zeitweise nur 6 Spieler hatten. Das war eine sehr schwierige Situation für die Mannschaft, viele Spiele gingen in den letzten Minuten verloren, weil alle erschöpft waren und wir oft keinen Spieler zum Auswechseln hatten. In Sachen Zusammenhalt hat es uns aber einen großen Schub gegeben, jeder hat gemerkt, dass es ohne den anderen nicht geht!

Bedanken möchte ich mich bei den Spielern und Trainern der E3 und der E2, die es uns mit ihrem Aushelfen ermöglicht haben, die Saison zu Ende zu spielen. Highlights der Saison waren die Weihnachtsfeier - hier ging es zur Soccerworld nach Oberhausen - und unsere dreitägige Abschlussfahrt mit Eltern und Geschwisterkindern nach Schloss Dankern. Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Eltern der E1 für ihre enorme Mithilfe bedanken, die Abschlussfahrt hat gezeigt, dass auch wir Erwachsenen ein Team sind. Als letztes möchte ich Dir, lieber Tim, ein großes Lob aussprechen. Als Co-Trainer hast Du ganze Arbeit geleistet und mir viele Sachen abgenommen. Ich hoffe, wir werden uns auch in der nächsten Saison so gut ergänzen.

Bericht: Norbert Otten

—► Fußball Jugend: DFB-Schnupperabzeichen

Im Rahmen des DFB-Vereinswettbewerbs hat die Jugendabteilung des SV Haltern erstmalig den Kindern der Bambinis und der F-Jugend angeboten, das DFB-Fußball-Schnupperabzeichen zu absolvieren.

50 Kinder kamen Anfang Juni auf die Sportanlage und wollten in 3 verschiedenen Disziplinen Punkte für ihr Abzeichen sammeln. Zuerst schien es noch aufgrund eines Gewitters buchstäblich ins Wasser zu fallen, doch Petrus hatte ein Einsehen und mit 30-minütiger Verspätung konnten die Kinder ihr Können zeigen.



An der ersten Station konnten unsere Cracks Ihre Fähigkeiten im Dribbeln darstellen. Der Ball musste durch einen Parcours aus Hütchen und Stangen geführt werden, zwischenzeitlich musste sich jedes Kind kurz auf den Ball setzen, um dann die Übung mit einem Torschuss abzuschließen.

Die zweite Station hatte es in sich. Was leicht aussah, war für viele doch sehr schwer. Der Ball musste gegen eine Wand gepasst werden und immer wieder in ein vorgegebenes Feld zurückprallen.

Letzte Station war dann ein Elfmeterschießen in zwei verschiedenen Zonen des Tores, welches den Spielerinnen und Spielern sehr viel Spaß machte.

Am Ende des Tages wurden 35 Silberabzeichen und 15 Goldabzeichen verliehen. **Sarah Schmitz** aus der E3 und **Jonas Hermesen** aus der F1 erreichten beide die volle Punktzahl.

Ein Dankeschön nochmals an alle beteiligten Trainer und Betreuer - und nächste Saison kommt das „große“ Fußballabzeichen!

Bericht: Volker Hermesen (für die Fußball-Jugendabteilung)

—► Fußball Jugend: Improvisieren und kreieren

D2-Junioren. Kurze Findungs- und Positionsbestimmung zu Saisonbeginn, lange Auszeiten durch den harten Winter und eine Rückrunde, geprägt von Nachholspielen. Reicht das, um aus zwei halben eine ganze Mannschaft zu machen? Jein!



Die „D2“ zu Saisonbeginn am ersten Trainingstag (11.08.2008)

Überflieger wandern in die erste (Jahrgangs-)Mannschaft ab; die Betreuer der zweiten Mannschaft improvisieren und kreieren eine neue Truppe.

Dieser Herausforderung haben wir uns zu Saisonbeginn gestellt und sie auch als Mannschaft gemeistert. Man bedenke: Alleine, dass die Hälfte der Mannschaft bis zu dieser Saison lediglich auf „kleinen“ Plätzen spielte. Auch wenn der Erfolg teilweise ausblieb, die noch längst nicht selbstverständliche Basis aller - Zusammenarbeit war da, Spielfreude, Vertrauen untereinander, Moral und Humor. Ist das nichts?

Wünschen wir den Kindern unserer (noch) D 2 –Jugend auf ihrem weiteren Weg nun auch den verdienten Erfolg, frei nach dem Motto: „Elf Freunde sollt ihr bleiben...“

Bericht: Michael Elster

Janßen-Fenger GmbH Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizungen - Bautrocknung

Haldern - Lindenstr. 7 - 46459 Rees - Tel.: 02850/7676

—► Fußball Jugend: Schon komisch!

D1-Junioren. Die Jungs in diesem Alter sind schon recht merkwürdig. Oftmals habe ich vor dem Training beobachtet, dass bestimmt 13 - 14 Jungs, davon 8 - 9 aus meiner Mannschaft, vor dem Training schon auf dem Platz waren und miteinander Fußball spielten. Wenn man die Jungs beobachtet hat, schien das Spiel, das Sie da machten zu funktionieren. Man hielt sich an selbstgenannte Spielregeln, Tore oder Punkte wurden ohne großes Gemecker vergeben.

Holte man sich die Jungs zum Training rüber, sah das ganze anders aus. (Nach dem Motto: „Ab jetzt haben wir einen Schiri.“) Bei den Übungen wurde dann über Punktevergabe, Foulspiel, Mitspieler gemeckert, mit Steinchen geworfen und Wrestling geübt. Schon komisch!

Dies war Gott sei Dank nicht immer so. Wir hatten auch richtige gute Trainingseinheiten. Die Resultate waren Ok.



*Hintere Reihe v. links: Betreuer Uwe Mertens; Trainer Jochen Otten; Trainer Michael Schacht; Betreuer Peter van Oepen
Am und auf dem Geländer v.links: Fabian Rwitter, Steffen Mölder; Maik Mertens, Dennis Goroll; Felix Unger; Ben Druschel; Christoph Venhuis, Nico Jansen; Niko Becker
Auf der Bank: Dominik Schacht; Moses Otten; Maurice Piron; Lukas van Oepen; Franz Schöttler
Liegend: Jeroen Koster*

Turniersieg in Kalkar im Sommer 08. - Gruppenzweiter in der Hinrunde, somit Aufstiegsrunde erreicht. - Aufstiegsrunde als Tabellenvierter beendet. (Mit Sieg gegen Rees) - Sieg gegen die D1 von Rees. (wir konnten der Reeser D1 die einzige Niederlage beibringen, in einem von beiden Seiten richtig gutem Spiel) - Kuriosum das Spiel gegen den späteren Aufsteiger DJK Bocholt: Nachdem die Bocholter früh mit 1:0 in Führung gingen, gelang uns mit einem Fernschuss der Ausgleich, leider ging der Ball durch das kaputte Tornetz. Bocholter und Halderner Spieler hatten das Tor gesehen, nur der Schiedsrichter leider nicht. Er entschied auf Abstoß. Das Spiel ging mit 4:0 verloren.

Alles in allem eine ordentliche Saison, wobei vielleicht am Ende noch mehr drin gewesen wäre.

Bericht: Jochen Otten

Wir unterstützen in der Saison 2009/2010 die D1-Fußball-Jugend des SV Haldern

Gebäudethermografie
Energiesparsysteme
Energieberatung
Wärmepumpen
Solartechnik



Regenerative Energien
Umwelt- & Energiesparteknik

Bahnhofstr. 11, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850-459 Mobil: 0177-512 86 78
e-mail: haraldboeing@t-online.de

Rechtsanwälte
Breßer und Franken
Halderner Feld 12
46459 Rees-Haldern



Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Verkehrsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Mietrecht



Thermomix
der Alleskönner für die Küche.

Kein Tag ohne mich!
Wenn Sie das Beste
für Ihre Familie wollen,
lernen Sie ihn schnell
unverbindlich kennen.

Gaby Bathe
Thermomix Gruppenleitung
Tel: 02850-901122
Mobil: 0172-2663239
gaby-mixi@gmx.de

—► Fußball Jugend: Spieler des Monats

Seit Oktober 2008 wird in der Fußball-Jugendabteilung monatlich der Spieler des Monats gewählt. Der geehrte Spieler darf dann bei einem Heimspiel der ersten Mannschaft diese als Gast begleiten. Er macht beim Aufwärmtraining mit, hört sich die taktischen Anweisungen des Trainers an, ist bei Mannschaftssitzung und „Kabinenpredigt“ genauso dabei wie an der Seitenlinie und auf der Trainerbank. **Christoph Hegmann** konnte als ständiger Gast bei den Hallenstadtmeisterschaften im Januar 2009 teilnehmen.

Bisher wurden folgende Spieler geehrt:

Oktober 2008:



Daniel Schlebusch
(D2)

November 2008



Silas Wissen
(E2)

Dezember 2008



Christoph Hegmann
(C1)

Januar 2009



Lukas Dahms
(E1)

Februar 2009



Florian Bahl
(F1)

März 2009



Robin Wilke
(F2)

April 2009



Hendrik Heynen
(C2)

Mai 2009



Alexander Elster
(D2)

Wir freuen uns auf die kommende Saison und sehen uns bei den Heimspielen der 1. Mannschaft zur Ehrung unserer neuen Spieler des Monats wieder und hoffentlich auch zu den vielen Heimsiegen. Ein herzliches Dankeschön auch für die tolle Unterstützung bei dieser Aktion an die 1. Mannschaft!

Bericht: Volker Hermsen (für die Fußball-Jugendabteilung)

—► Fußball Jugend: Erfolgreiche Saison der Mädels

Mädchen U15 - 1. Die Saison 2008/2009 war für die Mädels mehr als erfolgreich. Trotz 4 Niederlagen, 1 Unentschieden und einem Torverhältnis von 80:36 und 34 Punkten konnte der 2. Tabellenplatz bzw. die Vizemeisterschaft am Ende doch noch gehalten werden.

Auf den zweiten Tabellenplatz schossen uns: **Christina Bauhaus** (47 Tore), **Judith Uebbing** (9 Tore), **Carlotta Woyk** (7 Tore), **Lisa Freihoff** (3 Tore), **Josefine Woyk** (3 Tore), **Lena Schwarzkopf** (1 Tor) und **Julia te Strote** (1 Tor).

Den größten Anteil hatte unsere Torfrau **Christiane Teloh**, die in mancher Situation unseren „Kasten“ sauber hielt.

Ausgeholfen haben uns zeitweise auch folgende Mädchen der U15 II, die für uns auch Tore erzielten. Diese waren **Franziska Potrykus** (6 Tore) und **Julia Bucksteeg** (3 Tore).

Des Weiteren standen wir im Endspiel um den Kreispokal Rees-Bocholt. Die Partie gegen Dingden ging jedoch 3:7 verloren, alle 3 Tore für den SV Haldern erzielte Christina Bauhaus.



Zur Mannschaft gehören: Christiane Teloh, Judith Uebbing, Lena Schwarzkopf, Christina Bauhaus, Julia te Strote, Josefine Woyk, Carlotta Woyk, Lisa Freihoff, Monique Schacht, Verena Tekaat und Vanessa Bonnes.

Trainer und Betreuer: Ulli Uebbing, Nils Aleweiler und Andrea Bauhaus

Diese Mannschaft wird bis auf Christiane Teloh und Julia te Strote auch in der U17 wieder zusammen spielen.

Bericht: Andrea Bauhaus

—► Torwandschießen auf dem Stengeltefest



Firmen, Vereine und Verbände mit 56 Ständen präsentierten sich am 21.9.2008 auf dem Halderner Lindendorfplatz zum 2. Stengeltefest. Darunter auch der SV Haldern mit einem Infostand und dem von der Fußball-Jugend-Abteilung durchgeführten Torwandschießen.

Erst in einem abschließenden Stechen nach über 200 Versuchen konnte der Sieger ermittelt werden. **Anna Stappert, Alexandra Venhuis, Norbert Schluß** und **Thomas Fischer** hatten je 3 Treffer erzielt. Durch

Losentscheid wurde die Reihenfolge der 4 Endspielteilnehmer bestimmt. Anna Tappert durfte anfangen. Der erste Schuss wurde direkt versenkt, danach wollte die Kugel nicht mehr durch die Löcher. Nun war Alexandra Venhuis am Start. Auch sie verzeichnete mit dem ersten Versuch den ersten Treffer, doch gleiches Schicksal wie schon bei Anna, danach wollte der Ball nicht mehr durch die runden Öffnungen. Nun kam Thomas Fischer an die Reihe. Auch er versenkte mit ca. 150 Km/h den ersten Treffer. Doch anders als die beiden vorherigen Damen zimmerte er noch einen zweiten Ball ins Ziel. Thomas setzte sich somit an die Spitze. Nun legte sich Norbert Schluß den Ball zurecht. Der erste vorbei, der zweite auch vorbei, doch der 3. saß. Ganz angespannt verfolgte Thomas, wie Norbert den 4. Versuch daneben setzte. Der 5. Ball sprang dann von der Unterkante der Öffnung zurück zu Norbert. Auch der 6. Versuch ging schließlich daneben, so dass der Gewinner fest stand: **Thomas Fischer**.

Er durfte dann den Hauptpreis – den Ball EUROPASS von der Europameisterschaft 2008 – entgegennehmen, ehr zur Freude seine Tochter Annika. An dieser Stelle möchte ich mich auch für die Unterstützung der U19-Juniorinnen und A-Jugend bedanken, die maßgeblich dazu beigetragen haben, ein gelungenes und spaßiges Torwandschießen durchzuführen.



Bericht: Volker Hermsen

—► Fußball Jugend: So manchem ein Bein gestellt

A2-Junioren. Zu Beginn der Saison hatten wir für die A-Jugend genügend Spieler, um 2 volle 11er-Mannschaften antreten zu lassen. Es zeigte sich jedoch rasch, dass der Kader der A 2-Jugend doch zu klein war und wir immer wieder am Sonntag Probleme hatten, die Mannschaft mit 11 Spielern zu besetzen. Dazu kam, dass wir eine sehr starke Gruppe mit vielen A1-Jugendmannschaften hatten und so manche deutliche Niederlage hinnehmen mussten. Sehr erfreulich dagegen war, dass wieder ein Vater als Trainer und Betreuer dazu kam, **Georg Verhoeven**.

Wir entschlossen uns, für die Rückrunde eine 8er Mannschaft zu melden, was für die Spieler natürlich ganz neu war. Der Platz ist für die 8 Spieler verhältnismäßig groß, dabei ist dann gute Kondition gefragt. Wir starteten mit einem Sieg und das gab uns dann endlich wieder das nötige Selbstvertrauen. Wenn wir danach Spiele verloren haben, lag das immer daran, dass wir ca. 15 Minuten des Spiels unaufmerksam waren und dann entscheidende Gegentore kassierten. Doch wir kamen immer wieder zurück, zeigten Moral und wurden dann doch noch Vierter in der Tabelle. Die besten Torschützen waren **Tobias Verhoeven** und **Robin Hartung** mit jeweils 6 Toren.



*Unten von links:
Roland Uebbing,
Adam Goroll,
Tobias
Verhoeven, Kevin
Beeker, Sebastian
Koplin,
stehend: Ulrich
Uebbing, Thomas
Kersting, Robin
Hartung, Tobias
Brücker, Duco
Janßen, Daniel
Köster, Georg
Verhoeven.
Es fehlen: Jens
van Bernum,
René Rütten,
Simon Kolsberger.*

Bei den Turnieren, a) in der Halle und b) beim Hein-Boshuven-Turnier stellten wir so mancher A-1 Mannschaft ein Beinchen.

Bericht: Ulli Uebbing

—► Fußball Jugend: Das i-Tüpfelchen fehlte

A1-Junioren. Eine alles in allem recht erfolgreiche Saison ist zu Ende gegangen, in der leider das i-Tüpfelchen (der Aufstieg in die Leistungsklasse) nicht gesetzt werden konnte. Zunächst verlor man vor dem Meisterschaftsstart sehr unglücklich im Pokal gegen Rheingold Emmerich im Elfmeterschiessen. Es folgte dann eine überragende Hinrunde mit 9 Siegen und 1 Unentschieden aus 10 Spielen. Daraus resultierte der 1. Platz in der Gruppe 2 mit einem Torverhältnis von 67:8Toren! Ein Highlight in der Vorrunde war sicherlich der 1:0 Sieg gegen den Rivalen aus Rees. So ging man mit großer Euphorie in die Winterpause. Die Aufstiegsrunde fing dann direkt mit einem 2:1 Sieg gegen Rees erfolgreich an. Auch weitere Spiele wurden erfolgreich absolviert, bis dann die Bocholter Wochen kamen, in denen der Aufstieg letztendlich verspielt wurde. Am Ende fehlte ein einziges Tor im vorletzten Spiel gegen Lowick (2:2), obwohl zahlreiche Torchancen dazu vorhanden waren. Daher reichte es am Ende nur zu einem 4. Platz und die anerkennenden Worte des Meisters Stenern (Haldern war der spielstärkste Gegner) trösteten daher auch nicht wirklich über den vergebenen Aufstieg hinweg.



*Hinterer Reihe v.li.: M. Bauhaus, D. Schertes, M. Fischer, M. Kohlrausch, N. Müller, S. Strutmann, A. Kosel, E. Börgers, Trainer C. Poppe. Vordere Reihe v.li.: J. Otten, M. Potrykus, L. Schwiening, D. Szostack, N. Stamm, F. Künne, L. Meurs.
Es fehlen: F. Fischer, P. Tebay, R. Hartung und Betreuer G. Meurs.*

Die Bilanz über die gesamte Saison ist trotz Nichtaufstieg jedoch sehr positiv: 94:23 Tore, 50 Punkte, 16 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen aus 20 Spielen. Am 6. Juni nahm die A1 noch an einem Turnier in Anholt teil und gewann dieses souverän. Nun gilt es in der neuen Saison einen erneuten Anlauf zu nehmen, um den Sprung in die Leistungsklasse zu schaffen. An dieser Stelle noch ein besonderer Dank an **Werner Aleweiler, Werner Konnik** und **Gisbert Meurs** für die Unterstützung.

Bericht: Christian Poppe

—► Aktion „Platznot“: Da staunt man

Man könnte sicherlich mehrere Beispiele von Mitgliedern und Freunden des SV Haldern aufzählen, die sich mit dem Thema Kabinenerweiterung, 3. Sportplatz und der Finanzierung auseinandergesetzt haben. Einige haben aber schon Ernst gemacht mit dem Spendenaufruf und finden hoffentlich noch viele Nachahmer. So haben Privatpersonen mal „so einfach“ unter dem Stichwort „Platznot“ einen Betrag an den SV Haldern als Spende überwiesen – wir wissen das sehr zu schätzen und sagen natürlich herzlichen Dank!

Sicherlich ist auch die jährliche Tannenbaum-Aktion zu erwähnen, auf dessen Erlös die Mannschaften verzichtet haben und der Aktion „Platznot“ zur Verfügung stellten. Eine tolle Geste auch von den Veranstaltern des Halderner Open Air und der Stadtparkasse Emmerich-Rees, die eine Spende aus den Vorverkaufsgeldern initiierten. Norbert Schlüss konnte die RWE „an Bord“ nehmen, die Stadtparkasse Emmerich-Rees überwies nochmals aus einer Stiftung einen Betrag. Ganz gezielt unterstütze ja bekanntlich die Volksbank Emmerich-Rees die Kabinenerweiterung.

Es gibt weitere Beispiele – ein Beispiel hat uns aber besonders zum Staunen gebracht und soll daher hier besonders erwähnt werden. 3 Männer setzen eine Idee um und übergaben uns plötzlich eine Spende von **über € 1.000,00 – einfach so. Da staunt man!**



Unter dem Motto „Die Rosenboom-Twins und Steven“ veranstalten die erste "Sommer-Verperlungs-Trash-Party" im Zappelbunker der Getränkeoase, schrieben sie in der Einladung u. a. hierzu: *Wenn auch Ihr dem SV Haldern was gutes tun möchtet, könnt Ihr dieses einfach in einer der zahlreich aufgestellten nicht zu übersehenden Spendenboxen werfen.*

Wir verneigen uns voller Respekt vor allen Beteiligten und sagen: DANKE!

Bericht: Heinz Ruitter

Tepferdt
GASTHOF

46459 REES-HALDERN
KLOSTERSTRASSE 33
TELEFON 02850 / 347



**Ob Familienfeier oder Gala Ball,
Ihr Fest soll unvergessen bleiben!**

—► Fußball: Aktionstag „Lindenstadion“

Ein positives Beispiel dafür, dass man nicht nur „Fußball im Kopp“ hat und auch außerhalb der 90-minütigen Spieldauer hinter den Kulissen etwas „gemacht“ wird, sei hier beschrieben:

Bekanntlich gibt es im Lindenstadion immer etwas zu tun und der SV Haldern möchte als „Mieter“ dafür sorgen, dass der „Laden ein wenig in Schuss“ bleibt, auch wenn das manchmal schwer fällt, da viele Mitarbeiter sicherlich manchmal schon über Gebühr belastet sind. Umso erfreulicher, dass der Aufruf zum Aktionstag „Lindenstadion“ am 4.10.2008 eine gute Resonanz durch (fast) alle Mannschaften hinweg fand und an diesem Tag so einiges geschafft werden konnte. Mit der Grundausrüstung aus Arbeitsklamotten, Straßenbesen, Eimer, Müllbeutel, Handfeger, Kehrblech, Schaufel, Rosenschere, Unkrautkratzer waren alle ab 8.00 Uhr angetreten, um folgendes Programm zu bewältigen:



- 1.) Tornetze und Ballfangzäune
 - Kontrollieren/Reparieren/ggf. Reste: einlagern
 - Befestigung Randstreifen unter Ballfangzaun (Sand Sprunggrube)
- 2.) Garagen
 - Reinigen/Entrümpeln/Aufräumen
- 3.) Außen-/Innenbereich Umkleidekabinen
 - Reinigen/Schönheitsreparaturen (auch Lampen, Fenster etc.)
- 4.) Außenbereich Plätze
 - Reinigen (Pflasterung Wall, Positionierung der ‚Trainerhäuschen‘)
- 5.) Bewässerung - *Jürgen, Marc*
 - Schläuche entwässern und winterfest verstauen
- 6.) Kopfballpendel - *Veteranen*
 - Senken, Rollenmontage, Aufstellen
- 7.) Catering / Fahrdienst - *Damen*
 - Kaffee/Brötchen, Botengänge/-fahrten

Ebenso wurden Schubkarren, Spaten und Werkzeuge mitgebracht und ohne **Werner Konnik's** Anhänger läuft sowieso nichts. Gegen 13.00 Uhr wurde der Feierabend eingeläutet. Der SV Haldern bedankt sich bei der „Arbeitsgemeinschaft“ dieses Tages.

Bericht: Heinz Ruitter

—► Fußball Senioren: Rückblick - Ausblick

Abt.-Leitung Fußball Senioren. Wieder ist ein Jahr vorüber, eine Saison vorbei und etwas Zeit, einen Rückblick zu tun, einen Ausblick zu wagen und ein paar Gedanken festzuhalten.

Das Jahr der Finanz- und Wirtschaftskrise hat uns viele neue Fragen gestellt und ein grundsätzliches Nachdenken über Systeme ausgelöst. Unsere ‚Ellenbogengesellschaft‘ denkt wieder über vergessene Werte und Tugenden nach. Im Sport läuft vieles unter dem Motto „*Höher, Schneller, Weiter*“, was im Spitzensport in der Dopingzene gipfelt!

Darum möchte ich zwar im Rückblick auf die Saison die Punkte, Tore, Siege dokumentieren, aber das nur in aller Kürze, um den Blick besonders auf das **WESENTLICHE** die Tugenden, die für den Spaß und die Leidenschaft verantwortlich sind. Eben alles das, was sich nicht in Tabellen ausdrücken lässt.



Dietmar Middendorf

Das bedeutet natürlich nicht, dass wir ohne Ehrgeiz zu einem ‚Spaßverein‘ mutieren, nein – das bedeutet nur, dass wir den Erfolg nicht um jeden Preis haben möchten und erkannt haben, dass sich Erfolg eben nicht nur in Zahlen, Daten und Fakten messen lässt. Erfolg ist eben viel mehr als das. So müssen wir viel tiefer und näher hinsehen, um die Frage zu beantworten: Wie geht es denn dem Verein?

Die nicht in Zahlen messbaren Faktoren sind also viel mehr und viel wichtiger und somit erst die Voraussetzung für zählbaren Erfolg. Deshalb möchte ich das als unsere grundsätzliche Philosophie verstanden wissen und die Fußballabteilung rund um die Damen, Veteranen, Ü50, Ü40, Altherren, I., II. und mittlerweile auch die III. insbesondere unter diesem Aspekt darstellen.

Das große Projekt ‚Platzerweiterung‘ ist natürlich das Thema, was uns seit 2007 stets begleitet und noch begleiten wird. Auf die einzelnen Aktionen kann ich gar nicht in der Tiefe eingehen, wie sie es eigentlich verdient hätten. Daher hoffe ich, dass an anderer Stelle im Vereinsheft dazu gesonderte Berichte erfolgen. Auch heute schon ist vieles an der bestehenden Platzanlage bereits durchgeführt: Zaunerneuerung am Platz 2 (Richtung Aspel) 08/2007, 2 neue Umkleidekabinen und Dachterrasse zum Vereinsfest am 17.08.2008 fertig gestellt, Zaunerneuerung am Platz 1 (Mai-2009).

Unser Damen-Team konnte sich nach dem Aufstieg im Vorjahr mit dem 9. Platz in der Bezirksliga sicher halten. Die I. Mannschaft wurde 6. in der Kreisliga B und die II. Mannschaft 10. in der Kreisliga C. Zum Abschluss der Saison wurde das dritte Frauen-Power Turnier am 6.6.2009 ausgerichtet, diesmal gemeinsam mit der U19-Damenmannschaft. Die U19 erreichte hier den 4. Platz und die Damen den 5. Platz.

Die dreijährige Historie zur Sportlerin/Sportler des Jahres stellt sich nach diesem Jahr wie folgt dar:

<i>Jahr</i>	<i>Sportlerin des Jahres</i>	<i>Sportler des Jahres</i>
2007	Simone Terstegen	Georg Schlaghecken
2008	Desirée Jansen	Andreas Bontrup
2009	Anna Braam	Benedikt van den Boom

Mit 45 Punkten lag der Abschluss für das VR-Meistersparen bei 2,25% Verzinsung, daraus resultierten in diesem Jahr 1720,- € für den SV Haltern, was bedeutet, dass etwa eine Gesamtsumme von 76.400 € Einsatz der Sparer auf den SV Haltern gesetzt wurden. 2008 lag der Ertrag bei ca. 2000 € und 2007 bei 7300 €. Das VR-Meistersparen wird auch im kommenden Jahr wieder angeboten, wobei ich nur empfehlen kann, hier anzulegen, denn das kommende Spieljahr verspricht einen guten Ertrag für Sie und den SV Haltern!

Aus der Jugend wechseln 12 Spieler und 1 Spielerin (Jahrgang 1990) in die Seniorenabteilung. Daher haben wir auch eine 3. Mannschaft gemeldet, um auch weiterhin allen die Gelegenheit zu geben, Fußball zu spielen. Die Spieler, die aus diesen Reihen trainieren können, werden das gemeinsam mit der 2. Mannschaft tun, denn die verplante Trainingszeit in den Abendstunden ist mit 2 Plätzen restlos überlastet. Daher wird der 3. Platz umso dringender gebraucht. Wir sind froh, dass sich mit **Nico van Merwyk**, **Matthias Kisters** und **Jan Burschat** drei Verantwortliche gefunden haben, die sich um die Aufstellung und die Organisation des Spielbetriebes der 3. Mannschaft kümmern. Vielen Dank dafür, viel Spaß und viel Erfolg für die neue Saison !

Die A1-Jugend mit Trainer **Christian Poppe** konnte mit 2 Punkten hinter dem Spitzenreiter und einem 4. Platz eine erfolgreiche Saison abschließen. Wir sind mit der Arbeit für den Unterbau der Senioren zufrieden und freuen uns auf die Verstärkungen aus unserer eigenen Jugend für die kommende Saison. Im Vorfeld haben die Junioren, die mit mehr als 11 Spielern aus der A-Jugend herauskommen, bereits gezeigt, was in ihnen steckt. Die Einsätze bei den Spielen gegen Oranje Nassau und beim Isselcup geben uns Anlass zu großen Hoffnungen.

Der ‚Gegenpol‘ zu jung ist alt: Die Veteranen, Ü50, Ü40 und die Altherren-Mannschaft sind für das Vereinsleben unverzichtbar, denn was aus diesem Kreise an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird, kann ich in diesem Bericht gar nicht alles nennen. Deshalb versuche ich das auch nicht. Diese Wertschätzung möchte ich auf jeden Fall zum Ausdruck bringen!

Die Situation der Trainer/Betreuer in der Seniorenabteilung spricht nach wie vor für Kontinuität, die nicht gänzlich ohne personelle Veränderung auskommt.

Die Fußballabteilung möchte sich nochmals recht herzlich bedanken bei **Adrian Bredow** (Trainer II.) und **Benedikt Van den Boom** (Co-Trainer I.), die zum Saisonende ihre Tätigkeit in diesen Funktionen beenden. Ihr seit durch dieses Engagement ein Stück Vereinsgeschichte und das ist gut so. Danke!

Als neuen Trainer der 2. Mannschaft konnten wir mit **Christoph Heßling** aus Loikum einen erfahrenen Mann verpflichten. Er ist 47 Jahre alt, hat immer für Lankern gekickt, bis heute in den Altherren. Dort hat er die F-Jugend, C-Jugend, A-Jugend und zwei Jahre die 2. Mannschaft trainiert. In der abgelaufenen Saison trainierte er die 1. Mannschaft von Wertherbruch. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder (11, 14 und 19 Jahre alt) und ist heiß auf seine neue Aufgabe beim SV Haldern, was er im Vorfeld durch den Besuch einiger Veranstaltungen bereits vor Beginn seiner offiziellen Tätigkeit unter Beweis gestellt hat.

Als neuen ‚Co-Spielertrainer‘ der 1. Mannschaft ist es ebenfalls gelungen, mit **René Volbracht** einen erfahrenen Spieler zu gewinnen, der in der vergangenen Saison beim Bezirksligisten RSV Praest und davor lange beim SV Rees gespielt hat. Der 32-jährige Defensivspieler wird ganz automatisch Führungsspieler sein, durch seine Funktion und Erfahrung. So versprechen wir uns viel von der kommenden Saison, da nun neben der Jugend auch erfahrene Akteure eine Mischung ergeben, die man einfach braucht in gewissen Spielen.

Das spiegelt sich auch in weiteren Neuzugängen wieder: **Pascal Tepass** (29/SV Wesel), **Jens Heuser** (25/SV Rees), **Alexander Schlomberg** (22/SV Rees) und **Markus Eying** (21/SV Rees).

Hier eine kurze Übersicht der Verantwortlichen:

- Damen: Trainer: **Kurt Brouwer**, Betreuer: **Ludger-,Pele‘ Wüpping, Jan Burgschat**
- 1. Mannschaft: Trainer: **Jürgen Stratmann**, Co-Trainer: **René Volbracht**, Torwarttrainer: **Markus Hermsen**, Physiotherapeut: **Rainer Helmreich**, Betreuer: **Gregor Goroll**
- 2. Mannschaft.: Trainer: **Christoph Heßling**, Trainerassistent: **Günter Schraven**
- 3. Mannschaft: Mannschaftenverantwortliche: **Matthias Kisters, Nico Van Merwyk, Jan Burgschat**

Die Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung ist gut, alle Absprachen finden stets zeitnah ohne große Probleme statt. Wir hoffen darauf, auch in der nächsten Saison so weiter zu machen und das Miteinander noch zu festigen.

Die Fußballabteilung hat leider mit **Andreas Paus** einen hervorragenden Mitspieler verloren, bevor er so richtig Fuß fassen konnte. Mit **Simone Hartung** haben wir nun auch eine Vertreterin des weiblichen Geschlechts in unseren Reihen, die seit dem 31.03.2009 kommissarisch tätig ist.

Auch in diesem Jahr haben wir - in der Winterpause im Januar - wieder ein gemischtes internes Turnier der A-Jugend, Veteranen, Damen, U19, Altherren, I. und II. Mannschaft in Rees in der Halle durchgeführt. Es wurde dort wieder bewusst komplett auf Alkohol verzichtet, um ein Zeichen zu setzen, dass man auch „ohne“ Spaß haben kann. Den hatten wir dann auch und die Teams von „Alt“ und „Jung“ konnten sich besser kennenlernen.

In der Sommerzeit kommt jedes Jahr das Problem Platzbewässerung und Platzrenovation auf uns zu. Zur Bewässerung wurde, wie letztes Jahr berichtet, eine neue zusätzliche Bewässerungsanlage angeschafft. Hierfür konnten wir mittlerweile über die Firma Kersten in Rees eine dafür erforderliche Zugmaschine erwerben. **Für die großzügige Unterstützung sagen wir der Firma Kersten herzlichen Dank!** Damit wir mit dem Spritzkopf auch bis zur Ausweichfläche Richtung Aspel kommen, haben wir in den Ballganzau entsprechende Aussparungen eingebracht.

Der Hauptplatz war zum Saisonende in einem sehr schlechten Zustand, so dass bereits einige Schiedsrichter zu Recht drohten, demnächst hier keine Spiele mehr anzupfeifen. In Absprache mit dem Stadtgärtner Andreas Böing und Herrn Awater, der von der Stadt beauftragt ist, die Pflege der Plätze durchzuführen, haben wir die notwendigen Arbeiten direkt am 15.06.2009 nach den Jugendturnieren beginnen lassen, damit wir in 5 Wochen eine geringe Chance hatten, den Platz in dieser Zeit überhaupt wieder in einen einigermaßen akzeptablen Zustand zu bekommen, was wir für fast unmöglich hielten. Wir mussten erkennen, wie schwer es doch ist, in wenigen Wochen aus einem ramponierten Platz wieder ein dauerhaft bespielbares Grün herzustellen.



Das Lindenstadion mausert sich Stück für Stück, nach den neuen Kabinen und der Dachterrasse stand nun ein neuer Zaun zwischen dem Kabinentrackt bis zum Grundstück bei Holtkamp auf dem Programm. Wie zuvor lautete die Absprache wieder: Abriss incl. Entsorgung in Eigenleistung vom Verein. Der Aufbau des neuen Zaunes wurde durch die Stadt Rees beauftragt. Auch hier klappte die Zusammenarbeit und die Absprache mit dem Stadtgärtner Andreas Böing ausgesprochen gut. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die daran mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt der **Firma Schöttler**, die uns über mehrere Monate einen Bauzaun ausgeliehen hat, der **Firma Schwiening**, die uns beim Abriss mit schwerem Gerät und Fahrzeug geholfen hat, sowie der **Familie Bontrup**, die ebenfalls mit ihrem Radlader zur Stelle war, um die alten Zaunpfähle samt Fundament zu

entfernen. Vielen Dank dafür, denn ohne Eure Hilfe hätte der Verein Zeit und Geld investieren müssen, was an anderer Stelle fehlt.



Die Verbindung ‚Haldern-POP‘ - ‚HSV‘ ist da und sollte auch weiter gelebt werden. Die Organisatoren haben der Damenmannschaft einen neuen Trikotsatz spendiert, vielen Dank dafür an ‚Haldern-POP‘!

Zu Beginn dieses Jahres fand im Vereinsheim durch **Torsten Nieuwenhuis** (Rettungsanästhetiker aus Isselburg) eine Einweisung in Maßnahmen der Notfallrettung und zum Einsatz des Defibrillators statt.

Im April dieses Jahres fand eine Einführungsveranstaltung zu ‚Life Kinetik‘ (Gehirnjogging mit Bewegung) und Ernährung statt, die von **Heidi Zachert-Bohr** durchgeführt wurde. Viele interessante Aspekte, die helfen, beim Sport noch effektiver zu trainieren, wurden hier vermittelt.

Der SV Haldern hat nun bereits 17 Jugendmannschaften und 8 Seniorenteams incl. Veteranen. Diese Größenordnung lässt mich nochmals meinen Appell aus dem Vorjahr wiederholen, dass man Verantwortlichen von Stadt, Land und Politik immer wieder klar machen muss, was ein Verein dieser Größenordnung für die Gesellschaft damit eigentlich leistet und somit an Wert darstellt. Dann wird jedem klar, dass finanzielle Mittel eine Investition in eine intakte Gemeinschaft darstellen und nicht nur eine Geldzuwendung an den SV Haldern!

Ziele für das kommende Jahr sind die Kommunikation untereinander nochmals zu verbessern, der 3. Fußballplatz natürlich nach wie vor und das Mitspielen um den Aufstieg in die Kreisliga A bei den Herren, sowie die Festigung unserer Damen in der Bezirksliga. Aber Priorität Nr. 1 hat für uns immer das intakte Vereinsleben. Unsere Philosophie habe ich ja bereits am Beginn dieses Berichtes beschrieben, aber kurz gesagt lautet diese: **Mehr ‚Herz und Miteinander‘ und weniger ‚Ellenbogen und Gegeneinander‘!!!**

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die den SV Haldern und unsere Arbeit mit ihrer Hilfe unterstützt haben, besonders natürlich bei den fleißigen Kräften der Fußballabteilung - **Dieter Bauhaus, Andreas Paus, Simone Hartung** und **Ludger Messing** - für die ich auch stellvertretend geschrieben habe.

„Am Abend wird man klug für den vergangenen Tag, doch niemals klug genug für den, der kommen mag.“ (Friedrich Rückert)

Bericht: Dietmar Middendorf (für die Fußballabteilung)

HOLZBAU SCHWEERS G M B H



Zimmerei • Fenster
Eigenheime im
Holzrahmenbau

Hagebuttenweg 2a
46459 Rees-Haldern

Telefon
0 28 50 - 57 81

QUELLE.

www.quelle.de

Bestellen ohne Risiko

Wir helfen und beraten beim Aussuchen und Bestellen. Sie können die Ware bei uns abholen und aus- oder ausprobieren. Kauf und Bezahlung erfolgt nur bei Gefallen. Kein Porto, keine Versandkosten.

JSG

Jürgen Schmitt Glas

Lindenstr. 1
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/416610

Ideen aus Glas

*Spiegel - Tischplatten - Duschen
Ganzglastüren - Geschenkartikel*

—► Fußball Senioren: Klassenerhalt als Saisonziel

Damenmannschaft. Das Ziel für die letzte Saison war für die Halderner Damen klar: Nach dem Bezirksliga-Aufstieg wolle man nun versuchen, die Klasse zu halten. Doch dieses war leichter gesagt als getan, denn die Vorbereitung für die anrückende Hinrunde verlief nicht gerade typisch für einen Bezirksligisten. Ohne Trainer musste das Team die Vorbereitung ganz alleine meistern. Eigene Lauf- und Trainingseinheiten, unter der Leitung von **Anna Braam**, sollten die Mannschaft nach der Sommerpause wieder fit machen. Auch **Jörn Rosenboom** sprang das ein oder andere Mal als Trainer ein, um die Mädels nicht ganz unvorbereitet in die Hinrunde zu schicken. Dennoch verlief nichts so, wie man sich den Start in die Bezirksliga vorgestellt hatte. Schließlich war bis eine Woche vor dem ersten Meisterschaftsspiel noch kein Trainer gefunden. Doch dann kam die Erleichterung: **Frank Bauhaus** würde von nun an das Team übernehmen.

So startete man am 24.08.2008 dann doch recht motiviert mit einem 3:3 gegen Preußen-Vluyn in die Bezirksliga. Doch dass dort ein ganz anderer Wind weht als in der Kreisliga, wurde auch schnell deutlich. Nicht nur die langen Anfahrtszeiten bei Auswärtsspielen, die zum Teil nicht kürzer als 1,5 Stunden waren, sondern auch die kampfbetonten Spiele zeigten, dass der Klassenerhalt doch zu einer Herausforderung werden würde. Die Mannschaft, mit **Simone Terstegen** als Spielführerin, bemühte sich zwar, doch fehlte in einigen Spielen das gewisse Quäntchen Glück und man verlor diese in den letzten Spielminuten.

Doch der große Schock sollte noch kommen. Nach nur wenigen Spieltagen verkündete Trainer **Frank Bauhaus** seinen Wechsel zur DJK Bocholt. Für viele unserer Mädels war das ein schlechter Scherz. Erinnerungen an die Vorbereitung wurden wieder wach. Die Halderner Damenmannschaft stand mitten in der Hinrunde ohne Trainer da. Wie sollte das funktionieren? Da half nur eins: **Dieter Janssen**, der Vater der Spielerin **Désirée Janssen**, musste spontan die Leitung an der Außenlinie übernehmen. Dies hat er auch mit Bravour gemeistert. Ein großes Dankeschön dafür noch mal. Doch glücklicherweise fand sich schon nach kurzer Zeit ein neuer Trainer für die Spielerinnen. **Kurt Brouwer** sollte es sein. Im November übernahm er die Damen und von da an nahm die Saison ihren gewohnten Lauf.

Nach der dann doch sehr aufregenden Hinrunde kam die wohlverdiente Winterpause, die mit einer schönen Weihnachtsfeier eingeleitet wurde. Doch die bevorstehenden Stadtmeisterschaften kündeten den Beginn der Rückrunde schneller an als dem ein oder anderen lieb war. Doch leider fielen in diesem Jahr die Stadtmeisterschaften und der Emmericher Ladys-Cup auf ein und denselben Tag. Und da man weder das eine noch das andere absagen wollte, nahm man an beiden Veranstaltungen teil. Die Mannschaften wurden per Glücksverfahren ausgelost. In Emmerich erreichte man dann schließlich den 4. Platz, die Stadtmeisterschaft beendete man mit dem 3. Platz.

Die anschließende Rückrunde verlief positiver als die Hinrunde. Es wurden mehr Spiele gewonnen und so erreichte man schon 3 Spieltage vor dem Saisonende das Ziel und der Klassenerhalt war gesichert. Die letzten 3 Spiele konnte man somit locker angehen. Ohne

den Druck eines möglichen Abstiegs siegte man sogar deutlich gegen den Tabellenführer mit einem 7:1.

Zum Abschluss der Saison durfte die Mannschaftsfahrt natürlich nicht fehlen. Am Pfingstwochenende ging es für die Halderner Damen nach Leiwen an die Mosel, wo sie ein paar schöne Tage verbrachten.



hintere Reihe v.l.: Trainer Kurt Brouwer, Daniela Janßen, Betreuer Jan Burgschat, Julia Kerkhoff, Corinna Hegmann, Eva Dierkes, Desiree Janßen, Yvonne Freihoff, Anna Braam, Carolin Landers, Katrin Kösters, Betreuerin Andrea Bauhaus, Betreuer Ludger Wüpping - **vordere Reihe v.l.:** Claudia Beier, Denise Schertes, Simone Terstegen, Ines Terhorst, Larissa Brömling, Anna Bauhaus, Julia Merissen, Sarah Mügenborg - **es fehlen:** Lara Schweers, Silvia Dierkes, Miriam Schluß, Daniela Kerkhoff, Ann-Christin van Bebber, Samantha Misch, Co. Trainer Jörn Rosenboom

Abschließend möchten wir noch unserem Trainer **Kurt Brouwer**, unserem Co-Trainer **Jörn Rosenboom** und unseren Betreuern **Jan Burgschat** und **Ludger Wüpping** für diese Saison danken. Wir hoffen, dass wir auch in der nächsten Saison auf euch zählen können.

Bericht: Denise Schertes



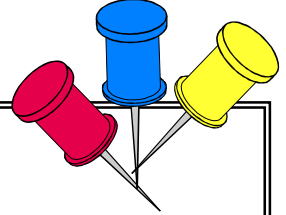
...der Treffpunkt in Haldern für Jung und Alt

ZUM WEIHER-ECK

Inhaberin Marianne Murr-Hommen
Isselburger Str. 10, 46459 Rees-Haldern, Tel.: 02850-1222

—► Aktion „Platznot“: Da staunt man noch mal

Die Redaktion erhielt gerade eine E-Mail, die uns wiederum zum Staunen brachte und deshalb hier gerne veröffentlicht werden soll:



Hallo!
Wurde am Samstag von einer Mutter angesprochen
bezüglich der Mannschaftskasse der C2 Jugend.

Da die Mannschaft so nicht mehr zusammen spielt, soll das Geld, ich glaube es handelt sich um ca. 90 €, für den dritten Platz zur Verfügung gestellt werden...

Bericht: Heinz Ruitter



Mode für die ganze Familie

EIN RIESEN ANGEBOT MIT STARKER MARKENMODE ERWARTET SIE.

HIER STIMMEN AUSWAHL, QUALITÄT UND BERATUNG.

MODEHAUS
tangelder
HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 • 46459 REES - HALDERN • TEL. 02850/209

P "KEIN PROBLEM BEI UNS"

—► Fußball Senioren: Wenn die Temperatur sinkt

2. Mannschaft. Die „Zweite“ trat zur Saison 2008/09 mit dem Ziel an, den im letzten Jahr erreichten 7. Platz zu verbessern. Zudem sollte sich die Mannschaft auch fußballerisch weiter entwickeln. Als Neuzugänge kamen zu Saisonbeginn **Tim Szau**, der vormals in Millingen aktiv war und **Thomas Uebbing** vom TuS Haffen-Mehr. Abgerundet wurde der Kader durch 4 A-Jugendspieler und durch einige Spieler von der 1. Mannschaft. Sozusagen ein weiterer Neuzugang war der Co-Trainer **Günther Schraven**.



hintere Reihe v.l.: Trainer Adrian Bredow, Georg Schaffeld, Simon Brömling, Marco Stroet, Stefan Zech, Tim Szau, Patrick Bintzik, Andre Simkes, Michael Schulz, Benedikt Braam, Christian Schulz, Sebastian Terstegen, Trainer Günther Schraven, Marc Schaffeld, Betreuer Marco Stevens - mittlere Reihe v.l.: Philip Stevens, Wilhelm Möllenbeck, Stefan Schaffeld, Thomas Uebbing, Sven Stamm, Tobias Stappert, Mathias Kisters, Tim Fischer, Philip Galonska, André Sprenger - vordere Reihe v.l.: Torwart Christian Stratmann, Torwart Michael Elster, Torwart Jens Rütten - es fehlen: Nico van Merwyk, Bernd Simmes, David Schaffeld, Dominik Biewer, Lars Rosenboom, Martin Uebbing, Moris Börgmann

Mit dem Schwung der letzten Saison begann die neue Spielzeit - sprich die Vorbereitung - gut und die Ergebnisse der Testspiele gaben Hoffnung für eine gute Saison. Die Saison startete dann allerdings nicht zu gut. Gerade die ersten Spiele verliefen nicht nach Plan. Dann kam es zum Spiel gegen den Aufstiegsfavoriten Vrasselt 2. In diesem zeigte die 2. Mannschaft ihr Können, machte ein super Spiel und fügte Vrasselt die einzige Saisonniederlage zu. In Folge der dort gezeigten Leistung festigte sich die Mannschaft und schaffte es von Spieltag zu Spieltag bis Ende der Hinrunde in der Tabelle auf den 5. Platz zu klettern.

Dann kam der tiefe Winter. Wer die letzten Jahre der „Zweiten“ beobachtet hat, wusste genau was kommen würde. Sinkende Temperaturen, geringe Trainingsmoral und fehlende Ernsthaftigkeit führten mal wieder zu Niederlagen zum Rückrundenstart. SCHADE!!!

Im Allgemeinen verlief die Rückrunde dann auch nicht so gut wie die Hinrunde. Die Mannschaft verlor doch mehr Spiele als erwartet - auch solche, bei dem sie über 90 Minuten überlegen war.

Trotz einiger Niederlagen lieferte die 2. Mannschaft einige sehenswerte Spiele ab, in denen den Fans ein wahres Offensivfeuerwerk geboten wurde. Was die Bayern unter Jürgen Klinsmann nicht schafften, schaffte Halderns „Zweite“ in manchen Spielen unter **Adrian Bredow** und **Günther Schraven**. Spiele, in denen man früh führte, z.B. gegen Heelden, wurden mit großer Konsequenz zu Ende gespielt. Am Ende langte es wie in der Vorsaison zu einem Mittelfeldplatz.

Als Team wuchs die 2. Mannschaft in diesem Jahr zusammen. Lange Abende nach dem Training waren selbstverständlich und endeten nicht selten erst um 12 Uhr nachts. Ausgiebige Nächte vor den Spielen schränken die Leistungsfähigkeit am nächsten Tag nicht wesentlich ein. Auch Niederlagen nahm die Mannschaft im Kollektiv hin und zeigte sich als guter Verlierer.

Fazit: Auch wenn die Saison nicht perfekt war, hat sie jedoch gezeigt, dass man immer mit der „Zweiten“ rechnen muss und es Spaß macht, dort mitzuspielen. Wir bedanken uns bei den Zuschauern, die auch zu Auswärtsspielen mitgekommen sind und freuen uns auf eine nächste Saison mit euch.

Bericht: Martin Uebbing und Tobias Stappert

	Schreib-, Bastel- & Spielwaren
	Bahnhofstr. 30 Rees-Haldern Tel.: 02850/7702
	
	www.stratmann-toys.de info@stratmann-toys.de

Michael Herbst

Schreiner- und Zimmerermeister - Holztechniker

**Bau- und Möbelschreinerei
Kunststoff- und Holzfenster
Innenausbau**



Im Hollerfeld 5 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850/901096 - Fax 02850/901620 - www.herbst-in-haldern.de

—► Fußball Senioren: Das 2. Jahr ist das schwerste

1. Mannschaft. Die zweite Saison unserer ersten Seniorenmannschaft in einer sehr ausgeglichenen Kreisliga B zeigte, dass das in der Überschrift genannte Sprichwort in vielen Fällen zutrifft und dass auch unsere Mannschaft nicht wie in den Jahren zuvor überwiegend erfolgreichen Fußball spielen kann, wenn nicht alle Zahnräder nahtlos ineinander greifen.



hintere Reihe v.l.: Izzettin Bilin, Benedikt Kosel, Andreas Bontrup, Christian Brömling, Stefan Fischer, Jörn Rosenboom - mittlere Reihe v.l.: Trainer Jürgen Stratmann, Co-Trainer Benedikt van den Boom, Betreuer Gregor Goroll, Dirk Kösters, Patrick Freihoff, Frank Pintzke, Markus Sprenger, Jan Kalkwarf, Carsten Diekmann, Christian Schulz, Physiotherapeut Rainer Helmreich - vordere Reihe v.l.: Ahmet Dikmen, Christopher Möllenbeck, Matthias Meurs, Wilhelm Möllenbeck, TW-Trainer Markus Hermsen, Florian Meurs, Jan Hoffmann, Mark Engenhorst, Patrik Winters

Zum Saisonauftakt konnte Trainer **Jürgen Stratmann**, der auch in diesem Jahr wieder von seinem Co-Trainer **Benedikt van den Boom** und Torwarttrainer **Markus Hermsen** unterstützt wurde, fast den kompletten Kader der Vorsaison im Lindenstadion begrüßen. Lediglich **Sebastian Hegmann** verließ den Verein in Richtung Millingen, um dort erste Erfahrungen in der Kreisliga A zu sammeln. Durch den aus der zweiten Mannschaft des SV Rees kommenden **Ahmet Diekman** und den aus der eigenen A-Jugend kommenden **Dirk Kösters** wurde der Spielerkreis erweitert. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Spielzeit waren also zunächst gegeben, so dass die Mannschaft mit ihren Trainern einen Platz unter den ersten fünf ins Auge fasste, auch wenn insgeheim fast der ganze Kader mit einem Auge auf den Aufstieg in die Kreisliga A schielte, der in der Vorsaison im Schlusspurt verpasst wurde. Enttäuschende Vorbereitungsspiele, in denen wir gegen viele in unseren Augen gleichwertige Mannschaften sehr schlecht aussahen, ließen jedoch relativ schnell Ernüchterung einkehren und erste Zweifel bezüglich der gesteckten Ziele

kamen auf. Nach eben dieser durchwachsenen Vorbereitung trafen wir im ersten Spiel der Saison in einem wie immer gut besuchten Lindenstadion auf die zweite Mannschaft des SV Hamminkeln, die mit der ersten überzeugenden Leistung in der noch jungen Spielzeit besiegt wurde. Leider wurde unsere junge Mannschaft relativ schnell wieder auf den Boden der Tatsachen geholt, als in den weiteren Spielen der Hinrunde nicht die für einen oberen Tabellenplatz erforderlichen Punkte eingefahren wurden. Man mag sich nun fragen, wie die in der Vorsaison noch erfolgreich spielende Mannschaft mit fast der identischen Besetzung innerhalb so kurzer Zeit ins Mittelfeld der Liga abrutschte. Ein Teil der Mannschaft kritisierte das System des Trainers, andere fragten sich, ob die Qualität der Mannschaft ausreichend sei und wieder andere suchten in ihrem Privatleben nach Gründen. Mit dem Abstand von einigen Monaten kann man sicherlich konstatieren, dass es in dieser Saison an vielen Ecken hakete und dass man kein Patentrezept für Erfolg aufstellen kann, auch wenn einige sogenannte Fußballexperten dies in „Funk und Fernsehen“ vielleicht behaupten.

Wollen wir aber mit dem Verlauf der Rückrunde weitermachen, in der es für uns nach dieser verkorksten Hinrunde nur noch um eine Platzierung im oberen Mittelfeld ging. Zudem stand die Integration von talentierten Spielern aus der A-Jugend im Vordergrund, denen es nun möglich war, erste Erfahrungen mit dem Seniorenbereich und mit einer härteren Spielweise zu machen. Zu nennen wären insbesondere **Nick Stamm**, **Andreas Kosel** und **Nils Aleweiler**, die beim Trainer und sicherlich auch beim Rest der Mannschaft einen hervorragenden Eindruck hinterließen. Zum Ende der Saison gelang es uns, mit einer auf vielen Positionen veränderten Mannschaft immerhin noch den sechsten Tabellenplatz zu erreichen, über den wir uns auf Grund der von uns zu Saisonbeginn gesteckten Ziele nicht wirklich freuen konnten.

Als positive Erfahrungen aus dieser Spielzeit haben alle Spieler sicherlich mitgenommen, dass sich die Mannschaft trotz schlechter Leistungen auf dem Platz nicht „zerfleischt“ hat und dass wir uns auch neben dem Platz als Einheit präsentiert haben. Auch nach dieser schwierigen Saison möchten wir uns bedanken bei dem Trainertrio, das uns mit vollem Engagement unterstützt hat, den Betreuern **Gregor Goroll** und **Rainer Helmreich**, die nicht immer für jeden sichtbar, enormen Anteil an einer funktionierenden Mannschaft haben und den treuen Fans, die oftmals „weite Reisen“ hinter sich gebracht haben, obwohl an manchen Tagen der ZDF-Fernsehgarten sicherlich spannender gewesen wäre. Besonderen Dank möchten wir unserem Co-Trainer **Benedikt „Quälix“ van den Boom** aussprechen, für den es die letzte Saison als Assistent von Trainer Jürgen Stratmann war und ohne dessen berüchtigte Laufeinheiten und oftmals auch therapeutischen Fähigkeiten im Gespräch mit den Spielern die in den letzten Jahren errungenen Erfolge sicherlich nicht möglich gewesen wären.

Für die kommende Saison bleibt zu hoffen, dass die Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten die gesteckten Ziele erreicht und die Mannschaft auch außerhalb des Platzes weiterhin eine homogene Einheit bildet. Jedoch sollten wir vermeiden, wie in der Vorsaison oftmals geschehen, nach Rückschlägen den Kopf hängen zu lassen und stattdessen erhobenen Hauptes weiter die Ziele verfolgen. Denn: „ Et küt wie et küt!“

Bericht: Das „Berichte-Team“ der 1. Mannschaft

—► Aktion „Platznot“: Dieses war der 1. Streich...

Platznot die 1.: Erweiterung der Umkleidekabinen – eine Nachbetrachtung

Am 17. August 2008 wurden die neuen Umkleiden im Rahmen des Vereinsfestes feierlich eingeweiht und in Benutzung genommen. Allgemeine Anerkennung und vereinzelt Staunen über das in so kurzer Zeit entstandene Bauwerk seitens der Besucher und geladenen Gäste war zu hören.



Ziemlich exakt 3 Monate Bauzeit hatte die Erstellung in Anspruch genommen. Gemessen an der Gebäudegröße gar nicht so rekordverdächtig. Führt man sich jedoch vor Augen, dass die gesamte Bauleitung mit der fachlichen und zeitlichen Koordination der einzelnen Gewerke „nebenher“ und überwiegend in den Sommerferien geleistet wurde, stellt sich diese Zeitspanne schon als durchaus „sportliche“ Leistung dar.

Möglich war dies nur und unter weitgehenden Verzicht auf Eigenleistung und der Auftragsvergabe an örtliche Unternehmen, die sich auf den recht engen Zeitplan einstellen mussten. Rohbau und Ausbaugewerke sind daher nahezu ausschließlich durch Halderner Unternehmungen ausgeführt worden.

Diese sind im Einzelnen:

Rohbau: Firma R. Schöttler Bauunternehmung - Heizung, Sanitär: Firma Janßen-Fenger - Elektro: Firma Elektro Lotterjonk - Estrich, Putz, Fliesen: Firma Fliesen Klaus Schöttler - Türen, Fenster, Innenausbau: Firma Friedrich Kersting - Dachdecker, Klempner: Firma Joh. Bollwerk – Außenanlagen, Entwässerung: Firma Bongers Garten u. Landschaftsbau – Dachterrasse Bodenbelag: Firma Holzbau Schweers – Dachterrasse Brüstung: Firma Bollmann Metalltechnik.

Die Umkleideerweiterung wurde als eigenständiger Anbau an das vorhandene Gebäude konzipiert. Dabei wurden weitgehend die Gestaltungselemente des bestehenden Gebäudes hinsichtlich Materialwahl und Tür-/Fensterformate übernommen. Der Anbau war mit einem Flachdach geplant mit der Option, dieses als vom Vereinsheim aus begehbare Dachterrasse auszubilden.

Das Raumprogramm beinhaltet 2 Umkleieräume, die ebenfalls der Größe nach wechselseitig von 2 Mannschaften genutzt werden können. Daran angeschlossen jeweils ein Nassbereich mit Duschen und WC.

Die Baukosten wurden mit rund 70.000 € vorgeschätzt, allerdings als reine Hochbaukosten ohne Einrichtung, Außenanlagen und ausdrücklich ohne Dachterrasse.

Während der Bauphase wurde dann entschieden, die Dachterrasse im Zuge der Baumaßnahme mit zu erstellen. (frei nach dem Motto: Wenn nicht jetzt, wann dann?)

Zu den Kosten: Die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp 110.000 €. Ein stolzer Preis für ein Gebäude dieser Größenordnung. Die nachfolgende Aufstellung der einzelnen Posten macht deutlich, dass rund 30.000 € auf Dachterrasse, Außenanlagen und Einrichtung entfallen.

Rohbau gesamt: ca. 38.000 € (nach Ausschreibung) - Innenausbau komplett mit Sanitär-Installation: ca. 41.000 € - Dachterrasse mit allen Nebenarbeiten: ca. 20.000 € - Außenanlagen incl. Entwässerung: ca. 5.000 € - Inneneinrichtungen (mit Bänken): ca. 5.000 €.

Mit rund 80.000 € reine Gebäudekosten ist die im Rahmen der Planung vorgenommene Kostenschätzung zwar immer noch übertroffen worden, diese Summe sollte jedoch deutlich machen, dass die Baumaßnahme nicht völlig außerhalb des Kostenrahmens umgesetzt worden ist.

Faktum ist, dass das Gebäude unter den seinerzeitigen Vorgaben nicht kostengünstiger hätte erstellt werden können.

Zur Vervollständigung des Gesamtergebnisses sei auch erwähnt, welche Leistungen für den Verein kostenfrei erbracht wurden:

- Architektenleistungen incl. Baugenehmigung
- Statik incl. der weiteren bautechnischen Nachweise
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- Bauleitung und Koordination
- Baufeldfreimachung im Frühjahr
- Aufbau des Mobiliars

Fazit: Nach einem Jahr der Benutzung lässt sich wohl eindeutig feststellen, dass sich diese Investition bestens bezahlt macht. Die Umkleidesituation sowohl im Trainings- als auch im Spielbetrieb hat sich deutlich entspannt. Auch bei dem zum Saisonende wieder von der Jugendabteilung durchgeführten Hein-Boshuven-Turnier mit bis zu 20 teilnehmenden Mannschaften an einem Nachmittag war die Verfügbarkeit der zusätzlichen Kabinen eine Wohltat.

Auch der Gebrauchs- und Nutzwert der Dachterrasse wird immer offensichtlicher. Sie ist nicht nur als Stehtribüne zum Fußball gucken, als sonniger Verweilort während der

Halbzeit und nach dem Spiel, sondern auch schon als Lokalität für Besprechungsrunden an lauschigen Sommerabenden in Benutzung genommen worden. Wir können stolz sein auf das bisher erreichte!

Bericht: Manfred Boshuven

Man muß wissen, wie es geht, um zu zeigen,
was man kann.

Das ist so beim Fußball, das gilt auch für uns.

Geschäftsstellenleiter **Hans-Josef Möllenbeck**
Im Hollerfeld 17 • 46459 Rees • Telefon 02850 7227

www.provinzial.com

*Immer da.
Immer nah.* **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

**Elektro
Ritter**

Alte Heerstr. 60
46459 Rees-Haldern
Telefon (02850) 334
Telefax (02850) 935366

Ausführung von Elektro-Installationen aller Art
Reparaturdienst
Verkauf von Elektrogeräten



Ihre Adresse in Sachen Imbiß-Spezialitäten

Imbiß Hüls

Inh. A. Hüls
Am Alten Kirchhof 16
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850/7270

Öffn.-Zeiten: 11.30-14.00/ 17.00-22.00 Uhr

—► Fußball Senioren: Ü40 – Ziel verfehlt

Alte Herren Ü-40 Spielrunde. Wie bereits im Jahr 2007 hat die Alt-Herrenmannschaft „Ü 40“ des SV Haldern die Spielrunde 2008 des Fußballkreises Rees-Bocholt als Tabellenfünfter beendet. In den 11 Begegnungen, die gespielt wurden, konnten 18 Punkte eingefahren werden. Dabei erzielte der SV Haldern 20 Treffer, kassierte allerdings auch 14 Gegentore.

Somit konnte das angestrebte Ziel, einen Tabellenplatz unter den ersten drei Mannschaften, nicht erreicht werden. An der Einstellung der Spieler hat es auf jeden Fall nicht gelegen. Alle haben mit Leidenschaft, Hingabe und Kampf versucht, das best mögliche Resultat am Ende der Spielrunde zu erreichen. Ein großes Dankeschön an alle Spieler, die an dieser Spielrunde teilgenommen haben.

Glückwunsch an GW Lankern, die den Kreis 11 im Jahre 2009 beim Oldie-Niederrhein-Endturnier in Duisburg-Wedau vertreten dürfen.

Wie auch schon im Jahr 2007 hat es **Udo Heister** auch im Jahr 2008 geschafft, alle elf Spiele dieser Spielrunde zu spielen. Dabei konnte er ein Tor erzielen. Weitere Torschützen sind mit einem Treffer: **Ulli Uebbing, Guido Köster, Walter Girth, Benedikt van den Boom** und **Hermann Ziehlike**. Drei Treffer konnte **Werner Aleweiler** auf seinem Konto verbuchen. **Ludger Otten** war bis zum letzten Spieltag mit fünf Toren führender in der Torschützenliste. Da Ludger am letzten Spieltag verhindert war, konnte **Andreas Paus**, der an diesem Spieltag zwei Treffer erzielte, mit insgesamt sechs Toren die Führung in der Torschützenliste übernehmen.



Das Ü40-Team am letzten Spieltag, Donnerstag, den 09.10.2008, in Ringenberg:

Hermann Ziehlike, Andreas Bredow, Johannes Schlebusch, Udo Heister, Werner Aleweiler, Andreas Paus, Norbert Schlüss

Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth



Inh. M. Durmus

Jeden **Montag** und **Donnerstag**

HAUPTUNTERSUCHUNG
ABGASUNTERSUCHUNG



Wir bereiten Ihr Auto zur Hauptuntersuchung vor.
Damit es auch klappt !!



Service von A - Z

Inspektion

Batterien

Pflegedienst

Auspuffanlagen

Tieferlegung

Öl - mit Filterwechsel

Stoßdämpfer

Comp. Achsvermessung

Windschutzscheiben

Jeden
Freitag



Landweg 1
46419 Isselburg-Werth

Mo. - Fr.: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Tel. 0 28 73 / 9 40 13
Mobil 01 72 / 288 42 22

Fax 0 28 73 / 14 35
eMail: reifen.mg@t-online.de

Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth



Inh. M. Durmus

—► Fußball Senioren: Ü50 – auch Ziel verfehlt

Alte Herren Ü-50 Spielrunde. In 2008 haben ehemalige aktive und noch heute aktive Alt-Herren-Spieler an einer Oldie-Spielrunde teilgenommen. Gerade für die älter werdenden Fußballer ab 50 Jahren sind die sogenannten "Oldie-Kleinfeldangebote" des FVN geeignet. Grund für den Aufbau solcher Gruppen ist, dass z.B. Oldie-Kicker nicht mehr mit "Alt-Herren"-Spielern auf einem Großspielfeld mithalten können. Überlange Laufwege, abnehmende Schnelligkeit und körperbetonte Zweikampf-Situationen mit zumeist jüngeren Gegenspielern können schnell zu einer Überforderung führen. Als Folge hiervon ziehen sich dann viele ältere Spieler aus der "Alt-Herren"-Mannschaft zurück. Nicht selten erfolgt danach als zweiter Schritt der Austritt aus dem Verein.

Die Gründung von "Oldie"-Gruppen stellt für Vereine eine sinnvolle Ergänzung ihres Sportangebots dar und bietet folgende Vorteile: 1.) Aktive, die in absehbarer Zeit nicht mehr "Alt-Herren"-Fußball spielen können, erhalten ein adäquates Sportangebot und verbleiben so als Mitglied im Verein. 2.) Inzwischen passive oder ausgetretene ältere Mitglieder könnten wieder reaktiviert werden. 3.) Aktive Oldie-Kicker könnten als ehrenamtliche Mitarbeiter, Übungsleiter oder Betreuer gewonnen werden.

Alle Kreisausschüsse der 14 Fußballkreise ermitteln im Rahmen von Oldie-Ü50-Kleinfeldturnieren ihre jeweiligen Oldie-Kreissieger. Diese qualifizieren sich dadurch automatisch für eine Teilnahme am Oldie-Niederrhein-Endturnier in der Sportschule Duisburg-Wedau, das alljährlich beim "Festival des Freizeitfußballs" durchgeführt wird.

Unser Ziel war es, an dem Oldie-Niederrhein-Endturnier teilzunehmen. Es war uns schon bewusst, dass wird ein hartes Stück Arbeit. In unserer Gruppe waren die Mannschaften: GW Flüren, SV Ginderich, SV Wesel, VfL Rhede, Union Hamborn, SV Spellen. Mit Begeisterung sind wir zur ersten Spielrunde nach Ginderich gefahren und haben unerwartet in zwei Spielen beide Spiele verloren. Das war ein Schock. In der zweiten Spielrunde sollte alles besser werden, das erste Spiel verloren, das Zweite gewonnen. Es wurde nicht besser, die höchste Niederlage war das 8:1 gegen VfL Rhede.

Um es kurz zu halten, wir haben den 5. Platz in unserer Gruppe erreicht, Ziel verfehlt. Trotzdem hat es allen Spaß gemacht, altbekannte Spieler aus früheren Zeiten wieder gesehen zu haben, die alten Zeiten wieder aufleben lassen.

Unsere Ergebnisse: Haltern : Hamborn 0 – 2 / Wesel : Haltern 2 – 0 / Haltern : Flüren 4 – 5 / Ginderich : Haltern 3 – 6 / Ginderich : Haltern 3 – 4 / Haltern : Spellen 0 – 1 / Haltern : Flüren 1 – 4 / Haltern : Wesel 5 – 1 / Haltern : Rhede 1 – 8 / Hamborn : Haltern 3 – 0 / Haltern : Rhede 0 – 2 / Spellen : Haltern 1 – 2.

Die Mannschaft: **Gisbert Meurs, Karl Galonska, Herbert Kosel, Johannes Schlebusch, Werner Aleweiler, Hermann Ziehlke, Norbert Schlüß, Berni Uebbing, Karl-Heinz Kohlrausch, Betreuer: Reinhard Tiemann.**

Bericht: Reinhard Tiemann

—► Fußball Senioren: Turniersieger

AH/Veteranen-Ü50-Turnier. Im Rahmen des DFB-Wettbewerbs „Vereinsoffensive – Doppelpass für die Zukunft“ nahmen unsere AH / Veteranen an einem Ü50-Turnier bei Fortuna Millingen teil.

Gespielt wurde auf dem Kunstrasen des DFB-Minispielfeldes. Die Resultate: SV Haldern – Rheinwacht Erfgen 10:3, SV Haldern – SSV Louisendorf 5:4, SV Haldern – Fortuna Millingen 6:3. Damit erreicht der SV Haldern volle 9 Punkt und ein Torverhältnis von 21:10 und wurde damit Turniersieger.



*Stehend von links:
Werner Kisters, Georg
Verhoeven, Johannes
Schlebusch, Dieter
Janssen,
Peter Kitinger,
Betreuer: Egon
Tenbruck, Werner
Konnik*

*Knieend von links:
Manfred Daleske,
Werner Aleweiler,
Herbert Kosel, Reinhard
Goldmann*

Bericht: Werner Konnik



Michael Kisters

Lindenstr. 1 - Rees-Haldern
Tel. und Fax: 02850 / 1099



Lotto - Tabakwaren
Tageszeitungen
Handykarten

Fahrkarten
Glückwunschkarten

—► Fußball Veteranen: Der Duft von Weihnachten

Fußball Veteranen. Seit einigen Jahren, werte Leserinnen und Leser unserer Vereinsnachrichten, finden Sie an dieser Stelle auch immer einige interessante Seiten unserer Veteranen. Seit 2005 ist der Begriff „Veteranen“ (was bedeutet: Altgediente, bewährte, ehemalige, langjährige Mitarbeiter, man könnte auch sagen: „U 60“, so um die „60“) innerhalb des SV Halderm wirklich ein Begriff.

Man sieht und spürt auch als Außenstehender, dass nicht nur die wöchentlichen Übungseinheiten allen sichtlichen Spaß bereitet, auch ein prall gefüllter Jahreskalender mit abwechslungsreichen Terminen sorgen auch außerhalb des grünen Rasens für Gemeinschaft und Kameradschaft – Stunden, in denen man sich in diesem Kreise wohlfühlen kann. Aber nicht nur das – diese Gemeinschaft weiß auch zum Wohle des SV Halderm „mit anzupacken“, wie Sie hier und an anderer Stelle noch weiter erfahren werden.

Sicherlich haben Sie sich schon längst gefragt, was die Überschrift „Der Duft von Weihnachten“ hier zu suchen und zu bedeuten hat. Im Vorfeld dieser Ausgabe fragte ich Veteranen-Chef Berni Häsel, wer denn in diesem Jahr was von den Veteranen für die Vereinsnachrichten schreibt. Antwort: „Du“! Er bat mich, aus meiner Sicht und als Gast bei einigen Veranstaltungen der Veteranen mal etwas über die „Altgedienten“ in Schriftform festzuhalten.

Also lege ich mal los und fange in meiner frühen Kindheit an: Es war, glaube ich, Mitte Dezember: Draußen war es bitterkalt, drinnen bullerte der Kohleofen und es roch unbeschreiblich gut – nach Apfelsinen, Plätzchen, Nüssen und so. Irgendwo war das alles versteckt, ich weiß nicht wo, aber es duftete überall danach. Ich kauerte mich in einer Ecke des Sofas zusammen und schlürfte an einer heißen Tasse Kakao. Meine Mutter strich mir übers Haar und meinte: Es ist Weihnachtszeit. Ich fühlte mich richtig wohl, ein Gefühl von „Gänsehaut“ kam hoch. „Weihnachten“, so merkte ich mir, ist also etwas sehr schönes.

28. Juni 2008. Sommerfest der Veteranen am Sportplatz unter dem Motto „Siebenschläfererwachen“. Herrliches Sommerwetter. Als ich komme, ist schon einiges los.



Im Zelt sehe ich u.a. unsere beiden Ehrenmitglieder **Hein Boshuven** und **Theo Uebbing** (find ich immer wieder eine tolle Geste, die beiden einzuladen), die ich als erste willkommen heiße. „Dor kmmt de Boss“, so werde ich von Heini begrut. „Nein“, so sage ich, „wenn Du hier am Platz bist – dann bist Du immer noch der Boss!“ entgegne ich ihm. Er lächelt. „Stt o hn on drenk enen mt ons“, so Theo dann zu mir (weit der Teufel, ob das richtig geschrieben ist – Platt verstehen und reden können ist noch was anders, als Platt zu schreiben). berredet! Prompt bringt ein Mädel vom Fußball-Damen-Team, das mal wieder die Bedienung übernommen hat (auch das find ich immer wieder toll), ein „Rndchen“ für uns drei. Prost! Ich setze mich zu den beiden und bemerke einen angenehmen Duft in meiner Nase. Ich schaue mich um und sehe ein sich langsam drehendes Spanferkel am Spieß. Das Akkordeon-Duo Eduard und Paul spielen auf. „Halderm, deine Linden rauschen“, gehört natürlich auch dazu. Ich fühle mich richtig wohl, ein Gefühl von Gänsehaut kommt hoch und... ich denke an Weihnachten!

22. Juli 2008. Werner Kisters und **Karl Otten** haben eine viel versprechende Fahrradtour unter dem Motto „Kies und Zukunft“ vorbereitet. Leichter Nieselregen noch beim Treffpunkt am Lindenhof. Es gibt zur Begruung ein Tsschen Kaffee und Plätzchen. Die Luft wird heller, der Regen hört auf und die Sonne blinzelt hinter den Wolken hervor. Es sollte ein wunderschöner, sonniger Tag werden. Mit über 40 Teilnehmern geht es los. Reeser Meer bis hin zur Diersforder Seenplatte – wissenschaftliche Führung auf einem Schiff – höchst interessant. Einige Veteranen-Frauen haben ein richtig tolles „Buffet“ auf dem „Dampfer“ vorbereitet mit Brötchen, Schnitten, Eiern, Käse, Kaffee und Kuchen – und zum Abschluss gibt's ein Bierchen – super! Unterbrochen von kleinen Ruhepausen unterwegs, bei denen eine entsprechende Wegzehrung nicht fehlte, ging es wieder Richtung Lindendorf, wo wir gegen 19.00 Uhr eintreffen. Zielpunkt: Weiher-Eck.



Das Wetter lädt ein, sich im Biergarten niederzulassen. Es sollte auch noch ein wunderschöner Abend werden und für so manchen noch eine lange Nacht. Liedtexte werden verteilt und der „Dirigent“ peitscht alle zum Mitsingen der bekannten Fuballlieder. Aus der Küche riecht es lecker – man bekommt schon wieder Hunger. Ein „Alt-Veteran“ neben mir steckt mir 50 Euro zu. „Mit meiner Rente bin ich zwar nicht reich – aber die Aktion „Platznot“ möchte ich wohl noch unterstützen...“ Ich muss ein wenig schlucken, bekomme schon wieder Gänsehaut, der „Duft von Weihnachten“ liegt wieder in der Luft...

In der Woche vor dem 17. August 2008 ist „Maloche“ angesagt. Bekanntlich stand der folgende Sonntag ganz im Zeichen des Vereinsfestes mit Einweihung der zusätzlichen Umkleieräume, Eröffnung der Volksbank-Terrasse, Promi-Spiel, Kuhfladen-Roulette usw. Der Festausschuss aus Veteranen und Alten Herren des SV Haldern hatte bereits lange im Vorfeld dieses großen Tages alles rund um Promi-Spiel und Kuhfladen-Roulette fest im Griff. Nun galt es, im Rahmen des ganzen Vereins diesem Tag „den letzten Schliff“ zu verleihen. Dazu sollte natürlich auch das Lindenstadion noch auf Vordermann gebracht werden. An dieser Stelle gilt den Mitarbeitern und Helfern des Bauhofes der Stadt Rees nochmals ein großes Kompliment: Über eine Woche setzten sie mit ihren Maschinen und Geräten alles soweit in Schuss, dass nun der Verein an der Reihe war, einen richtigen „Willkommens-Akzent“ für alle Besucher zu setzen. Aus allen Fußball-Mannschaften des Vereins traten in der letzten Woche Helfer an, um dieses Ziel zu verwirklichen und um jeden Grashalm noch mal zu ordnen. Und alle wunderten sich, dass sie nicht mehr ganz soviel zu tun hatten.

Was an den letzten Tagen fast rund um die Uhr an erster Stelle von den Veteranen im Lindenstadion „malocht“ wurde, ist schon ein paar Zeilen an dieser Stelle wert. Während **Berni Häsel** und **Manfred Boshuven** bis zum Schluss noch mit Schraubenschlüsseln an „ihren“ Umkleieräumen drehten, schrubbten unter dem Kommando von **Jürgen Berendsen** die Veteranen sogar alle Werbebanden im Stadion blinzblank!

Auf das Vereinsfest am Sonntag wird an anderer Stelle dieser Vereinsnachrichten noch eingegangen, aber auch „der Tag danach“, der Montag ist noch berichtenswert. Da galt es, wieder anzutreten und alle Spuren des Volksfestes zu beseitigen. Auch an diesem Tag waren am Abend wieder viele überrascht, dass fast alles wieder „in Schuss“ war und „Stadionsprecher“ **Werner Kisters** zu einem kleinen abschließenden Umtrunk auf der Terrasse aufrufen konnte. Es ist vollbracht – so konnten es alle Helfer stolz verkünden, als sie noch bei einem Glas zusammen saßen. Nass geschwitzt, nach einem langen Tag, nach einem langen Wochenende, nach einer langen zurückliegenden Woche saß ich unter ihnen in der untergehenden Abendsonne und fühlte mich irgendwie wohl – ein Gefühl, fast wie Weihnachten!

14. Dezember 2008. Schon fast Tradition: Adventsfrühstück der Veteranen im Drostenhof.



Ich durfte dabei sein. Weihnachtlicher Schmuck und schöne Tischkarten in einer netten Atmosphäre. Nach einer kurzen Begrüßung durch „Veteranen-Chef“ **Berni Häsel** wird das Frühstücksbuffet eröffnet. **Irmgard** und **Gregor Stevens** haben nicht nur optisch die Lust aller geweckt, zuzugreifen. Es wird viel erzählt aus vergangenen und heutigen Tagen.

Nachdem auch der letzte „satt“ ist, ergreift Berni noch mal das Wort und läutet eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Stunde ein. Eine englische Weihnachtsgeschichte, die er anschließend vorträgt, lässt alle sehr still und nachdenklich werden. Das anschließende Flötenspiel zweier Mädchen lässt es sicherlich auch den letzten spüren – den „Duft von Weihnachten“!

Es gab noch viele Termine außerhalb des grünen Rasens, wo unsere Veteranen mit und für den SV Haldern am Ball waren, ob es ums gemütliche Beisammensein ging oder auch bei Einsätzen für den Verein, wo es ums „Arbeiten“ ging. Egal wo und wann – stets wo ich dabei sein durfte, war zumeist eine große Portion „Wohlgefühl“ dabei – eben der „Duft von Weihnachten“! Ich danke euch dafür sehr!

Bericht: Heinz Rütter

Maurer- und Betonarbeiten

Joormann
GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Kapellenweg 12 - 46459 Rees-Helderloh

Tel. 02850/383 - Fax 02850/1668 - www.joormann-gmbh.de

René Heymel

Finanzwirt COB
Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Hauptvertretung

Allianz 

Am Alten Kirchhof 16
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-414
Telefax: 02850-935320
rene.heyemel@allianz.de

—► Berta war der Star beim Vereinsfest

Vereinsfest am 17.8.2008. Die Sonne strahlte – beste Voraussetzungen, um pünktlich um 10.45 Uhr das Vereinsfest des SV Haldern mit der Einweihung der neuen Umkleieräume und der Präsentation der dazugehörenden Volksbank-Terrasse zu starten. Der Vorsitzende des Vereins, **Heinz Rutter**, begrüßte dazu die anwesenden Gäste und die schon zahlreich erschienenen Besucher. In einer kurzen Rede ging er noch auf die Rekordbauzeit von nur 3 Monaten ein und bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen hatten. Mit einem symbolischen Scherenschnitt gab Volksbankchef **Holger Zitter** dann die Terrasse offiziell frei.

Auf dem Rasen hatten bereits die beiden Mannschaften Aufstellung genommen, die das anschließende Spiel unter der Schiedsrichterleitung des ehemaligen HSV-Vorsitzenden **Berthold Scholten** und seinen beiden Assistenten **Dieter Bauhaus** und **Karl-Heinz Glaser** bestreiten sollten.

Die Alten Herren des SV Haldern forderten ab 11.00 Uhr eine von **Jupp Tenhagen** zusammengestellte Auswahl heraus, in der der langjährige Bundesligaspieler **Ralf („Katze“) Zumdick** das Tor hütete. Die „Promis“ behielten zwar mit 6:3 die Oberhand, das Ergebnis spielte an diesem Tag aber keine Rolle, beide Mannschaften und die Zuschauer hatten ihren Spaß.

Pünktlich um 13.00 Uhr betrat dann der heimliche Star des Tages, Berta, die Bühne – sprich das Roulette-Spielfeld. Der Besitzer der „Schwarz-Bunten“, **Andreas Bontrup** hatte



seine Kuh noch extra mit einem großen, roten HSV-Logo versehen. Das störte Berta überhaupt nicht. Nachdem sich die Kuh zum ersten Mal so gegen 13.30 Uhr „erleichtert“ hatte, hielt sie zunächst einmal vor den wachsamem Augen der beiden Anwälte **Johannes Mulder** und **Sohn Andy** ein Nickerchen. Nun warteten die inzwischen etwa 1.000 Besucher im Lindenstadion auf den entscheidenden 2. Fladen, so wie es die Spielregel vorsah.

Mit diesen Spielregeln hatte sich das Org.-Team, bestehend aus Mitgliedern der Veteranen und der Alten Herren des SV Haldern unter der Leitung von Veteranen-Coach **Werner Konnik** lange beschäftigt. Sie hatten das Kuhfladen-Roulette in monatelanger Feinarbeit



SV HALDERN 1920		Lindenstadion Haldern	
		Sonntag, 17.8.2008	
		Vereinsfest	
		B	C D E F G H I J
zu Gunsten der Aktion "Platznot"	3	10.45 Uhr	Einweihung Präsentation der Volksbank-Terrasse über den neuen Umkleidekabinen
	4	11.00 Uhr	Die "Promis" laufen ein Fußballspiel von Jupp Tenhagen & Co. gegen die AH-Mannschaft des SV Haldern
	5	13.00 Uhr	Berta kommt Kuhfladen-Roulette
	6	15.00 Uhr	Tore, Punkte, Meisterschaft Auftrittsspiel der 1. Fußballmannschaft des SV Haldern
	7		
	8		
	9		
	10		
	11		
	12		
	13		
	14		
	15		
	16		

vorbereitet und perfekt organisiert. Schließlich verkaufen sich 600 „Roulette-Felder“ auch nicht von alleine. In zahlreichen bemerkenswerten Aktionen, wie z.B. beim Volkslauf und auf dem Schützenfest wurde kräftig die Werbetrommel gerührt und Kuhfladen-Felder verkauft. Dem gesamten Festausschuss, zu dem sich noch Mitglieder aus der Fußballabteilung und des Hauptvorstandes zur Vorbereitung des gesamten Vereinsfestes hinzugesellten, an dieser Stelle ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön! Nahezu alle Abteilungen des Vereins waren an diesem Tage in irgendeiner Weise eingebunden und hilfreich zur Stelle – eine tolle Demonstration des Gemeinschaftsgefühls! Alle Helfer präsentierten sich auch in einem gemeinsamen Outfit, den neuen T-Shirts „Mein Dorf – Mein Verein“, die auch heute weiterhin für jeden käuflich zu erwerben sind.



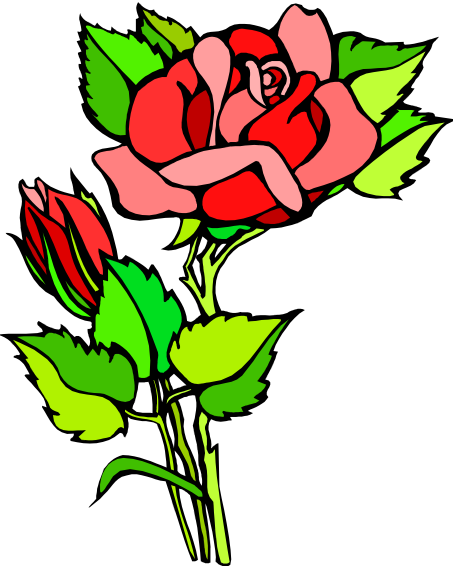
Nachdem es im Meisterschaftsspiel der 1. Fußballmannschaft bereits 3:0 für die Platzherren stand und ein echter Flitzer eine Ehrenrunde auf dem Spielfeld gedreht hatte, war es dann soweit: Berta hinterließ die entscheidenden „Spuren“. Das Ausmessen begann und endete eindeutig. Nach Spielende erfolgte die Nennung des siegreichen Gewinnfeldes „S5“ und die Überreichung des Schecks in Höhe von € 3.000,-, sowie die Auslosung der weiteren 3 Geldpreise unter den anwesenden Mitspielern. Über den 3. Preis in Höhe von € 100,00 durfte sich **Georg Verhoeven** freuen, Halderns Trainer **Jürgen Stratmann** gewann den 2. Preis von € 200,00, den er der „Kloppertruppe“ (Halderns Spielfrauen) zur Verfügung stellte. Den anwesenden **Frank Künne** und **Heinz Schneider** von der Reeser FDP wurden € 300,00 als 1. Preis überreicht. Diese spendeten an Ort und Stelle € 150,00 für die Aktion „Platznot“! Dann wurde das Geheimnis des siegreichen Kuhfladen-Gewinnfeldes gelüftet und eine Trainingsgruppe der Fußball-Alten-Herren des SV Haldern konnte den Scheck entgegen nehmen.

Der offizielle Teil des Tages war beendet – Berta hatte das Stadion bereits wieder verlassen, aber hunderte Berta-Fans blieben noch bis spät in den Abend und ließen ein gelungenes Vereinsfest nochmals Revue passieren...



—► Wir gratulieren

Hohe, runde Geburtstage feierten im Berichtszeitraum 1.7. letzten Jahres bis zum 30.6.2009 folgende Mitglieder, denen wir nochmals herzlich gratulieren und alles Gute wünschen:



85 Jahre:
Josef Geurtsen, Herbert Gissing

80 Jahre:
Rudi Schmänk, Theo Uebbing

75 Jahre:
Eva Korten, Anneliese Ohligschläger

70 Jahre:
Wolfgang Caesar, Ulrich Kran, Heinrich Messing, Gisela Messing, Inge Papke, Paul Pfützenreuter, Theresia Ruetter, Horst Schapfeld, Johannes Stevens

65 Jahre:
Clemens Goris, Hermann Hesseling, Karin Hoepken, Hans Ketzinger, Werner Konnik, Friedhelm von Mulert, Egon Tenbruck, Hans-J. Thiessen, Waltraud Waldorf



Blumen von Jupp Telaak

*immer frische
Schnittblumen*

46459 Rees-Haldern, Lohstr. 8, Tel.: 02850/233

DROSTENHOF
P ★★★★★



Bauerncafé & Pension - Inh. Irmgard Stevens
Drostendick 24 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 0 28 50 / 91 37-17
e-Mail: drostenhof@t-online.de
www.drostenhof.de

Samstag, Sonntag & Feiertage
Frühstücksbuffet
von 9.30 - 12.30 Uhr mit Anmeldung

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag & Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr

—► 6 Treffer durch Egon

Auch im Rahmen des Frauen-Power-Fußballturniers am Samstag, den 06.08.2008, wurde wieder die Torwand aufgebaut. Was aber dann an diesem Tage passieren sollte, hat auch das ZDF-Sportstudio in 40 Jahren noch nicht erlebt: 6 Treffer. Dort brachten es bis jetzt Fußballgrößen wie Günter Netzer, Rudi Völler oder Frank Pagelsdorf auf ganze fünf Treffer. Im Halderner Lindenstadion versenkte der Ehrenspielführer der 1. Fußballmannschaft, **Egon Tenbruck**, 3 unten und 3 oben. Unglaublich aber wahr! Aus sieben Metern Entfernung gingen die ersten fünf Schüsse sogar ohne Wand-Berührung in die beiden Löcher mit einem Durchmesser von lediglich 55 Zentimetern. Zeit, Egon für einen Besuch im ZDF-Sportstudio anzumelden?



Bericht: Heinz Rütter



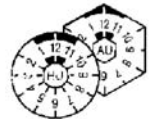
Meisterbetrieb seit über 80 Jahren

Bauunternehmung
GmbH & Co. KG
Alte Heerstr. 40
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/7677
Fax: 02850/5894

Ausführung von Mauer-, Beton- u. Erdarbeiten. Autokranverleih!



Kraftfahrzeug - Überwachungsorganisation
freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V.



Dipl. Ing. **Karl Galonska**
Kfz-Prüfstelle / Kfz-Sachverständigenbüro

Empeler Str. 109, 46459 Rees
Tel.: 02851 / 587587
Fax: 02851 / 587588
Mobil: 0162 1079001

Im Auftrag der KÜS:

- > Hauptuntersuchungen
- > Fahrzeugänderungen
- > Abgasuntersuchung

Weitere Dienstleistungen:

- > Unfallgutachten
- > Fahrzeugbewertungen
- > UVV-Prüfungen
- > Arbeitssicherheit

—► Turnen: Neues aus der Kooperation mit St. Josef

„**Tanzen und Bewegen**“ für Kindergartenkinder. Vor einigen Monaten war uns, durch unsere eigenen Kinder inspiriert, der Gedanke gekommen, in Haldern etwas im Bereich Tanzen für Kindergartenkinder anzubieten. Da aber die Grundschulturnhalle im Nachmittagsbereich hoffnungslos ausgelastet ist, ebenso wie das Jugendheim, fehlte uns zunächst die zündende Idee, wo und in welchem Rahmen dieses vielleicht umzusetzen wäre.

Als dann der St.-Josef-Kindergarten im letzten Jahr Bewegungskindergarten wurde und eine Kooperation mit dem SV Haldern einging, kam uns der Gedanke, vielleicht die Kindergartenturnhalle nutzen zu dürfen. Das Kindergartenteam war sofort damit einverstanden. Nachdem wir die organisatorischen Dinge auch mit dem SV Haldern geklärt hatten, konnten wir dann im August letzten Jahres mit unserem Kurs „Tanzen und Bewegen“ für Kindergartenkinder beginnen.

Für Kinder hat das Erlebnis Tanzen eine ganz besondere Bedeutung, denn sie stehen noch am Anfang der Entwicklung all ihrer Fähigkeiten. Gerade im Kindergartenalter ist der Bewegungsdrang sehr groß. Die Kinder benutzen oft instinktiv körperliche Ausdrucksformen. Wenn sie wütend sind, stampfen sie mit den Füßen oder trommeln mit den Fäusten und wenn sie fröhlich sind, hüpfen und springen sie, sobald Musik erklingt.

Diesen natürlichen Bewegungsdrang wollten und haben wir aufgegriffen, denn Tanzen fördert die geistige und körperliche Entwicklung sowie ein positives soziales Verhalten. Tanzen ist nicht nur einfach Tanzen, es aktiviert auch die Gehirnfunktionen, weckt Mut, Kraft, Selbstvertrauen und macht Spaß. In unseren Gruppen sind nicht nur Mädchen, auch einige Jungen machen mit großem Spaß und Eifer mit. In unserer AG wollen wir nicht aus den Kindern kleine Ballerinen machen, sondern jedem Kind spielerisch und phantasievoll das Bewegen zur Musik und den Spaß daran, näher bringen.

Wir haben ganz bewusst den Namen „Tanzen und Bewegen“ ausgesucht, weil wir nicht den Eindruck erwecken wollten, es würde nur getanzt. Wir lernen gemeinsam kleinere Tänze, machen aber auch Stopp-Spiele zur Musik, tauchen mit unserer Phantasie zu Instrumentalmusiken in andere Welten ein oder bewegen uns zu Liedern, wie z.B. „Wir gehen gerne in den Zoo“ von Detlef Jöcker und verwandeln uns dabei in Bären, Löwen oder Elefanten.

Aufgrund des großen Interesses haben wir statt der anfänglich zwei geplanten Gruppen mit drei Gruppen angefangen. Da der Kurs vom SV Haldern angeboten wird, sind auch herzlich Kinder willkommen, die nicht in den Sankt-Josef-Kindergarten gehen. Wer also mal Lust hat bei uns reinzuschnuppern, ist am Donnerstagnachmittag im Sankt-Josef-Kindergarten herzlich willkommen. Die Eltern der Kinder vom Kath. Kindergarten genießen natürlich den Vorteil, ihr Kind den ganzen Nachmittag gut betreut zu wissen und zwischendurch kommt es dann zu uns zum Tanzen. Alle anderen Kinder werden, wie auch zu anderen Sport- oder Musikstunden, zur Tanzstunde gebracht und danach wieder abgeholt.

Der Höhepunkt einer jeden Tanzgruppe ist wohl der Auftritt. Und so haben wir vor Weihnachten im kleinen Rahmen den Eltern gezeigt, was wir so in unseren Stunden gelernt haben. Die Eltern oder Großeltern waren bei einigen Tänzen zum Mitmachen aufgefordert, was auch alle mit Bravour gemeistert haben und zum Abschluss haben die Kinder den Gästen ihre Lieblingstänze vorgeführt.



Auftritt beim Sommerfest am Sportplatz: Tanz zu „Arabella Wirbelwind“ mit Tüchern

Im Sommer haben wir mit allen drei Gruppen zusammen auf dem Sommerfest des Kindergartens gezeigt, wie gut wir schon tanzen und uns zur Musik bewegen können. Ob dabei jetzt alle Bewegungen ganz exakt ausgeführt wurden, war eher zweitrangig. Wichtig war uns dabei zu zeigen, welchen Spaß die Kinder bei der Sache haben.

Zum Schluss möchten wir uns natürlich auch noch vorstellen. Wir, das sind **Annette Kook** und **Henrike Middendorf**, haben beide Kinder im Kindergartenalter und sind so auch auf diese Idee gekommen. Wir haben beide die Übungsleiter-Lizenz und uns durch Lehrgänge im Bereich Kindertanz auf diesem Gebiet fortgebildet. Und - was besonders wichtig ist - wir bewegen uns gerne zur Musik.

Bericht: Henrike Middendorf

Blumen-Center			Floristik - Grabpflege - Gartenpflanzen	
Cornelissen				
Haldern, Am Bahndamm 4, Tel.: 02850-7859 Mehrhoog, Bahnhofstr. 104, Tel. 02857-3747				Wir machen mehr aus Blumen!

—► Turnen: Turnzwerge als Postboten unterwegs

Eltern-Kind-Turnen 2008/2009. Das Eltern-Kind-Turnen hat auch in diesem Jahr wieder viel Spaß gemacht. Die Kinder, die mit ihren Müttern oder Vätern, manchmal auch mit der großen Schwester oder dem Babysitter zum Turnen kommen, sind zwischen einem gutem Jahr und 4 Jahren alt. In diesem Alter ist ein Jahr fast ein halbes Leben. Und so ist es immer wieder sehr interessant, die Entwicklung der Kinder im Laufe eines Jahres zu sehen.

In unseren Turnstunden haben wir oft ein Thema, was jahreszeitlich geprägt oder durch Interessen und Wissensstand der Kinder beeinflusst sein kann. Im Herbst haben wir einen Herbstspaziergang in der Turnhalle gemacht und dabei Blätter, Maiskolben, Nüsse und Kastanien gefunden. Der Wind hatte alles durcheinander gewirbelt und wir haben alles sortiert und überlegt, welche Tiere diese Sachen wohl gerne fressen würden. Die Kinder haben dieses Futter zu Bildern der entsprechenden Tiere gebracht. Sportlich, musikalisch verpackt haben die Kinder immer sehr viel Spaß bei solchen Sachen. Die kleineren Kinder machen das mit der Mutter zusammen, die größeren versuchen dieses vielleicht auch alleine. Wichtig ist immer eins, das alle sich bewegen und Spaß daran haben.



*Teilnehmer
Eltern-Kind-
Turnen
2008/2009*

Wenn wir ein Thema in der Stunde haben, muss es natürlich eines aus der Erlebniswelt der Kinder sein. Das können Tiere, wie Katzen, Mäuse oder Igel sein oder Orte, wie Schwimmbad, Zoo oder Bauernhof oder Berufe, wie Feuerwehrmann oder Postbote. Als wir in unserer Stunde Postboten waren, sind die kleinen Kästen zu Briefkästen geworden und die Griffe zu Briefschlitzen. Die Turnzwerge haben die Briefe in der Poststation abgeholt und mit einem Fahrzeug oder zu Fuß ins Dorf gebracht. Die bunten Briefe wurden entsprechend den farblich markierten Briefkästen Familie Gelb, Grün oder Blau zugestellt. Neben diesen Mottostunden gibt es aber immer auch Stunden, da nehmen wir uns Reifen, Seilchen, Bälle oder anderes Kleinmaterial und probieren aus, was man damit alles machen kann. Der Höhepunkt und Hauptteil einer jeden Stunde sind die Geräte. Und so manch einer, der keine Vorstellung davon hat, was wir wohl so beim Eltern-Kind-Turnen machen, würde sich wundern, was wir alles aufbauen können. Mit Turnleitern oder schräg gestellten Bänken kann man prima einen großen Kasten hochklettern und an der anderen Seite herunterspringen, um auf einer Weichbodenmatte sanft zu landen. Aus einem Barren, Seilchen und einer Bank kann man eine Wackelbrücke machen.

Im Dezember hatten wir Übungsleiter dann auch sozusagen Weihnachten in der Turnhalle. Die alte, schon seit längerem defekte Sprossenwand, wurde repariert und zusätzlich eine neue, mit kleinen Sprossen - optimal für die Kleineren - montiert. Der alte Barren, vor dem jeder durch seine nicht ganz einfache Handhabung gehörigen Respekt hatte, wurde in einen modernen neuen Jugendbarren umgetauscht. Alle Kästen wurden modernisiert und sind jetzt kinderleicht zu rollen, nur um einige Beispiele zu nennen. Da macht es jetzt noch mehr Spaß, die Turnstunde vorzubereiten und ich freue mich schon auf das nächste Jahr beim Eltern-Kind-Turnen.

Bericht: Henrike Middendorf

Wir sind Ihr Partner für
alle Dachdecker- und
Klempnerarbeiten

JOH. 
BOLLWERK
BEDACHUNGEN / GMBH

Klosterstr. 10
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 409 - Fax: 02850 / 1641

Baustoffhandel - Baumärkte - Gartencenter - Betonwerk



**Bauzentrum
BORGERS**

Hamminkeln - Rees - Rheinberg

- www.borgers24.de -

—► Turnen: Bewegungsolympiade 2009

Am 21.03.09 begrüßte uns die Weseler Gymnastikschule herzlich zur 11. Bewegungs-Olympiade für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren. Wir nahmen mit 10 Kindern aus dem 1. und 2. Schuljahr teil. Der Ausrichter hatte sich wieder 6 tolle Übungen aus dem Bereich Leichtathletik, Sport und Spiel einfallen lassen:

1. Rückwärtslauf auf Zeit, dabei einen Tennisball auf einem Esslöffel balancieren
2. Teppichfliesen – Slalomparcours, auch auf Zeit
3. Bierdeckel werfen auf eine am Boden liegende Zielscheibe
4. Mit einem Gymnastikball durch einen Hindernissparcours prellen
5. Liegestützübung
6. mit dem Rollbrett in Bauchlage kräftig von der Wand abstoßen



*Monika te Stroete und
Rabea Baldus*



*Das „Team“
mit Dagmar Farber*



Laura Lach

Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde mit einem Geräteparcours in Form einer Staffell überbrückt. Leider blieben unseren Kindern die Treppchenplätze in diesem Jahr verwehrt, die Konkurrenz war einfach zu groß. (220 Kinder aus 10 Vereinen nahmen teil). Trotzdem hat es allen viel Spaß gemacht. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch eine Urkunde. Vielen Dank allen Eltern, die fleißig angefeuert haben, besonders an **Christiane Hermsen**, die für uns schöne Fotos von der Veranstaltung geschossen hat.

Bericht: Dagmar Farber



Ausführung von Mauer-, Beton-,
Putz-, Erd- und Abbrucharbeiten,
Gerüstbau
Kranverleih

R. SCHÖTTLER

Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Klosterstr. 47 46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850/200 o. 250 Fax: 02850/1542

E-mail: r.schoettler@bauunternehmung-schoettler.de

—► Turnen: Kinder machen Führerschein




Erlebnisturnstunde: Ein beliebtes Sportgerät, mit dem unsere Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen machen können, ist das Rollbrett. Im Frühjahr 2009 konnten unsere 3 - 6 jährigen Turner(innen) einen „Flizzi-Führerschein“ mit dem Rollbrett erwerben. Spielerisch erlernten sie die Einhaltung von klaren Verhaltens- und Fahrregeln, wobei u. a. gegenseitiges Vertrauen und Rücksichtnahme geschult wurde. Sie bewegten sich in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Positionen mit dem Rollbrett

durch die Halle. Sie machten Bremsstests, übten das Rückwärts- und das Slalomfahren.

Nach einer bestandenen Runde im aufgebauten Parcours (incl. Serpentina, Tunnel, Nachtfahrt mit verbundenen Augen, Zebrastrifen, Crashtest, Ampelkreuzung, Rückwärts fahren und Einparken, Berg- und Talfahrt, Waschstraße) erhielten die Kinder ihren Flizzi-Führerschein.

Bericht: Gaby Kurzweil, Dagmar Farber

Flizzi - Führerschein



für:

Prüfungsaufgaben


	bestanden	nicht bestanden
1. Bremsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Drehprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Rückwärts fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Spur fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Verhalten im Straßenverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Nachtfahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prüfung bestanden Ja
Nein

Rollbrettführerschein

(Name)

ist berechtigt,
nach erfolgreich
bestandener Prüfung,
zu fahren.



Ort, Datum

geprüft von

—► Turnen: Fortbildung

Bewegungserziehung im (Klein)–Kinderturnen wird bei uns **GROSS** geschrieben.



*Michaele
Galonska,
Henrike
Middendorf,
Gabi Kurzweil,
Dagmar Farber*

Wir vier Übungsleiterinnen aus der Turnabteilung haben die ÜI-B-Lizenz (2. Lizenzstufe in der Bewegungserziehung im Kinder -und Jugendbereich) in einer 70-stündigen Fortbildung erhalten. Schwerpunkt dieser Fortbildung war das Erlernen spezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten die sich an den normalen Entwicklungsverläufen der Kinder im Alter von 1,5 – 12 Jahren orientieren. Anhand dieser Kenntnisse wurden Bewegungsangebote geplant und deren Durchführung in praktischen Versuchen „geübt“ und reflektiert. Wir haben aus dieser Fortbildung viele neue Ideen, Tipps, Anregungen und auch komplette Modellstunden (zur Freude unserer Turnkinder) mit nach Hause genommen.

Bericht: Dagmar Farber

Bestattungen	
HERBST	P. Herbst Lindenstr. 1a 46459 Rees-Haldern Tel.: 02850/295 Fax: 02850/1062

—► Turnen: „Danke schön“-Abendessen

Was die Turnabteilung für ihre Mitglieder anbietet, kann sich sehen lassen. Angefangen vom Klein-Kinder-Turnen (Sport-Spiel-Spaß), Rückengymnastik, Stepp-Aerobic, Gymnastik für Frauen, Volleyball, Dance-Aerobic, Lauftreff, nicht zu vergessen, die Basketballgruppe, die vor mehr als 10 Jahren gegründet worden ist.

Dahinter stehen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die viel Arbeit und Herzblut in ihre Stunden stecken, um das ganze mit Leben zu füllen und den Teilnehmern auch den entsprechenden Spaß zu bereiten.

Daher ist es schon Tradition, dass der Hauptvorstand im Namen der Turnabteilung einmal im Jahr zum „Danke schön“-Abendessen einlädt. Natürlich bleibt man dabei in Haldern und in diesem Jahr hatte der 2. Geschäftsführer des Vereins, **Thorsten Diebels**, dazu im Januar folgende Mitarbeiter/innen der Turnabteilung in den Doppeladler geladen: **Annegret Böhling, Dagmar Farber, Michaela Galonska, Marianne Gläser, Heinke Kalkwarf, Annette Kook, Gabriele Kurzweil, Ludger Lachnicht, Petra Messing, Henrike Middendorf, Zita Garcia Parraga, Jürgen Recha, Theresia Storm, Monika te Strote, Marga Terstegen.**



Thorsten Diebels bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit und wünschte natürlich einen „Guten Appetit“!

Bericht: Heinz Ruitter

Gebäudethermografie
Energiesparsysteme
Energieberatung
Wärmepumpen
Solartechnik



Regenerative Energien
Umwelt- & Energiesparteknik

Bahnhofstr. 11, 46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850-459 Mobil: 0177-512 86 78

e-mail: haraldboeing@t-online.de

—▶ Turnen: Das Sportangebot der Turnabteilung

- **Sport, Spiel und Spaß für Kinder 3 - 4 Jahre**
Mittwoch, 16.00-17.00 Uhr, Turnhalle
Gabriele Kurzweil, Dagmar Farber
Tel.: 02850/7994 o. 02850/1469

- **Sport, Spiel und Spaß für Kinder 5 - 6 Jahre**
Mittwoch, 15.00-16.00 Uhr, Turnhalle
Gabriele Kurzweil, Dagmar Farber
Tel.: 02850/7994 o.02850/1469

- **Sport, Spiel und Spaß für Kinder 1. + 2. Schuljahr(mit OGATA)**
Dienstag, 15.00-16.00 Uhr, Turnhalle
Dagmar Farber
Tel.: 02850/1469

- **Sport, Spiel und Spaß für Kinder ab 3. Schuljahr**
Montag, 16.00-17.00 Uhr, Turnhalle
Monika te Strote
Tel.: 02850/416405

- **Sport, Spiel und Spaß für Mutter, Vater, Kind**
Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr, Turnhalle
Henrike Middendorf
Tel.: 02850/935292

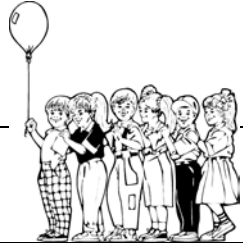
- **Stepp Aerobic**
Mittwoch 18.30-20.00 Uhr, Turnhalle
Petra Messing
Tel.: 0172/2996386

- **Rückengymnastik**
Freitag 18.00-19.00 Uhr, Turnhalle
Zita Garcia Parraga
Tel.: 02850/1383

- **Gymnastik für Frauen**
Montag 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle
Theresia Storm
Tel.: 02850/7156

- **Gymnastik für Frauen**
Dienstag 20.00-21.00 Uhr, Turnhalle
Marianne Gläser
Tel.: 02850/7745

- **Gymnastik für Frauen**
Mittwoch, 20.00-21.00 Uhr, Turnhalle
Marga Terstegen
Tel.: 02851/7086



- **Volleyball Mixed**

Montag, 19.30-22.00 Uhr, Turnhalle
Ludger Lachnicht
Tel.: 02851/87354

- **Volleyball Mixed**

Donnerstag, 20.30-22.00 Uhr, Turnhalle
Ludger Lachnicht
Tel.: 02851/87354

- **Volleyball Damen**

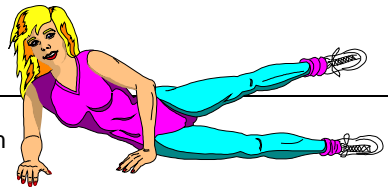
Freitag, 19.00-20.30 Uhr, Turnhalle
Annegret Böhling
Tel.: 02857/901269

- **Dance Aerobic**

Montag, 10.00-11.00 Uhr, Kath. Jugendheim
Dagmar Farber
Tel.: 02850/1469

- **Dance Aerobic**

Dienstag, 20.00-21.00 Uhr, Kath. Jugendheim
Annette Kook
Tel.: 02850/935639



- **Lauffreff**

Sonntag, 10.00 Uhr, Lindenstadion
Samstag, 16.00 Uhr, Lindenstadion (Langläufer), Winterzeit 15.00
Dienstag und Donnerstag, 18.00 Uhr, Ehrenfriedhof,
im Winter Parkplatz Tepferdt 17.30 Uhr
Jürgen Recha
Tel.: 02850/901714

- **Basketball für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene**

Freitag, 15.30-17.00 Uhr, Turnhalle
Samstag, 15.00-17.00 Uhr, Turnhalle
Heinke Kalkwarf
Tel.: 02850/7818 o.0171-5034153

NEU !!!

- **Tanzen und Bewegen für Vorschulkinder und 1. Schuljahr**

Donnerstag, 14.15 – 15.00 Uhr
15.15 – 16.00 Uhr
16.15 – 17.00 Uhr

Sportraum Kath. Kindergarten
Annette Kook, Henrike Middendorf
Tel.: 02850/ 935639 o. 02850/ 935292

—► Aktion „Platznot“ ...und der 2. Streich?

Platznot die 2.: Die Platzerweiterung.

Bereits in den letzten beiden Ausgaben wurde eingehend über den Sachstand berichtet. Die derzeitigen Fakten:

- Die Grundstücksfläche steht zur Verfügung
- Ein konkreter Lageplan über die Anordnung der Plätze liegt vor
- Planungsbegleitende Fachgutachten sind erstellt
- Die Baugenehmigung kann kurzfristig beantragt werden.

Damit sind die eigentums- und baurechtlichen Grundlagen zur Verwirklichung der Maßnahme bereits weitgehend geschaffen. Hierbei sind von entscheidender Bedeutung der Umfang der Baumaßnahmen und insbesondere die Frage nach den Kosten für die Aufhöhung des Geländes. Eine Berechnung hat ergeben, dass folgende Bodenmassen zusätzlich benötigt werden:

Hauptplatz: ca. 6.000 cbm bei Anhöhung um das notwendige Mindestmaß, ca. 12.000 cbm bei Angleichung an das Höhenniveau des bestehenden Platzes. Nebenspielfläche: ca. 3.000 cbm.

Es ergibt sich ein max. Bodenbedarf von rund 15.000 cbm bei Umsetzung der Wunschvorstellungen zzgl. der ohnehin für den Platzbau notwendigen Mengen. (Zur Einordnung: Ein 3-achs-Kipper hat ein Lademaß von 10 cbm.) Lieferung und Einbau dieser Mengen nach marktüblichen Preisen würde das Vorhaben finanziell sprengen. Daher galt der Suche nach Fachfirmen, die dem Verein weitgehende Unterstützung in dieser Sache bieten können, besondere Aufmerksamkeit. Tatsächlich konnte in Gesprächen mit Vertretern vor Ort in Rees ansässiger Unternehmen erreicht werden, dass

- Der erforderliche Füllboden zur Verfügung gestellt und „frei Haus“ geliefert wird.
- Die mit der Anfüllung des Geländes verbundenen Bodenarbeiten, insbesondere der Maschineneinsatz beigelegt werden.

Damit kann dieser Teil der Baumaßnahme weitgehend kostenneutral gestaltet werden. Dennoch verbleibt immer noch ein gewichtiger Teil an kostenintensiven Bauarbeiten:

Anlegung des neuen Platzes incl. Anpassung des bestehenden Platzes: ca. 110.000 €, Flutlichtanlage: ca. 40.000 €, Umzäunung: ca. 17.000 €, Anpflanzungsmaßnahmen: ca. 15.000 €.

Die Gesamtkosten sind zwar immer noch immens, bewegen sich aber in einem darstellbaren Rahmen, so dass eine Finanzierbarkeit darstellbar ist. Nach den Erfahrungen mit der Umkleideerweiterung ist aufgrund des deutlich höheren Kostenvolumens ein Fachplanungsbüro eingeschaltet, dass eine konkrete Massen- und Kostenermittlung durchführt.

Fest eingeplant ist die Beseitigung des Gehölzbestandes im nächsten Winter. Die eigentliche Baumaßnahme kann sich je nach Witterung anschließen. 2010 soll gebaut werden.



—► Schwungvolles Frühlingserwachen

Saal Tepferdt Haldern, 21.3.2009. Und wieder einmal hatte sich der SV Haldern etwas Besonderes einfallen lassen. Diesmal hatte sich das Org.-Team, das sich aus Mitgliedern aller Abteilungen des SV Haldern zusammensetzte, einen bunten Abend im Saal Tepferdt mit vielen Showacts ausgedacht. Unter dem Titel „Frühlingserwachen des SV Haldern“ sollte es locker,



spritzig und gesellig zugehen. Und in der Tat - einstimmige Resonanz aller Besucher dieser Veranstaltung: Wer heute Abend hier nicht dabei war, hat etwas verpasst.

38 Reifen gleichzeitig kreisten bei Hula-Hoop-Artistin Terisa um die Hüften. Nicht nur die Darbietung der gebürtigen Engländerin begeisterte die Besucher im Saal Tepferdt. Auch ihr Partner Rodolfo Reyes zeigte unglaubliche Körperbeherrschung, faszinierte mit Kopfstandübungen und Einarmspringen. Als Buchredner strapazierte „Magic Heiner“ die Lachmuskeln der gut gelaunten Gäste. Das Showakrobatikteam des Emmericher Turnvereins wirbelte an diesem Abend zweimal über das Parkett. Die Premiere ihres neuen Programms präsentierten die „Quibbles“ der Tanzsportgemeinschaft Niederrhein, eine Rock'n'Roll-

Jugendformation aus Xanten und Kalkar, die im vergangenen Jahr in Flensburg überraschend Deutscher Meister geworden war. Schwerstarbeit musste Ralph Konrad verrichten. Der Karikaturist zeichnete blitzschnell Portraits der Gäste – und das im Akkord.



Schließlich sorgte eine attraktive Tombola für den Abschluss des Unterhaltungsprogramms, durch das Moderator **Werner Kisters** gekonnt führte. Die Jugendleiterin des SV Haldern, **Marianne Engenhorst**, zog die glücklichen Gewinner aus

der Trommel, unter anderem den Hauptpreis, eine Reise für zwei Personen nach Berlin. Anschließend konnte zur Musik von „Starlight“ das Tanzbein geschwungen werden.





Positives Echo auch noch Tage und Wochen nach der Veranstaltung: „So einen Abend macht ihr im nächsten Jahr doch wieder – oder?“

Bericht: Heinz Ruitter



Metzgerei
Reinhard Giesen

Am Wasserwerk 3, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02850/7708



FRIEDRICH
KERSTING



TISCHLEREI - BESTATTUNGEN

Klosterstraße 28
46459 Rees-Haldern

Tel. 0 28 50 / 73 02
Fax 0 28 50 / 73 04
Mobil 01 71 - 2 87 52 20

—► Was macht eigentlich...

In dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten setzten wir wieder unsere Serie „Was macht eigentlich...“ fort, mit der wir Personen vorstellen wollen, die in der Vergangenheit in irgendeiner Form eng mit dem SV Haldern verbunden waren. Wir haben nachgefragt, wie es ihnen heute geht und „was sie heute so machen“.

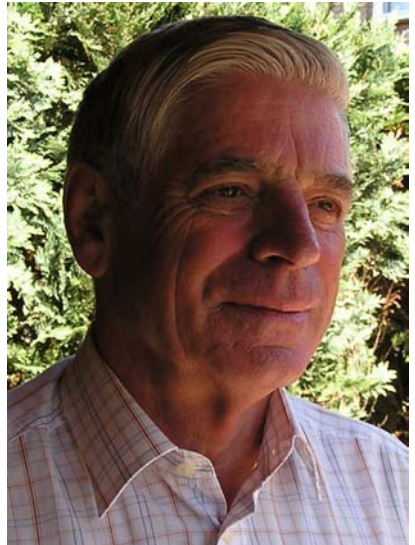
Was macht eigentlich Klaus Küpper?

Als Schülerspieler kam Klaus Küpper 1953 zum HSV. A-Jugend, Jungliga, Reserve und einige Spiele in der 1. Mannschaft als Torwart sind die aktiven Höhepunkte seiner Zeit. Betreuer, Begleiter, Jugendobmann, Vorstand, aber vor allem die Tätigkeit als Schiedsrichter waren oder sind bis heute sein eigentliches großes Hobby. Als Schiedsrichter für den Kreis 11 und als Spruchkammermitglied ist er seit über 40 Jahren nach wie vor im Einsatz.

Für den inzwischen 67-jährigen „Wittenhorster Jung“ war das Jahrzehnt von 1960 - 1970 die kreative Zeit beim SV Haldern.

Hier die wichtigsten Daten:

1960:	Stellv. Jugendleiter
1961/62:	1. Jugendleiter
1963/64:	Jugendbetreuer
1965-67:	1. Jugendleiter
1969/70:	2. Vorsitzender



Schon Anfang der 60-iger mit einem Auto ausgestattet, diente sein „Loyd-Plastikbomber“ als Mannschaftsbus, Lumpensammler, Fetentaxi, Baustellenfahrzeug, Schützenfest-Transporter etc. einer ganzen Generation von Sportfreunden. Der pensionierte Zollbeamte lebt mit seiner Familie in Emmerich und ist fast täglich mit seiner Frau Resi auf Radtour am schönen Niederrhein unterwegs. Mit der Gründung der Fußballveteranen beim SV Haldern und dem dazugehörenden Freundeskreis fand Klaus Küpper wieder die Nähe zu seinen ehemaligen Sportsfreunden.

HOTEL
Lindenhof
INH. JÖRG SCHWEER
RESTAURANT

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE AB 18 UHR
DOPPELZIMMER MIT DUSCHE, WC, TELEFON, TV
GESELLSCHAFTSRAUM VON 20-80 PERSONEN

ÖFFNUNGSZEITEN: 10.30-13.30 U. 17.00-1.00, DIE. RUHETAG

46459 REES-HALDERN, ISSELBURGER STR. 3
TEL. 02850/91 32-0 / FAX 91 32-50

Was macht eigentlich Siegfried „Siggi“ Pistel?

Mit seiner Maria sitzt der heute 67-zigjährige gerne im Garten seines schmucken Eigenheimes in Haldern und genießt seinen wohlverdienten Ruhestand.

1965: Der SV Haldern war im Aufstiegsfieber, das neue Lindenstadion wurde geplant und Siegfried Pistel, aus der Isselstadt Werth kommend, fand Arbeit im Isselwerk Haldern. Beste Voraussetzungen, sich in Haldern wohlfühlen war sein Eintritt beim SV Haldern. Klaus Küpper, damaliger Jugendleiter, fand in Siegfried Pistel, mit Maria an seiner Seite, einen engagierten Helfer, Begleiter und Betreuer für die Jugendabteilung. 1988: Sein Sohn Holger spielte in der ersten Mannschaft, wechselte Siegfried Pistel - inzwischen schon 3 Jahre 1. Jugendleiter - zu den Senioren. Unter der Leitung vom damaligen Fußballabteilungsleiter Josef Wüstnienhaus gelang ihm 1990 der Aufstieg mit der ersten Mannschaft in die Bezirksliga.

Bis 2003 blieb er den Senioren des SV Haldern als Begleiter, Betreuer und „Mädchen für alles“ erhalten, um dann seinem Sohn Holger nach Bienen zu den „Blau Weißen“ zu folgen.

Für fast 40-jährige ehrenamtliche Arbeit für den SV Haldern haben wir Siegfried Pistel herzlich zu danken.



Bericht: Berni Häsel



CHRISTIAN BOLLMANN

Metalbaumeister, Schweißfachmann

BOLLMANN
Metaltechnik
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Im Hollerfeld 19
46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850-901119

Fax: 02850-901488

www.bollmann-metalltechnik.de

eMail: christian-bollmann@gmx.de

—► Tennis: Jugend ermittelte Vereinsmeister

Tennis Jugend. Am 6. und 7. Oktober 2008 fanden auf der Tennisanlage Haldern die Vereinsmeisterschaften der Jugendabteilung statt.



*Ingeborg Dibowski gratuliert
Sophia Telaak (links)*

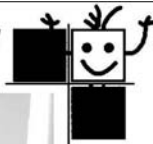


*Ehre, wem Ehre gebührt!
Steffen Syberg (links)*

Bei sehr guter Beteiligung gewann **Sophia (Soffel) Telaak** überzeugend den Titel bei den Mädchen. Zweite wurde **Lisa Syberg** vor der Drittplatzierten, **Franzi Potrykus**. Bei den Jungen gewann **Steffen Syberg** hauchdünn vor **Florian Girth** nach einem sehr spannenden Spiel. Ein tolles Spiel boten auch Steffen Syberg und **Jan Unger**, der dann den dritten Platz errang.

Bericht: Ingeborg Dibowski (Jugendwartin Tennis)

Fliesen Dibowski



Fliesen Mosaik Naturstein



Drieversfeld 1
46459 Rees-Haldern
☎ 02850 / 1216

**Saubere Arbeit
vom Fachmann...**

—► Tennis Jugend: Aufstieg

Tennis Jugend. Großer Jubel bei den Mädchen Mannschaften des SV Haldern: Die 1. Mannschaft schaffte ohne einen Spielverlust den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse B. Hier spielen: **Sofia Telaak, Franzly Potrykus, Lisa Syberg und Wiebke Schöttler.**

Die 2. Mädchenmannschaft hatte zwar kein Spiel verloren, musste sich aber durch das Punktverhältnis als Zweiter geschlagen geben und bleibt dadurch in der C-Klasse. Hier spielen: **Fee Storm, Greta Franken, Alisa Klein-Wiele und Steffi Schlaghecken.**

Ich bin total stolz auf meine „Mädel“, die unermüdlich auf der Tennisanlage zu finden sind, was sich ja auch wieder gelohnt hat. Als Dank bekamen alle Mädchen einen Trainingsanzug von den **Firmen Sackers, Syberg und Gasthof Langenhorst** „gesponsert“.

Unsere Jungen-Juniorenmannschaft muss es den Mädchen erst mal gleich tun. Ihr erstes Spiel vor den Sommerferien gewannen sie gegen Bislich 4:2 - ein guter Start.

So macht es Spaß und so lohnt sich die Jugendarbeit!

Bericht: Ingeborg Dibowski (Jugendwartin Tennis)



www.Roberts-Fahrschule.de

Haldern Am alten Kirchhof 15
Bocholt Kaiser-Wilhelm-Straße 15
Isselburg Minervastraße 58

Wenn Ihr Fragen habt - ruft einfach an!

0172 253 28 21

Oder schreibt eine E-Mail an: roberts-fahrschule@t-online.de



—► Tennis: Bunt zusammengewürfelt

Tennis Senioren. In der Saison 2009 starteten drei Mannschaften im Seniorenbereich: Damen 30, Herren offene Klasse und Herren 50.

Damen 30:

Die „Damen 30“ waren bisher immer das Aushängeschild in Sachen Aufstieg oder Klassenerhalt. Sie spielten bisher auch immer in der höchsten Klasse. Doch nun hat es auch sie einmal erwischt. Leider steigen Sie in dieser Saison mit nur zwei Siegen ab. Dabei konnte man den Tabellenführer noch schlagen und ihm den Aufstieg vermässeln, aber für den eigenen Klassenerhalt reichte es trotzdem nicht. In der kommenden Saison sollte allerdings eine homogenere Mannschaft gebildet werden. Die jetzige Aufstellung ist sehr „reif an Jahren“ und bedarf einer neuen Einteilung. Vielleicht bildet sich aus der Neuregelung noch eine zusätzliche Altersklasse.



In dieser Aufstellung traten sie an. 01) **Astrid Jansen**, 02) **Gabriele Kurzweil**, 03) **Rosemarie Dicker**, 04) **Elisabeth Jacoby**, 05) **Ingrid Goris**, 06) **Mechthild Wolbring**, 07) **Beate Rotering**, 08) **Helga Wickermann**, 09) **Beate Schulz**, 10) **Helgard Reuter**, 11) **Käthe Caesar**, 12) **Antje Ruitter**, 13) **Maria Korten**, 14) **Christa Niehnus**, 15) **Margarete Rotering**, 16) **Bärbel Schluß**, 17) **Petra Rösen** und 18) **Britta Stratmann**.

Ergebnisse im Einzelnen: HSV - TV Rhede 6:3, HSV – TuB Bocholt 3:6, HSV - TSV Bocholt 3:6, HSV – Vikt. Suderwick 2:7, HSV – TC Büderich 4:5.

Herren offene Klasse:

Die „Herren offene Klasse“ haben nach dem schlechten Abschneiden der letzten Jahre wieder etwas Oberwasser bekommen. Zu verdanken auch durch drei Neuzugänge aus anderen Vereinen und der Nominierung einiger Jugendliche aus unseren eigenen Reihen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der Klassenerhalt in einer schweren Gruppe gehalten. Dabei reichten zwei klare Siege aus.

Mit dieser Mannschaft ist auch in Zukunft der Weg für höhere Ziele gegeben. Mannschaftskader: 01) **Lars Rosenboom**, 02) **Tim Goris**, 03) **Michael van de Löcht**, 04) **Stephan Schweers**, 05) **Daniel Stevens**, 06) **Jochen Lihs**, 07) **Tim Heister**, 08) **Christoph Schnock**, 09) **Klaus Kurzweil**, 10) **Jörn Rosenboom**, 11) **Steffen Syberg**, 12) **Jan Unger**, 13) **Patrick Bartsch**, 14) **Florian Girnth** und 15) **Jannik Gieling**.

Hier die Spielergebnisse: HSV – TuB Bocholt 0:9, HSV – TC Meiderich 6:3, HSV – TuS Mündelheim 3:6, HSV – TK Hießen 8:1, HSV – TC R-W Dinslaken 4:5.

Herren 50:

Die „Herren 50“ waren und sind auch heute noch eine Truppe aus reinen Hobbyspielern. Ein bunt zusammengewürfelter Haufen, die jedoch genug Ehrgeiz und viel Freude am Tennis haben. Sie haben mit zwei Siegen ihr Klassenziel erreicht und sind in Ihrer Gruppe

Vierter geworden. Noch höher ist diese Leistung der Mannschaft einzuschätzen, da ein Formfehler den Einsatz von **Arno Kasparzak** nicht möglich machte.

Mannschaftsaufstellung: 01) **Paul Goris**, 02) **Alfred Dibowski**, 03) **Klaus Lümers**, 04) **Werner Börgers**, 05) **Georg Dibowski**, 06) **Jürgen Jaruga**, 07) **Norbert Niehnus**, 08) **Wolfgang Caesar**, 09) **Claus Gottkowski**, 10) **Helmut Reuter**, 11) **Paul Simmes** und 12) **Bernhard Häsel**.

Spielergebnisse: HSV – TB Osterfeld 2:7, HSV – VfB Lohberg 2:7, HSV – TC Büberich 5:4, HSV – TC Grunewald Duisburg 5:4.

Bericht: Klaus Jacoby (Sportwart)

FISCH- & STEAKHAUS
CAFÉ



RESTAURANT

Doppeladler

Alle Gerichte auch außer Haus

Bahnhofstr. 48, 46459 Rees-Haldern
Telefon 02850/214
www.hotel-doppeladler.de

von Mulert

GmbH & Co. KG

Am Wolfstrang 2
Haldern
46459 Rees

Tel. (02850)375
Fax: (02850)7915



—► Tennis: Saisonöffnung mit Osterfeuer

Relativ kurz entschlossen haben sich einige „Tennisverrückte“ des SV Haldern den Saisonstart mit einem großen Osterfeuer verschönert. Möglich machten es das gute Wetter und der schon länger liegende Grünschnitt der letzten Jahre. Einige Helfer, wie **Wolfgang Caesar**, **Winfried Stöwer** und **Klaus Jacoby**, trugen einige Tage vorher noch schnell die herumliegenden, trockenen Hölzer zusammen und stapelten es zu einem beachtlichen Haufen aufeinander.

Am Samstag, den 11.04.2009, fanden sich dann auch zum Tennisspiel noch ca. 20 Mitglieder ein. Bei strahlendem Sonnenschein mit den dazugehörigen Temperaturen wurde das Racket geschwungen und in den Pausen so manches Stück Kuchen verzehrt. Es wurde auch so lange gespielt, bis dann gegen 19.30 Uhr das Osterfeuer entfacht wurde.



Schade nur, dass das zusammengetragene Holz so trocken war und rasch herunter brannte. Trotzdem fanden wir noch genug Zeit, den Grill in Betrieb zu nehmen und die vorbereiteten Köstlichkeiten darauf zu grillen. Zum Osterfeuer kamen dann noch einige Familienmitglieder auf die Tennisanlage und erweiterten somit noch die Anzahl der Zuschauer.

Bis in die dunkle Nacht saßen noch einige zusammen und erzählten, wie immer bei solchen Anlässen, aus der guten, alten Zeit. Auch blieb man noch bis zuletzt, um das Feuer fachgerecht zu beaufsichtigen.

Bericht: Klaus Jacoby (Sportwart)

—► Tennis: Reeser Stadtmeisterschaften 2009

Nach einem Jahr der Abstinenz wird in Rees in diesem Jahr wieder die Tennis-Stadtmeisterschaft ausgetragen.

Vier Reeser Vereine sind daran beteiligt. Das sind TC Blau-Weiß Rees, TF Haffen-Mehr, SV Haldern und Fortuna Millingen. Selbstverständlich können sich auch Bürger mit Wohnsitz in Rees an dieser Veranstaltung beteiligen, die nicht unbedingt einem Verein angehören, jedoch wäre es erfreulich, einige neue Gesichter in den Vereinen begrüßen zu können.

Veranstalter und austragender Verein in diesem Jahr ist der SV Haldern 1920 e.V., Abt. Tennis. Da in den letzten Jahren die Beteiligung der Spieler stark nachgelassen hat, möchten wir die Modalitäten um einiges ändern und ein umfangreicheres Programm anbieten. Immer wieder wurde bei den letzten Veranstaltungen in den einzelnen Disziplinen die geforderte Anzahl von 8 Spielern nicht erreicht, so dass Altersklassen zusammengelegt wurden. Hierdurch waren meistens die älteren Spieler benachteiligt und haben sich letztendlich gar nicht mehr angemeldet.



Klaus Jacoby

Um diese Situation zu vermeiden und allen die Möglichkeit zu geben, altersgerecht zu spielen, kommt jede Altersklasse zur Austragung, in denen sich mindestens 3 Spieler melden. Wir bieten hier von den Junioren(innen) Gemischt U 10, bis Senioren(innen) 75 alle Altersklassen an. Somit glauben wir, wieder alle zu aktivieren und zu begeistern, die Interesse am Tennis und an einem Titel als Stadtmeisterschaft haben.

Auch der Zeitraum zur Austragung der einzelnen Spiele wird großzügiger gehandhabt. Somit hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit sich selber einen geeigneten Termin zu vereinbaren. Lediglich die Endspiele werden auf den **29./30.08.** und den **05./06.09.2009** festgelegt. Diese beiden Termine sind jedoch auch variabel und dienen hauptsächlich den Mehrfachspielern zur Entzerrung.

Allen Beteiligten wünscht die Tennisabteilung des SV Haldern viel Spaß am Spiel mit dem dazugehörigen Erfolg.

Bericht: Klaus Jacoby (Sportwart)

—► Lauftreff: 12 Monate in Bewegung

Überwinde deinen inneren Schweinehund

Mit diesem Motto der Bundesärztekammer und des Deutschen Leichtathletikverbandes, erlebten die Halderner auch in diesem Jahr viele Kilometer, spitzen Laufveranstaltungen, einen einzigartigen Halderner Volkslauf und tolle Lauffreundschaften.

Laufveranstaltungen

Von Juni 2008 bis Juni 2009 haben die Athleten des Lauftreffs an insgesamt 49 Laufveranstaltungen am Niederrhein, im Ruhrgebiet, im Münsterland, in den Niederlanden, sowie bis nach Hannover und Frankfurt teilgenommen. Einen Leistungsschwerpunkt lässt sich hierbei nicht erkennen, da die Halderner den Marathon genauso gelaufen sind, wie den „Halben“, die 10 Kilometer und die 5 Kilometer als Volkslauf, Walking oder aber auch Nordic-Walking. Erstmals wurde sogar ein Ultra (63.3 km) angegangen.

Nordic-Walking-Kurs ab November 2008

Unter der mittlerweile fest etablierten Führung und Leitung von **Anja und Peter Leson**, beide erfahrene Nordic-Walking-Instructoren, führten wir zwei 6-malige Schnupper-Kurse durch. Wir sind glücklich, dass wir mit dieser Aktion unsere eigene NW-Mannschaft schulen, neue Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein begrüßen, aber auch Halderner „NichtsportlerInnen“ in Bewegung bringen konnten. Ab Oktober 2009 wird dann immer samstags ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene, alte und junge sowie dünne und „XXL“-Menschen kostenlos angeboten.

Jahresrückblick am 09.01.2009



Mit viel Freude verfolgten die Sportler des Lauftreffs und die Helfer des Volkslaufs den bunten Abend.



Die beiden Zauberer Peter und Björn aus Rees

An diesem Freitag traf sich der Lauftreff wieder zum geselligen Jahresrückblick im Vereinsheim. Neben den Mitgliedern wurden auch die vielen fleißigen Helfer des Volkslaufes 2008 eingeladen. Die beiden spektakulären Zauberer Peter und Björn aus Rees versprühten zu Beginn des Rückblicks an alle Zuschauer Magie vom Allerfeinsten.

Durch die Unterstützung einiger Unternehmen und auch Privatpersonen wurde dann eine kleine aber sehr hochprämierte Verlosung durchgeführt. **Andrea Helten** z.B. gewann eine Ballonfahrt, die kürzlich dann auch eingelöst wurde. Danach habe ich noch einmal das Jahr Revue passieren lassen und stellte die Leistungen der einzelnen Läufer heraus. Eigentlich keine Überraschung war es, dass **Karl Tausche** den begehrten Wanderpokal „Platzhirsch“ auch 2009 erhielt. Diese Auszeichnung geht an den Sportler mit den meisten Platzierungen in den letzten 12 Monate. Erstmals bei diesem Rückblick wurden auch die beiden KM-Junkies **Christian Mai** und **Margret Tetsch** für die jeweils meisten Wettkampfkilometer geehrt. Mit kohlehydratreichen Getränken und „Verneblern“ klang der gelungene Abend fröhlich aus.

Run Up 2009

Mit anderen laufen macht definitiv Spaß. Unter diesem Motto nahm der Lauftreff an der deutschlandweiten Aktion des DLV teil. Am 19. April 2009 fanden über 30 Läufer, Walker und Nordic-Walker im Lindenstadion ein, um gemeinsam zu trainieren. Nach dem Schwitzen saßen wir noch lange in „unserer“ gemütlichen Ecke im Vereinsheim und präsentierten den Lauftreff von seiner besten Seite.



*Gemeinsam zum RUN UP.
Vor und nach dem Lauf richtig*

Karstadt Marathon am 17.05.2009

Nach sechs Monaten und bis zu 1.300 Trainings-Kilometer war es jetzt soweit. Die Langstreckenamateure starteten beim diesjährigen Karstadtmarathon. Der weltweit einzige Sternmarathon wird in Dortmund und Oberhausen gleichzeitig gestartet, um dann ab Gelsenkirchen gemeinsam mit den Halbmarathonis nach Essen ins Ziel zu laufen. Trotz widriger Bedingungen, angefangen vom Regen, über die extrem lange Startverzögerung und den schlechten Duschmöglichkeiten im Ziel, haben alle gefinischt. Ob es nun neue Bestzeit für den einen oder anderen gab oder nicht, dies interessierte im Nachgang bei der After-Marathon-Party niemanden.



*Hier ein paar Marathonis und
Halbmarathonis beim Zwischenstopp auf
dem Duisburger Hbf.*

Halderner Volkslauf am 28.07.2009

Der Halderner Volkslauf „Rund um's Reeser Meer“ war ein voller Erfolg und zeigt durch die Teilnehmerzahl und die Namen der Starter, dass er sich fest im niederrheinischen Laufkalender etabliert hat (hierzu ausführlicher Bericht an anderer Stelle). Dieser Lauf geht sicherlich als Event der Rekorde ins Buch der Läufe am Niederrhein ein. Neuer Teilnehmerrekord, neue Streckenrekorde und neue Besucherzähler. Wie sagte **Theo Aymans** (bekannt als schnellster Bauer vom Niederrhein): „Ihr macht einfach eine geile Veranstaltung“. Das Orga-Team, das sich seit Jahren regelmäßig getroffen hat, sowie den 105 fleißigen Helferinnen und Helfer möchte ich hier noch einmal herzlichen Dank sagen.



*Selbst im Dorf wurde Wochen vorher
auf das Event hingewiesen*

Zukunft

Immer häufiger kommen Kinder und Jugendliche zum Laufftreff des SV Haldern, oder aber fallen durch gute Laufleistungen bei den Wettkämpfen auf. Ist dies doch ein eher neuzeitliches Bild, da vor Jahren der Laufsport noch von den Kindern und Jugendlichen als langweilig beziffert wurde. Durch die neue Entwicklung angespornt, haben sich die Sportler des Halderner Laufftreffs dazu entschieden, mehr für die Förderung des Laufsportes der jungen Athleten zu tun. So steht jeden Sonntag -im Rahmen des normalen Trainings- ein erfahrener Läufer für die Kids zur Verfügung. Bei diesem Training bestimmen Erfahrung, Alter und Kondition eines jeden einzelnen Kindes/Jugendlichen den Trainingsaufwand. Vornehmlich die Lauftechnik, das Individualtraining und die richtige Wettkampfstrategie sollen hier vermittelt werden. Da der Laufftreff aber so kurzfristig keinen lizenzierten Lauftrainer zur Verfügung stellen kann, freut es umso mehr, dass sich erfahrene Läufer (meist selbst Eltern von „Laufkindern“) zur Betreuung bereit erklärt haben. Der fehlende Trainer beinhaltet aber auch, dass keinerlei Verantwortung auf den Betreuer liegt, sondern bei den Eltern bleibt.

Trainingszeiten

Der Laufftreff des SV Haldern trifft sich regelmäßig zu folgenden Zeiten:

Samstags	16.00 Uhr Vereinsheim (langer Lauf)
Sonntags	10.00 Uhr Vereinsheim (für Einsteiger/Kinder/Jugendliche)
Dienstags	18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle)
Donnerstags	18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle)

An den Sonntagen wechseln sich 10 so genannte Vorturner ab, um den WarmUp, den CoolDown und die Betreuung professionell durchzuführen. Jeder der sich bewegen möchte, egal in welcher Geschwindigkeit und auf welcher Länge, ist herzlich eingeladen.

Bericht: Jürgen Recha -Laufftreffkoordinator-

—► Lauftreff: Festival der Rekorde

Volkslauf „Rund ums Reeser Meer“ 2009.

Anmelderekord

Insgesamt 619 Sportler (i. Vj. 496) wagten sich auf die unterschiedlichen Strecken.

Streckenrekord

- 12 Km (40:17)
- 5 Km Jedermann (15:59)
- 800 m Schüler (2:54)
- 400 m Bambini (1:25)

Besucherrekord

Erstmalig wurde bis auf den letzten Kuchenkrümel und der letzten Grillwurst alles verkonsumiert.



Aber nun mal (ausnahmsweise) langsam:

Wie sagte 12 KM-Sieger und schnellster Bauer vom Niederrhein direkt nach Zieleinlauf: „Ihr macht hier einfach eine geile Veranstaltung“. Und Theo muss es wissen. Er besucht fast jedes Wochenende einen Volkslauf und holt sich ausnahmslos überall einen Podiumsplatz. Und dies meistens im 5 KM und 10 KM-Lauf an einem Tag. Eigentlich könnte man hier den Bericht beenden, aber wir wollen allen Lesern, die an diesem Event nicht anwesend waren teilhaben lassen.

Seit November 2008 plante ein Team von 11 Lauftreffmitglieder an das bevorstehende Event im und um unser Lindenstadion um dann am 4. Wochenende im Juni 2009 den anderen Helfern eine ausgeklügelte Planung vorlegen zu können. Das Team teilte sich in verschiedene Verantwortungsbereiche auf. Teilweise bestehen diese Besetzungen schon einige Jahre, einige bekamen bei diesem Volkslauf ihre Feuertaufe.

Im Einzelnen:

Team Strecke:

Die alten Hasen **Andreas Braam**, **Freddy Thielemann** und **Detlef Sprenger** kümmerten sich um alles, was die Streckenführung hergeben muss. Ob es sich um die Einrichtung der Wasserstellen handelt, die Absicherung der Strecke durch Personal der freiwilligen Feuerwehr Haldern, der Fußballmannschaften und Freunden bzw. Bekannten oder aber auch dem Einsatz der Malteser und des Notarztes **Dr. Peter Beckmann**.

Team Stadion:

Ludger Elting musste in diesem Jahr leider am Tage des Events alleine auskommen, da sein mehrjähriger Kompagnon **Ernst Henke** am Wettkampfwochenende verhindert war. Aber beide haben sich in den Monaten der Vorbereitung mit aller Kraft um die Absperrung

im Stadion, die Stromversorgung, die sanitären Einrichtungen, dem Parkplatzbedarf und, und, und gekümmert.

Team Bewirtung:

Dagmar Farber und **Monika te Strote** besorgten mal wieder fast 70 Kuchenspenden und eine Schar von 15 Helferinnen und Helfer die sich ununterbrochen um das leibliche Wohl eines jeden Athleten und Nichtathleten kümmerten.

Team Anmeldung:

Durch bedingten Personalwechsel musste dieses Team komplett neu besetzt werden. Diese besondere verwaltungstechnische und akribische Herausforderung meisterten sicher und zur vollsten Zufriedenheit aller, Beate Felgenträger und Christian Mai. Sehr früh ging es für die beiden in der Vorbereitungsphase los. So kümmerten sie sich bis zum Ende des Wettkampfes um die Daten der Voranmelder, die Schulung der Helfer, die Organisation der Nachmeldungen, die Startnummerrückgabe, des Urkundenausdruckes und der Zusammenarbeit mit dem professionellen Zeitnahmeteam von TAF-Timing.

Team Organisation:

Neu in diesem Team ist neben mir: **Andrea Helten**. Wir kümmerten uns um alles, was nicht in die Aufgabenbereiche der anderen fällt, um Schnittstellen zwischen den Teams und zwischen dem Lauftreff und Dritten, um die Unterstützer, um die Moderation sowie Beschallung und um die Siegerehrung (Andreas neues Steckenpferd).

Am Samstag vor dem großen Lauf herrschte bereits emsiges Treiben im Stadion und auf der Strecke, um den vielen bereits angemeldeten Läuferinnen und Läufer und deren Fans ein Optimum zu bieten. Ob in der Cafeteria, im Bierwagen, am Wasserstand, bei der Anmeldung und Zeiterfassung, im Organisationsbüro, am Mikrofon, als Sicherungsteam, als Streckenposten, als Parkplatzeinweise oder als Vor- und Nachfahrer, alle waren mit Freude bei der Sache und haben damit der Veranstaltung die besondere Atmosphäre verliehen.



Mit insgesamt 104 freiwilligen Helfern bewerkstelligen die Halderner diese Veranstaltung. Auch das Wetter spielte mit. So regnete es noch am Tag vorher, doch am Wettkampftag selber strahlte die Sonne. Zwar nicht so heiß wie letztes Jahr, aber dafür umso schwüler zeigte sich die Hölle von Haldern sein wahres Gesicht.

An alle Helfer ein ganz, ganz dickes **DANKE!!!**

Zahlen, Daten Fakten

Durch die EDV-technische Unterstützung des Hamminkelner TAF-Timing Teams standen die Ergebnisse in absoluter Schnelligkeit (30 Sekunden nach Zieleinlauf) zuverlässig zur Verfügung. Somit konnte ein jeder Finisher erstmalig seine Urkunde sofort in Empfang nehmen. Selbst die Bereitstellung der Daten im Internet erfolgte noch während der Siegerehrung.



Hier die interessantesten Informationen aus der Teilnehmerdatenbank:

<i>Lauf</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Weibl.</i>	<i>Männl.</i>	<i>Kinder</i>	<i>Erw.</i>	<i>Finish.</i>
12 km Lauf	305	61	244	9	296	274
5 km Jedermann-Lauf	182	56	126	39	143	157
Nordic-Walk./Walking	46	34	12	0	46	37
800 m Schüler	53	28	25	53	0	48
400 m Bambini	<u>33</u>	<u>23</u>	<u>10</u>	<u>33</u>	<u>0</u>	<u>31</u>
Summe	619	202	417	134	485	547

Viele Neuerungen beim „Internationalen“ Volkslauf

Bei der siebten Auflage des Halderner Volksllaufes gab es etliche Neuerungen, aber auch alt bewährtes, die allesamt eine positive Resonanz fanden.

- > Eine dritte Wasserstelle beim 12 KM Lauf half den Läufern, in der „Hölle“ zu überleben.
- > Die Stimme vom Niederrhein „**Laurenz Thissen**“, konnte vom Orga-Team wieder als Moderator für den Volkslauf gewonnen werden. Laurenz moderiert alle

wichtigen und entscheidenden Läufe am Niederrhein und Ruhrgebiet und beweist dabei die einmalige Fähigkeit, auf ein fundiertes Läuferwissen zurückzugreifen und dies in der Moderation gelungen einzuarbeiten.

- > Während der gesamten Veranstaltung konnten die „Kleinen“ an einer professionellen Kinderanimation mit Melanie teilnehmen. So konnte Mama und Papa beruhigt an den Läufen teilnehmen und die Kinder waren gut versorgt.
- > Die Beschallung im Stadion wurde an das professionelle Team von CBB aus Mönchengladbach gegeben. Die verbale und musikalische Vertonung rundete das Gesamtbild ab und sorgte für angemessene Informationen für alle.
- > Auf der Strecke wurden die Erfrischungsgetränke ausschließlich in umweltgerechte Pappbecher des Volkslaufsunterstützers Mc Donalds ausgeschenkt.
- > Nach der Erfrischung konnte jeder Finisher sich kostenlos von „Profis“ massieren lassen.
- > Direkt nach dem Zieleinlauf und der Erfrischung unter der Dusche bzw. am Wasser und/oder Obststand konnte ein jeder Finisher seine persönliche Urkunde in Empfang nehmen.
- > Die Interessengemeinschaft der Langstreckenläufer (IGL) setzten 2009 auf den Lauftreff des SV Haldern. Somit gingen die Wertungen des diesjährigen Volkslaufes erstmalig in den Nachwuchscup.



Vielen Dank unseren Sponsoren, die uns in immer zahlreicher Form unterstützten, daher möchte ich sie hier an dieser Stelle auch ausdrücklich noch einmal nennen, da ohne diese Hilfe die Organisation in diesem Umfang für den Lauftreff nicht möglich gewesen wäre.

Altenheim St. Marien, Haldern - Autohaus Messink GmbH, Kalkar - Bäckerei Konditorei Jansen, Haldern - Bauunternehmen Schwiening, Haldern - Hotel Restaurant Doppeladler, Haldern - InfoCenter Niederrhein, Uedem - MC Donalds, ich liebe es - Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei GmbH, Rees - Obst- und Gemüsehandel Jürgen Winter, Haffen - Physiotherapie Guido Göring, Bocholt -

Sanitärbetrieb Theo Ehringfeld, Isselburg - Sport Bunert, Kleve - TAF-Timing,
Hamminkeln - Volksbank Emmerich-Rees eG



Wir sehen uns am 27. Juni 2010!

Bericht: Jürgen Recha -Lauftreffkoordinator-

Jeden Sonntag in Haltern geöffnet, von 8.00 - 11.30 Uhr, mit frischen Brötchen und Gebäck

Bäckerei-Konditorei
Jansen

Stehcafé
Täglich frisch!
50 Brot- und 25 Brötchensorten

Rees-Haldern, Bahnhofstr. 33 (mit Stehcafé), Tel.: 02850/301
Filiale Rees-Haldern, im REWE-Markt, Tel.: 02850/1630
Filiale Rees, Dellstr. 12 (mit Stehcafé), Tel.: 02851/3370
Filiale Rees, Ecke Oldenkottstr./Empeler Str. Tel.: 02851/966240
Filiale Haffen-Mehr, Heresbachstr. 19. Tel.: 02857/901666

—► Herzlich willkommen an alle neuen Mitglieder

Nachfolgende neue Mitglieder (bis Redaktionsschluss) dürfen wir ganz herzlich im SV Haldern begrüßen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in Ihrer Abteilung recht bald wohl fühlen und die Freude am Sportbetrieb finden mögen, die Ihnen persönliche Bereicherung, Freude, Spaß und gesundheitlichen Gewinn beschert. Haben Sie Schwierigkeiten, Wünsche, Anregungen oder Kritik – wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitglieder der Abteilungsleitung oder des Hauptvorstandes.



Willkommen in der Fußballabteilung:

Phillip Adamczyk, Dominik Bittcher, Felix Boshuven, Andreas Bredow, Ako Dogu, Peter Endemann, Merlin Enzmann, Mirien Enzmann, Kasper Fuchs, Markus Gruetter, Florian Hartl, Michael Hartung, Thomas Hartung, Dominik Herbst, Damian Hogendoorn, Norman Koerber, Tobias Menzel, Isabel Neijenhuis, Benjamin Neumann, Jannick Florian Nies, Rene Ruetten, Torben Schidlowski, Marielen Seegers, Tizian Surek, Tim Szau, Vincent Teschke, Maya Troyke, Linda Warning, Daniel Wefelnberg, Michael Welter, Charlotta Woyk.

Willkommen in der Handballabteilung:

Christian Schulz, Jeanette Bucksteeg, Justin Schepersmann.

Willkommen im Lauftreff der Turnabteilung:

Andrea Helten.

Willkommen in der Tennisabteilung:

Isabel Neijenhuis.

Willkommen in der Turnabteilung:

Leo Gissing, Isabel Neijenhuis, Finn Verbuecheln, Franka van Dreuten, Mette Guelich, Gustav Reichmann, Henry Hermsen, Fine Bollwerk, Nicole Wilke, Friederike Buckstegen, Patrick Hildenhagen, Julia Krebbing, Konstantin Marski, Elke Roemer, Kirsten Broemling, Bastian Booms, Monika Booms, Lotta-Marie Boeing, Klaus Boland, Paul Boehling, Svenja Boehling, Fynn Boehling, Vincent Fruecht, Silke Fischer, Michel Fischer, Anton Fischer, Ronja Marie Fischer, Claudia Gruetter, Malin Gruetter, Isabell Hengstermann, Leo Hengstermann, Karla Hegmann, Yannick Hegmann, Mia Haferkamp, Jorina Joormann, Anne Kronenberg, Moritz Kook, Tanja Ruetters-Loef, Jaap Ruetters-Loef, Lenard Ruetters-Loef, Johannes-Peter Snelting, Susanne Schweer, Mai-Britt Tenhagen.

—► Handball Jugend: Sehr erfolgreiche Saison

Handball-Jugend-Mannschaften der HSG. Zu einer überaus erfolgreichen Saison kann man den Jugendmannschaften unserer Handballspiel-Gemeinschaft gratulieren. Von den zehn gemeldeten Mannschaften konnten vier Mannschaften in ihrer Spielklasse den Meistertitel feiern und weitere drei Mannschaften platzierten sich unter den ersten Vieren.

Besonders positiv ist zu bewerten, dass diese Meistertitel in den Spielklassen von E- bis C- Jugend errungen wurden. Dieses zeigt uns, dass unsere Handballspielgemeinschaft über einen gesunden Unterbau verfügt - und den es gilt nun weiter zu fördern und an höhere Aufgaben heranzuführen. Hierzu gehört auch, dass die Mannschaften in höheren Spielklassen gemeldet werden und mittelfristig Mannschaften in der Oberliga-Qualifikation spielen werden. Denn ohne gut ausgebildeten Nachwuchs ist auch keine erfolgreiche Seniorinnen- und Senioren-Abteilung zu führen.



*Christian
Schulze-Böing*

All dieses ist natürlich nicht möglich ohne unsere erfahrenen Trainer und eine kontinuierliche Fortbildung unserer Trainer. Was vor zwei Jahren angefangen wurde - ein Trainingslager aller Jugendtrainer mit dem Kreisauswahl-Trainer des Handballkreises Wesel - konnte vor Beginn der letzten Saison wiederholt werden. In dieser Trainerfortbildung wurden Trainingsaufbau und wichtige Trainingsgrundlagen erarbeitet. Eine durchweg positive Resonanz erhielten wir von den Trainern und wir hoffen, dieses Trainingslager vor der nächsten Saison in einem vielleicht größeren zeitlichen Rahmen nochmals durchführen zu können.

Zum ersten Mal richteten wir in diesem Jahr ein Jugendhandballturnier in der Reeser Dreifachsporthalle aus. Gespielt wurde in den Klassen der F- und E-Jugend, sowie in der Klasse der D-Jugend. Samstags spielten in einer gut gefüllten Halle unsere „Jüngsten“ gegen Gegner aus Rhede, Wesel und Xanten. Nach einem harmonischen Turnierablauf kam es zu folgenden Ergebnissen:

F-Jugend Jahrgang 2001+2002

Platz	Mannschaft	Pkt	Tore
1. Platz	HSG Wesel	8:0	33:06
2. Platz	HCTV Rhede	6:2	29:10
3. Platz	HSG HMI 1	4:4	22:12
4. Platz	TUS Xanten	2:6	09:23
5. Platz	HSG HMI 2	0:8	00:42

E-Jugend Jahrgang 1999+2000

Platz	Mannschaft	Pkt	Tore
1. Platz	HSG Wesel	8:0	46:05
2. Platz	HSG E2	6:2	25:16
3. Platz	TUS Xanten	4:4	18:20
4. Platz	HSG HMI	2:6	11:21
5. Platz	HCTV Rhede	0:8	02:40

Zum Abschluss dieses Tages kam es noch zu einem Freundschaftsspiel unserer weiblichen gegen die männliche C-Jugend, welches die männliche C-Jugend denkbar knapp mit 27:26 gewinnen konnte.

Am Sonntag waren nun die D-Jugendlichen gefordert - und auch hier sahen wir schöne und spannende Spiele vor gut gefüllter Kulisse. Zum Schluss konnte sich die Mannschaft von Dingden klar durchsetzen.

D-Jugend Jahrgang 1997+1998

<i>Platz</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Pkt</i>	<i>Tore</i>
1. Platz	SV BW Dingden	8:0	46:15
2. Platz	HSG HMI 1	6:2	37:20
3. Platz	HSG Wesel	4:4	30:29
4. Platz	HCTV Rhede	2:6	24:39
5. Platz	HSG HMI gem.	0:8	10:44

Unsere weibl. D-Jugend bestritt ein Einlagespiel gegen den SV BW Dingden und konnte dieses mit 30:26 für sich entscheiden. Danken möchte ich den Eltern, Trainern und älteren Jugendspielern, die dazu beigetragen haben, dass dieses Turnier reibungslos ablief und alle bestens gepflegt wurden. Einen ganz besonderen Dank auch an die Schiedsrichter, die sich zur Verfügung gestellt haben und ihre Leistung souverän erbrachten. Vielleicht können wir für das nächste Jahr, in dem wir wieder ein Turnier durchführen möchten, mehr aktive Seniorenspieler zur Unterstützung unserer Jugend gewinnen.

Natürlich nahmen wir auch dieses Jahr wieder traditionell am Pflingstturnier in Heythuysen, Holland, teil. Mehr als 120 Jugendspieler und Eltern machten sich freitags vor Pflingsten mit Autos und einem angemieteten Reisebus auf den Weg. Das Wetter und die Stimmung waren bestens. Eine Vorhut hatte bereits alles für unsere Ankunft vorbereitet, unsere Partyzelte standen schon, so dass am ersten Abend bei Grillfleisch und Getränken bis spät in die Nacht gefeiert wurde. Dieses tat der handballerischen Leistung unserer Jugendspieler allerdings keinen Abbruch.

Am ersten Turniertag konnten wir mit zwei ersten Plätzen und zwei zweiten Plätzen aufwarten. Abends kam es dann noch zu einem Freundschaftsspiel der Jugendspieler gegen ihre Trainer, Betreuer und Eltern. Dieses war wohl das am besten besuchte Spiel des ganzen Turniers. Auf und neben dem Platz tummelten sich ca. 100 HSG'ler. Hieran sieht man, wie groß der Zusammenhalt im Jugendbereich unserer HSG inzwischen ist und ich hoffe, dass es noch des öfters zu solchen Zusammentreffen kommt.

Am Sonntag ging noch eine Seniorenmannschaft der HSG an den Start, welche aber Tribut für die langen Abende vorher zahlen musste. Es reichte zwar immer noch zu einem dritten Platz, aber einige Spieler waren meiner Meinung nach nicht ganz im Vollbesitz ihrer Kräfte.

Sonntagabends ließ man in Haldern in kleiner Runde beim Grillen das Turnier ausklingen, bevor man noch unserem Jugendtrainer Stefan Helling „gratulieren ging“. Er erzielte an diesem Wochenende auch einen Erfolg: Er wurde Schützenkönig in Bienen. Vielen Dank an alle, die sich auch im Vorfeld schon bemüht haben, dass dieses Pflingstturnier wieder ein voller Erfolg wurde und alle bestens versorgt waren.

Bevor wir zu den Ergebnissen der einzelnen Jugendmannschaften kommen, möchte ich vorher noch auf die nächste Saison blicken. Mit 12 Jugendmannschaften, also zwei mehr als in der vergangenen Saison, werden wir in den verschiedenen Spielklassen an den Start gehen. Alle Mannschaften sind mit Trainern versorgt, nur an Betreuern, die die Trainer entlasten können, fehlt es in dieser Saison leider auch wieder. Vielleicht findet sich noch der ein oder andere, der Spaß an der Jugendarbeit hat und unsere HSG-Jugend auf ihrem erfolgreichen Weg begleiten möchte, denn wie anfangs schon gesagt: Ohne gut ausgebildeten Nachwuchs geht es im Seniorenbereich nicht erfolgreich weiter. Infos über Trainingszeiten, Ansprechpartner und die Saison findet man wie gewohnt im Internet unter www.hsg-hmi.de. Auch ich stehe jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir freuen uns über jeden, der mit uns Handball spielen, oder den Handball unterstützen möchte.

Hier auch noch mal mein Dank an die Trainer, Sponsoren und Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen. Allen eine erfolgreiche Saison 2009/2010!

Zum Schluss jetzt noch die Ergebnisse der vergangenen Saison:

• Gem. F-Jgd	100:093 Tore	16:12 Punkte	03. Tabellenplatz
• Gem. E1-Jgd	231:095 Tore	28:00 Punkte	01. Tabellenplatz
• Gem. E2-Jgd	160:177 Tore	04:14 Punkte	04. Tabellenplatz
• Gem. D-Jgd	167:362 Tore	04:36 Punkte	10. Tabellenplatz
• Weibl. D-Jgd	404:196 Tore	31:05 Punkte	01. Tabellenplatz
• Männl. D-Jgd	365:213 Tore	28:08 Punkte	02. Tabellenplatz
• Weibl. C-Jgd	501:175 Tore	38:04 Punkte	01. Tabellenplatz
• Männl. C-Jgd	322:133 Tore	22:02 Punkte	01. Tabellenplatz
• Männl. B-Jgd	290:353 Tore	02:24 Punkte	07. Tabellenplatz
• Männl. A-Jgd	158:398 Tore	00:24 Punkte	07. Tabellenplatz

Spezialität:

Gaststätten- & Industriegäsche



46459 Rees-Haldern - Lindenstr. 9 - Telefon: 02850/204

Die „Meister“ der letzten Saison:



E1-Jugend: hinten v.l.n.r.: Lea Samplonius, Tim Vievering, Kim Menstell, Sophie Weidemann, Lena Übelacker, Eva Bücken unten v.l.n.r.: Simon Büdding, Katharina Zey, Carina Bonengel, Vanessa Spickermann, Pia Riebe - liegend: Tim Spickermann
Es fehlen: Marius und Maïke Rauer, Dior Khafisov, Dominika Zuchowska, Julian Schiebold, Andreas Teklote



Weibl. C-Jugend:
hinten v.l.n.r.: Frank Nehling, Jeanette Bucksteeg, Lena Weidemann, Ineke Smitz, Norbert Zey
vordere Reihe v.l.n.r.: Janine Terhorst, Anna Bonengel, Vanessa Bennewirtz, Caroline Happe, Janice Nehling, Ann-Christin Eimers, Alina Schnelting



Männl. C-Jugend: v.l.n.r.: Pascal Bucksteeg, Fabian Hoffmann, Benedikt Paus, Matthias Seegers, David Eimers, Daniel Klinzmann, Alexander Niesbach, Steffen Giesbers, Andre Giesbers, Tobias Hinz, Nils Seelen, Max Arendsen, Daniel Booms, Trainerin Sabine Hoffmann - Auf diesem Foto fehlen: Yannik Engert, und Marcel Maluchnik

—► Handball Senioren: Saisonrückblick

Handball Seniorenbereich. Zunächst möchte ich mich bei allen „Großen“ und „Kleinen“, bei allen Senioren/innen und bei allen Jugendlichen aus dem Männer- und Damenbereich, sowie aus den Jugendmannschaften recht herzlich für das Engagement in der zurückliegenden Saison 2008/2009 recht herzlich bedanken.



In der Spielzeit 2008/2009 spielte die Handball-Spielgemeinschaft Haldern-Mehrhoog-Isselburg, kurz HSG H-M-I, mit ihren 3 Herren- und 2 Damenmannschaften sowie 11 Jugendmannschaften in den unterschiedlichsten Spielklassen des Handballkreises Wesel, der den Bereich der politischen Kreise Wesel und Kleve sowie den westlichen Teil des Kreises Borken abdeckt, von der Landesliga bis hin zu den Kreisklassen.

Vor allem die 1. Damenmannschaft, die in der Landesliga-Damen, Gruppe 3 spielte, musste noch in die Handballkreise Oberhausen/Bottrop und Duisburg reisen. So kamen sehr schnell Entfernungen von bis zu 170 km Fahrstrecke zusammen. Eine enorme Belastung für alle Beteiligten. So kamen schnell 4 – 5 Stunden Zeitaufwand für das „Hobby“ Handball zusammen. Deshalb gilt mein Dank allen Spielerinnen sowie ihren Trainern und Trainerinnen, aber auch allen Begleitern (Zeitnehmern, Betreuern) und treuen Fans, die regelmäßig die Mannschaft unterstützt haben. Leider spielte in der Saison 2008/2009 nur noch eine Mannschaft – eben unsere Damenmannschaft – über bzw. außerhalb unsres Handballkreises Wesel.

Die 1. Herrenmannschaft, die innerhalb des Handballkreises Wesel in der Bezirksliga spielte, erreichte unter ihrem Trainergespann Rolf Paschmann und Martin Weber einen 5. Tabellenplatz. Hier galt es, einen Neuanfang zu starten.

Für die neue Saison gilt: Viel Glück allen Beteiligten! Dieses Glück und noch viel mehr wünsche ich aber auch allen anderen Senioren- und Jugendmannschaften, sowie ihren Trainern/-innen und Betreuern/-innen. Good luck!

Danke sagen möchte ich aber auch allen Spielerfrauen bzw. –männern, unserem Hallen-Kassierer **Herbert Samplonius**, dem „kulinarischen Leiter“ **Jürgen Schertes** und seinen Helfern und Helferinnen, unserem Hallenwart und „Junge für alles“ **Christian Schulze-Böing**, den Schiedsrichterkollegen **Bernd Neijenhuis**, **Martin Bucksteeg**, **Andreas Praast**. Auch den Jugendtrainern **Stefan Seesing**, **Christian Bucksteeg**, **Jan Schneider**, **Stefan Helling** gilt der besondere Dank der Abteilung für ihren Einsatz in den unterschiedlichsten Jugendmannschaften.

Nicht vergessen möchte ich unsere zahlreichen Sponsoren, Gönner, Förderer und Freunde. DANKE! Auch die gute Zusammenarbeit zwischen unserem Hauptvorstand sowie der Stadt Rees und der Handballabteilung möchte ich lobend erwähnen. DANKE!

Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Sponsoren und ohne die freundschaftliche Zusammenarbeit der Handballabteilungsvorstände und deren Hauptvorstände besäße der Handballsport in der HSG H-M-I nicht solch einen hohen Stellenwert und es wären die Mannschaften sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich nicht so erfolgreich gewesen.

Für die Spielzeit 2009/2010 geht die HSG Haldern-Mehrhoog-Isselburg mit 1 Damen- und 3 Herrenmannschaften sowie 12 Jugendmannschaften, beginnend bei der F-Jugend über die E-, D-, C-, B- und endet bei der A-Jugend.

Durch das großartige Engagement unseres Jugendwartes, **Christian Schulze-Böing**, war es möglich, alle Jugendmannschaften mit Trainern bzw. Trainerinnen zu bestücken. Vielen Dank Christian für diesen, deinen Einsatz. Dieser Dank gilt aber auch allen, die bereit waren, eine Jugendmannschaft zu trainieren, zu betreuen, kurz: zu umsorgen. Ohne dieses Engagement für den Handball innerhalb der HSG H-M-I gäbe es keinen Jugendhandball und die Zukunft der Handballspielgemeinschaft Haldern-Mehrhoog-Isselburg könnte nicht in eine „beruhigende“ Zukunft blicken. Von Herzen Dank dafür!

Im Seniorenbereich, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren, treten in der neuen Saison 2009/2010 einige gravierende Veränderungen auf. Die 1. Damenmannschaft unter ihrem Trainer **Robert Boers** musste trotz „aufopfernder“ Gegenwehr, trotz allem spielerischen Einsatz als Tabellenvorletzter die Landesliga der Damen verlassen und den Weg in die Bezirksliga-Damen antreten. Zusammen mit der 2. Damenmannschaft, die unter ihrer Trainerin Kathleen Becker einen hervorragenden 3. Tabellenplatz in der Kreisliga belegt hatte, wird die 1. Damenmannschaft als die HSG-Damenmannschaft in der Bezirksliga antreten. Dieser Zusammenschluss der 1. und 2. Damenmannschaft unter ihrem Trainer Robert Boers ist für die Spielzeit 2009/2010 notwendig geworden, da einige Spielerinnen der 1. Damenmannschaft die HSG H-M-I verlassen bzw. einige die Handballschuhe an den Nagel gehängt haben. Schade!

Insgesamt bilden ca. 220 Personen die große Handballfamilie der HSG Haldern-Mehrhoog-Isselburg, sei es als Spieler/innen, als Trainer/innen, als Betreuer/innen, als Schiedsrichter/innen, als Junge oder Mädchen „für alles“ oder als in anderen „Funktionen“ des Abteilungslebens tätig Seiender/Seiende. Danke allen „Einsatzkräften“!

Große logistische und administrative Aufgaben muss der Abteilungsvorstand der HSG für die neue Spielzeit 2009/2010 „geschultert“ bekommen. Nur Mut, ihr Abteilungsvorständler **Sybille Bömer, Gerd Bömer, Harry Theißen, Georg Waerder, Jörg Böwing, Andreas Praast, Christian Schulze-Böing** und **Bernd Schäfer**. Gemeinsam, auf vielen Schultern verteilt, ist dieser „Kraftakt“ im Interesse des Handballsports am unteren Niederrhein zu bewerkstelligen. Gut Wurf!



Bernd Schäfer

—► Handball Senioren: Neuaufbau bei den Damen

1. und 2. Mannschaft Damen HSG. Für die HSG Halderm/Mehrhoog/Isselburg zählte am Anfang der Saison 2008/09 erneut nur der Klassenerhalt in der Landesliga. Mit **Sandra Berger** und **Katja Bollwerk** haben zwei erfahrene Spielerinnen ihren Rücktritt erklärt und stehen nur noch im Notfall zur Verfügung. **Leila van der Ven**, letzte Saison noch beste Torschützin, fehlt wegen ihrer Schwangerschaft einige Monate und kann frühestens in den letzten Spielen noch aushelfen. Dafür haben wir die A-Jugendlichen **Birthe Schnurr**, **Saskia Zey** und **Sandra Müngersdorf** eingebaut. Zudem kam **Marnie Scheibel** aus Dingden zurück. Dennoch war der Kader mit elf Spielerinnen dünn besetzt.

Zum Kader der HSG 1 gehörten zu Saisonbeginn im Tor: **Birthe Schnurr** und im Feld: **Maria Schwitzky**, **Marion Offen**, **Sarah Hübners**, **Sandra Müngersdorf**, **Lina Blaswich**, **Marnie Scheibel**, **Jenny Günthner**, **Sandra Hebing**, **Jenny Kinderdick**, **Saskia Zey**.



*Hinterer Reihe
v.l.n.r.:
Birthe Schnurr,
Sandra Hebing,
Sandra
Müngersdorf,
Lina Blaswich,
Sarah Hübners,
Trainer Robert
Boers
Vordere Reihe
v.l.n.r.:
Saskia Zey,
Jenny Günthner,
Marnie Scheibel,
Marion Offen,
Jenny Kinderdick
Es fehlt: Leila van
de Ven*

Nach dem bitteren Auftakt und deutlichen Niederlagen gegen Lintfort, Issum und Borken (2.,3.,4. der Vorsaison) muss über die personelle Situation nachgedacht werden, da durch das Ausscheiden von Maria Schwitzky jetzt nur noch neun Feldspielerinnen übrigbleiben - und das ist für eine Landesligamannschaft einfach zu wenig. Als dann das deprimierende 5:27 bei der HSG Wesel kam, war für Trainer Robert Boers auch ein Rückzug aus der Klasse ein Thema. Die Mannschaft hat sich allerdings klar dafür ausgesprochen, weiter anzutreten. Jetzt wollte man gemeinsam versuchen, die Saison vernünftig zu Ende zu bringen. Damit das klappte, wurde der bislang zu kleine Kader des punktlosen Tabellenletzten mit Spielerinnen des zweiten Teams (Bezirksliga) aufgestockt. Die 2te wurde vom Spielbetrieb zurückgezogen, es wurde gemeinsam trainiert und gegen den

Tabellennachbarn Neukirchen konnten dann auch die ersten Punkte eingefahren werden. Im Verlauf der Saison gelang noch ein Sieg gegen den späteren 3. platzierten TV Issum und man konnte auch die Punkte aus Sterkrade mitnehmen. Letztendlich reichte es aber nicht zum Klassenerhalt in der Landesliga, wobei man sich aus dieser mit einem schönen Spiel und einem Sieg gegen Friedrichsfeld verabschieden konnte.

Für die kommende Saison steht nun ein Neuaufbau in der Bezirksliga an, der von allen Spielerinnen und vom Trainer den gleichen Einsatz fordert wie in der vergangenen Spielzeit, damit das Vorhaben auch Erfolg hat. Verlassen werden uns leider Sandra Hebing, Jenny Kinderdick, Lina Blaswich, Laila van der Ven. Wir danken für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Hier nun alle Spielerinnen, die noch nicht genannt wurden und in der letzten Saison in der 1. oder 2. Damenmannschaft ihr Können unter Beweis gestellt oder mit trainiert haben: **Jutta Hebinck, Sigrid Scheewel, Gabi Schlütter; Claudia Weigel, Irmgard und Sandra Zey, Kathleen Becker, Yvonne Bergmann, Verena Blümer, Ulrike Brinkhaus, Linda Hüls, Birgit Klein-Bölting, Stephanie Reder, Anke Strutmann, Imke Zellerhoff, Valerie Terhorst.**

Bericht: Robert Boers



Königlich genießen.

www.koenig.de

DAS KÖNIG DER BIERE

König Pilsener

—► Handball Senioren: Nachher noch ein „Bierchen“

3. Herren HSG. Die Saison 2008/2009 wurde mit einem 6. Tabellenplatz abgeschlossen. Gestartet wurde mit einem recht großen Kader. Einige Spieler wechselten jedoch zur laufenden Saison in die 2. Männermannschaft, da dort personelle Ausfälle zu beklagen waren. Nichts desto trotz stand erst einmal der Spaß am Handballspielen im Vordergrund. Einige Spiele konnten sogar souverän gewonnen werden, so wurde vor heimischer Kulisse der SV Schermbeck mit 19:8 geschlagen. Mit dieser Mannschaft verbindet uns über die Jahre jedoch eine gute Freundschaft. So stand auch hier im Vordergrund, dass alle gesund das Spielfeld verließen und man nachher noch zusammen ein Bier trinken konnte.



hintere Reihe v.l.n.r.: Christian Spickers, Benedikt Giesen, Clemens Hardering, Christian Bucksteeg, Harald Thyssen, Michael Samplonius, Michael Büdding,
vordere Reihe v.l.n.r.: Thomas Riebe, Benedikt Schnurr,
C. Heimann-Stevens, Thomas Giesbers, Manuel Höfer

Unterstützt wurde die Mannschaft von einigen Spielern der A-Jugend, die seit dieser Saison über doppeltes Spielrecht verfügten. Hier noch einmal meinen Dank an diese Spieler. Trainiert wurde immer am Freitag ab 19.00 Uhr in der Halle Isselburg. In der kommenden Saison wird die Mannschaft betreut und trainiert von Michael Samplonius und Markus Tapeßer.

Bericht: Christian Schulze-Böing

—► Handball Senioren: Spannung bis zum Schluss

2. Herren HSG. Ausgestattet mit einem neuen Trikotsatz unseres langjährigen Sponsors **Opel Tiggelbeck** gingen wir in die neue Spielzeit. Das der Verbleib in der Kreisliga keine einfache Aufgabe werden würde, war allen bewusst.



Hinten v.l.: Ulrich Heweling, Robert Boers, Alexander Keusgen, Tobias Lonscher, Norbert Zey, Gunnar Menstell, Nenad Villipovic, Benedikt Tiggelbeck.

Vorne v.l.: Christian Bucksteeg, Michael Ernst, Christian Schulze-Böing, Dennis Nibbeling, Norbert Hekers.

Es fehlen: Harald Herdering, Thomas, Böwing, Pascal Jocks, Andre Hütter, Jan Schneider

In den ersten Spielen konnten wir unser Punktekonto ausgeglichen gestalten, so dass nach den ersten sieben Spielen ein Punkteverhältnis von 7:7 zu Buche stand. Anscheinend meinten einige in der Mannschaft, dass der Rest der Saison weiter so „easy“ über die Bühne zu bringen wäre. Doch dem war nicht so. In den folgenden sieben Spielen konnten wir lediglich einen Sieg einfahren und rutschen bedrohlich nah an die Abstiegsplätze heran. Hierzu kam es leider auch durch einige Verletzungen erfahrener und wichtiger Spieler, welche der Rest der Mannschaft nicht ersetzen konnte.

Als bis zum fünftletzten Spieltag lediglich ein Sieg gegen den Tabellenletzten errungen werden konnte, kam es in Borken zu einer Vorentscheidung im Abstiegskampf. Bei einem Sieg hätten wir es selbst in der Hand gehabt, nicht abzustiegen. Doch die Mannschaft versagte auf ganzer Linie, es war nicht der unbedingte Wille zu spüren, dieses Spiel zu gewinnen und wir fanden uns auf einem Abstiegsplatz wieder.

Lediglich am letzten Spieltag wurde es noch einmal spannend. Unser direkter Tabellennachbar konnte sein letztes Spiel nicht gewinnen, so dass wir mit einem Sieg in Wesel das rettende Ufer noch mal erreichen konnten. Aber leider ging auch dieses Spiel mit einem Tor verloren, so dass wir den bitteren Gang in die 1. Kreisklasse antreten mussten.

Dieses wird in der nächsten Saison auch kein einfaches Unterfangen, da in der 1. Kreisklasse viele starke Mannschaften spielen. In den letzten zwei Spielzeiten der Kreisliga ist nämlich immer der Aufsteiger aus der 1. Kreisklasse Meister geworden. Des Weiteren gilt es die Mannschaft umzubauen, da uns **Gunnar Menstell** und **Norbert Zey** in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Wir werden versuchen, die momentan noch A-Jugendlichen langsam an den Seniorenbereich heranzuführen und bei unseren Spielen einzusetzen.

Ich möchte mich trotz der nicht so erfolgreichen Saison bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Besonders möchte ich mich bei **Jürgen Schertes** bedanken, der über viele Jahre, nicht nur bei Spielen der „Zweiten“, den Verkauf in der Reeser Sporthalle organisiert und durchgeführt hat. Es wird nicht einfach werden, einen Ersatz für Dich zu finden. Danke für all die schönen Jahre, wo es uns vor, während und nach den Spielen an nichts fehlte.



Bericht: Christian Schulze-Böing



Wir erfüllen jeden
Reisewunsch, egal
ob Bus, Schiff, PKW.
Wir sind u.a. Partner von:

Frank Schwarzkopf
Markt 30
46459 Rees
Tel.: 02851-92880
Fax: 02851-92882



—► Handball Senioren: Weiter im Umbruch

1. Herren HSG. Unter keinem guten Stern stand die Saison 2008/09 für unsere HSG. Der Kader konnte nicht wie erhofft verstärkt werden, außerdem verhinderte die langwierige Verletzung des wurgewaltigen Rückraumspielers **Heinz-Bernd Böing** den Weg an die Spitze.



*Hinten v.l.n.r.: Betreuer Michael Ernst, Sponsor Uwe Buil, Betreuer Dirk Vievering, Frank Nehling, Christian Tenbrock, Alexander Keusken, Marc Buil, Philip Marks, Trainer Martin Weber und Rolf Paschmann - vorne v.l.n.r.: Heinz Bernd Böing, Jörg Böwing, Marcel Krüger, Stefan Langenbach, Maureen Nehling, Lutz Dischek, Marcel Nehring
Es fehlen: Klaus Buil, Daniel Rathmer*

Für die kommende Saison ist zu vermelden, dass die bisherigen Leistungsträger weitermachen. Das gilt sowohl für die „Alten Recken“, als auch für die längst integrierten „Youngster“. So ist für die kommende Spielzeit doch einiges zu erwarten. Problematisch könnte es allerdings werden, wenn Verletzungen den ohnehin zu kleinen Kader (12 Spieler) nachhaltig schwächen würden.

Bericht: Rolf Paschmann



LVM 
Versicherungen

Wir halten Ihnen
den Rücken frei!

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensaufbau:

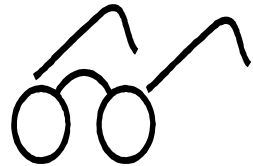
Gisbert Meurs

Isselburger Str. 12a, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/901152 - Fax: 02850/901153
www.lvm.de/g.meurs
Mo-Fr.: 9-12 u. 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Isselburger Str. 2c OO 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/935993 OO der-brillenbauer@t-online.de

Unser Service für Sie !



Brillen & Kontaktlinsen incl. professioneller Sehberatung
Hausbesuche nach Vereinbarung; Bring und Holdienst
Führerscheinsehtest und kostenloser Computersehtest
Kontaktlinsenprobetragen

Uhren ab 9,90 €,

Reinigungszubehör für Hörgeräte

Batterien für Uhren, Hörgeräte und andere Geräte

Uhrenarmbänder (auch Sonderanfertigungen in Form und Farbe)

Ledergeldbörsen

Kopier- & Faxservice

Das Brillenabo - Brillen ab 5,00 € im Monat . 0 % Zinsen

jetzt auch in nur 12 Raten

Sein Sie willkommen - Wir beraten Sie gerne !

PS: Wir haben auch flotte Fertiglensehilfen !



Leichtes Spiel für Sie:
Mit uns verbessern Sie
Ihre finanziellen Chancen.



Stadtparkasse
Emmerich-Rees

Kluges Zusammenspiel und überraschende Kombinationen führen auch bei Ihrem finan-ziellen Einsatz zum Erfolg. Wir bieten Ihnen dafür treffsichere Tipps und chancenreiche Ideen – zum Beispiel mit attraktiven Geldanlagen oder aussichtsreichen Wertpapieren. So kommen Sie mit uns noch besser ins Spiel!
Wenn 's um Geld geht – Sparkasse. www.stadtparkasse-emmerich-rees.de